

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,

enthält die Amtsblätter für Ebersbach, Tauscha und den AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ und das Mitteilungsblatt für Medingen

WEIHNACHTS-AUSGABE

Ausgabetag: 16.12.2005

nächste Ausgabe: 20.1.06

Zille-Weihnachtsmarkt Radeburg

Kindertagesstätte „Sophie Scholl“

Paul und Paula – die Neuen bei der 4. Heinrich-Zille Weihnacht



Großer Menschenandrang, trotz des zum Teil starken Regens während des Weihnachtsmarktes.

Zeitweise heftiger Regen am Sonnabend konnte der Stimmung nichts anhaben. Spätestens am Sonntagabend war der Weihnachtsmarkt gefüllt wie in den anderen Jahren schon. Die Grundschule präsentierte zum Auftakt am Freitag „Das Lebkuchenmärchen“, und Lieder zum Advent spielte ein herausragender Jörg Trentzsch auf seiner

Trompete. Ein Dankeschön an alle Zuschauer, die sich trotz schlechten Wetters aufgemacht hatten, um den Akteuren Beifall zu spenden. Am Sonnabendnachmittag beeindruckte besonders die Kindertagesstätte Großdittmannsdorf, wie schon in den letzten Jahren, durch die Aufführung eines Märchenspiels. Diesmal war es „Frau Holle“. Eine der schönsten Darbietungen des Weihnachtsmarktes – was aber die Leistung der anderen Kinder nicht schmälern soll. Auch ihnen allen einen schönen Dank!



Burkhard Wilbat erklärt dem Weihnachtsmann seinen Leierkasten.

Mal was Neues und Überraschendes boten der „Zauberer Narratean“ und die „Feuer Jonglage“. Das war Unterhaltung vom Feinsten!

Durch den weniger feuchten Sonntagnachmittag konnten sich die Händler dann doch noch über ein zufriedenstellendes Geschäft freuen. Auch die Tombola lief gut, wodurch die Finanzierung der Veranstaltung gesichert war. Auch ein Dankeschön also an die Gewerbetreibenden aus Radeburg und Umgebung, die mit ihren Beiträgen zur Tombola die Grundlage für den Erfolg gelegt haben.

Genannt werden sollte auch noch Leierkastenmann Burghard Wilbat, der mit seinem Instrument für einen Hauch Zillesches „Milljöh“ sorgte und die beiden Weißbärte Gerd Zimmer und Frank Wagner. Auch bei diesen bedankt sich der Gewerbestammtisch ganz herzlich.

Mit Spannung erwarteten die Kinder am Abend, welche Namen die beiden neuen Figuren des Kultur- und Heimatvereins, kreiert von Alfred Werker, bekommen würden. Dutzende Kinder hatten Vorschläge beim Weihnachtsmann eingereicht. Witzige Namen waren dabei – zum



Bürgermeister Dieter Jesse, die Erzieherinnen und Kinder freuen sich über den Scheck.

Mit einem Scheck in Höhe von 680,00 € überraschten die örtlichen Mitarbeiter der Düsseldorf Klüh Catering GmbH

Beispiel Jule, „Julchen“ und Paul, „Paule“ oder Raboldi und Rabuline bzw. Zippe und Zippeline.

Zum Schluß entschied das Los. Zunächst wurde der Name für den Jungen gezogen. Gezogen wurde der Vorschlag von Paul Kießling aus Dobra für „Paul“ plädiert hatte. Der absolut passende Mädchenname dazu wurde durch Loszufall „erwischt. Alfred Werker hatte die Idee selbst in den Lostopf geworfen.

Auf Paul und Paula können sich alle auch im nächsten Jahr wieder freuen, wenn am 2. Advent 2006 die Zilleweihnacht ein halbes Jahrzehnt alt wird – ja, ja, Kinder, wie die Zeit vergeht.

KR

Ein „Traumhaus“ für die Knirpse

und verkauften die hergestellten Gerichte an die Besucher der Cafeteria des Hauses. Ob herzhaftes Ungarische Gulaschsuppe, leckere Spinat-Lachs-Lasagne oder köstlicher Heidelbeerkuchen mit Streuseln, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Schnell stand fest, dass die Hälfte aller eingenommenen Beträge den Radeburger Kindern zu Gute kommen sollte. So wurde an jedem Aktionstag das Sparschwein gefüttert, das jetzt mit dem stolzen Betrag von 680,00 € im Bauch für den guten Zweck „geschlachtet“ wurde. Wie uns die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Hartmann, mitteilte, wünschen sich die Kinder schon lange ein Spielhaus für den Garten der Einrichtung. Dieser Wunsch wird wohl demnächst in Erfüllung gehen.

Frau Paschke bedankte sich bei allen aktiv Beteiligten, die Ihre privaten Kochbücher geöffnet haben, und bei der Geriatriischen Reha-Klinik Radeburg für die Unterstützung. Ihr Dank gilt außerdem all jenen, die es weiterhin ermöglicht haben, diese Aktion zu einem Erfolg werden zu lassen. Genannt seien hier in erster Linie die Stadt Radeburg, die Bücherei Radeburg, die Kreissparkasse Meißen, der Seniorenclub und der Kopier-Shop Schmidt.

Radeburg - Kindertagesstätte

Schöne Bescherung: Fördermittel für „Sophie Scholl“



Bürgermeister Dieter Jesse mit Arndt Steinbach und mit Kindern der Kindertagesstätte „Sophie Scholl“ in Radeburg.

Der Freistaat Sachsen hat rund 120 Tsd. Euro für die Sanierung von Kindereinrichtungen im Kreis Meißen zur Verfügung gestellt. Der Sozialausschuß des Kreistages hatte abzuwägen, wie das Geld verwendet wird und beschlossen, die gesamte Summe für die dringend notwendige Innensanierung der Kindertagesstätte Sophie Scholl bereitzustellen. Die Stadt Radeburg steuert noch einmal 84 Tsd. Euro bei. Für den restlichen

Teil des mit rund 240Tsd. Euro projektierten Vorhabens kommt der Kinderschutzbund auf. Die Sanierung wird bei laufendem Betrieb erfolgen.

Den Bewilligungsbescheid über die Vergabe der Fördermittel übergaben Landrat Arndt Steinbach und Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse am Montag, dem 28. November in der Einrichtung – ein wirklich nicht alltägliches „Geschenk“.



Die Kinder der Kindertagesstätte aus Großdittmannsdorf erfreuten alle Zuschauer mit ihrem Märchenspiel „Frau Holle“.



Die Kinder der Grundschule Radeburg eröffneten mit ihrem „Lebkuchenmärchen“ den Weihnachtsmarkt.



Unsere Kleinsten zeigten ihre ersten Tanzschritte.

Gruß zum Jahreswechsel

Lieber Leser, liebe Kunden,

„alles in allem wird deutlich, daß die Zukunft große Chancen bereithält - sie enthält aber auch Fallstricke“, sagt der Amerikanische Schauspieler und Regisseur Woody Allen. „Der Trick ist, den Fallstricken aus dem Weg zu gehen, die Chancen zu ergreifen und bis zum Feierabend wieder zu Hause zu sein.“

Wir hoffen, daß wir Ihnen bei diesem Trick hin und wieder helfen konnten und würden uns freuen, wenn Sie uns dafür auch in Zukunft bei Gelegenheit in Anspruch nehmen.

Der Radeburger Anzeiger und das Team der Firma Kroemke

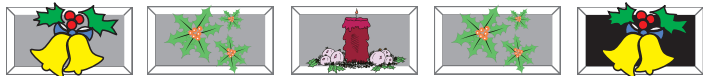
© W&K

**Unseren Kunden, Geschäfts-
partnern, Verwandten und
Bekannten wünschen wir
ein erholsames Weihnachts-
fest und ein gesundes
neues Jahr 2006.**

**Sportcasino
Berbisdorf**

Anbaustr. 18
Tel. 03 52 08 / 25 91

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!
Ihre Familie Lehmann**
Bärwalder Str. 4
01471 Berbisdorf
Tel. 03 52 08 / 3 35 86



*All unseren Musikschülern, deren Eltern und Großeltern
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
sowie alles Gute für das neue Jahr.*

*Außerdem möchten wir uns für die große Unterstützung bei
den Proben und Auftritten recht herzlich bedanken.*



Das Team
der Musikschule Fröblich
Andrea Hübler, Sonja Mattschke
Katrin Böhme, Heike Naumann



**All meinen Geschäftspartnern, Kunden,
Verwandten, Freunden & Bekannten
wünsche ich ein besinnliches
Weihnachtsfest & einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2006.**

Ihr Baubetrieb **Maik Lau**

Hauptstraße 20 a • 01471 Berbisdorf
Telefon: 03 52 08 / 25 73 • Fax: 03 52 08 / 3 31 49
Funk: 01 72 / 1 32 00 16

WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN
UND GESCHÄFTSPARTNERN
GESEGNETE WEIHNACHTEN UND
EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR!

**Ihre Bestellung für
Wild, Geflügel
und Kaninchen
entgegen!**

**Kärtlicher
vom Land**
FLEISCHEREI
KLOTSCHKE GmbH | Riesstraße 4 | D-01471 Radeburg
T: 035208/950-0 | F: 035208/950-65
Ständig Informationen zu aktuellen Verbraucherthemen
auf unserer Webseite www.fleischerei-klotsche.de

Klotsche
Hochgeschlachtet
vom Metzger
Land

**10. DRESDNER
WEIHNACHTSCIRCUS**
BUSH ROLAND

VOLKSFESTPLATZ
Pieschener Allee

Vorstellungen ab 22. Dez täglich 15:00 und 19:30 Uhr
sonn- und feiertags 15:00 und 18:00 Uhr

Tickets: 0700 12012050 (12 continue...)

21 Dez **8** Jan

**Gewinnen Sie Freikarten
für den 4.1.06, 19.30 Uhr!**
Die ersten 3 Anrufer die am
19.12.2005 10 Uhr anrufen,
bekommen jeweils 2 Freikarten!

Dresdner Land

Olaf Bastian – Moritzburger Landschaften – auch für Radeburger



Beim Berg- & Naturverlag Rölke ist soeben das Buch „Moritzburger Landschaften“ von Olaf Bastian erschienen, ein Buch, das Moritzburg und seiner Umgebung allseits gerecht wird - vom Naturraum über die Besiedlungsgeschichte und die Herausbildung der Moritzburger Kulturlandschaft im allgemeinen bis zu den Schlössern, den Türmen, den Mühlen, den Mooren, den Findlingen, den Kreuzottern, dem Frühlingsfingerkraut. Das Buch bietet 156 Seiten kurzweilige Wanderung durch die Heimat rings um Moritzburg (einschließlich der Ortsteile Auer, Boxdorf, Friedewald, Reichenberg und Steinbach) bis hin zu den Radebeuler Löbnitzhöhen und der Jungen Heide im Süden, dem Promnitztal im Osten, Radeburg im Norden, Coswig und Weinböhla im Westen.

Für sein Buch gewann Bastian prominente Co-Autoren: Prof. Dr. Karlheinz Blaschke, der wohl renommierteste Heimatgeschichtler Sachsens, Umweltschützer Matthias Schrack sowie den Geologen, Maler und Ex-Bürgermeister Moritzburgs, Dr. Andreas Timmler.

Die Nagelprobe: Bastian läßt sich von Feierlichkeiten nicht beirren und datiert die erste urkundliche Erwähnung Radeburgs als Stadt korrekt auf das Jahr 1288 und folgt nicht dem Radeburger Mainstream, der irrtümlich von 1289 ausgeht. Das heißt: er muß die Urkunde richtig gelesen und verstanden haben. Die Urkunde datiert tatsächlich auf 1288. Aber auch die Zahl 1289 taucht darin auf – als Datum des Inkrafttretens, was die Stadtväter in den 1980er Jahren erkühnte, die 700-Jahrfeier

ein Jahr verspätet, also 1989 mit der 40-Jahrfeier der DDR zusammenzulegen.

Schade allerdings, daß sich Dr. Bastian zu Bärwalde nicht mit Professor Blaschke konsultiert hat, denn Blaschke hätte ihn wissen lassen, daß unser Bärwalde nicht 1403, sondern 1406 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Nun, auch Blaschke meint, daß das alles nur Feinheiten sind, da ja die urkundliche Erwähnung eher Zufall und eh nicht wirkliches Gründungsdatum ist.

Auch die Ansicht, Radeburg sei bis ins 19. Jahrhundert unbedeutend gewesen, werden mache Historiker nicht teilen. Über viele Jahrhunderte war z.B. der Getreidepreis des Radeburger Marktes bestimmend für den mitteldeutschen Raum. Radeburg hat also nach einer Blüte (bis etwa zum 30jährigen Krieg) eher an Bedeutung verloren.

Andererseits war Radeburger Töpferschamotte noch bis zum 2. Weltkrieg in ganz Deutschland berühmt. Nun kann man sicher entgegnen: „Wenn das alles ist...“ Bedeutender war Radeburg halt wirklich nicht. Alles in allem aber findet sich in dem Buch alles wieder, was ich aktuelle Heimatkunde nennen möchte: ob Wolfsdiskussion oder Marderhund, „Rotes Haus“ oder Buckenberg, Pechfluß oder Labyrinth im Maisfeld, Radeburger Karneval oder Moritzburger Hengstparade. Und dann wieder Überraschendes – von der sagenhaften Waldwiese bis zur Moorjungfer, von verschwundenen Dörfern bis zu Aphorismen und Gedichten von literarischen Altmeistern, die den Eindruck machen, als seien sie fürs Dresdner Land geschrieben.

Das Buch kostet 25,90 € und ist zur Zeit u.a. in der Moritzburger Buchhandlung und der dortigen Touristeninformation, in der Radebeuler Buchhandlung Sauer mann sowie in Radeburg im Kopierbüro Schmidt oder online unter www.dresden-land.de/moritzburg erhältlich.

K.Kroemke

Regionale Wirtschaft

Es dampft wieder im Löbnitzgrund

Nach Abschluß von umfangreichen Gleisbaumaßnahmen rollen seit dem 3. Dezember die Züge auf der Löbnitzgrundbahn wieder. Während der sechswöchigen Sperrzeit wurden für die Erhaltung und Verbesserung der Gleisinfrastruktur der Löbnitzgrundbahn insgesamt ca. 1,1 Mio € verbaut. Davon allein über 850 T€ im Kreuzungsbereich der Meißner Straße in Radebeul. Die Finanzierung der Baumaßnahmen erfolgte durch das Land Sachsen, durch den Verkehrsverbund Oberelbe, die BVO Bahn GmbH sowie für die Meißner Straße durch die Stadt Radebeul. Diese Investitionen dienen der dauerhaften Sicherung der Gleisinfrastruktur. Für die Kunden macht sich dies besonders beim Fahrkomfort bemerkbar. Auch die Geräuschkentwicklung beim Befahren der Gleiskreuzung Weißes Roß verbessert sich wesentlich, was insbesondere die Anlieger sehr freuen wird.

Um diese Sperrzeit optimal zu nutzen, wurden während der Sperrung weitere Gleisbauarbeiten auf der Strecke integriert. So konnte z. B. das Bahnhofsgleis in Moritzburg mit einer Bahnsteigkante versehen werden, um besseres Ein- und Aussteigen für die Reisenden zu ermöglichen.

Seit dem 5. Dezember werden die Bauarbeiten im Bereich des Bahnhofsumfeldes in Moritzburg weitergeführt. Hier entstehen eine neue Bushaltestelle sowie Parkplätze für Busse und Autos. Diese Arbeiten können auch während des Eisenbahnbetriebes durchgeführt werden.

Auch am Streckengleis fanden umfangreiche Bauarbeiten zur Sicherung der Gleisinfrastruktur statt. Dazu gehört u.a. auf mehreren Teilabschnitten Schwellenauswechslung sowie Gleisstopp- und Richtarbeiten auf einer Länge von insgesamt 10km.

Mirko Froß
BVO Bahn GmbH

Kultur- und Heimatverein Radeburg

Radeburger Chor soll wieder entstehen

Über die lange Tradition Radeburger Chöre, die bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückreicht, hatten wir berichtet.

Und nun wollen wir es unter dem Dach des Kultur- und Heimatvereines Radeburg e.V. wagen: Der Radeburger Chor soll wieder entstehen.



Heimatismuseum Radeburg: Männergesangsverein zu Radeburg 1887

Wir wollen Spaß und Freude am gemeinsamen Gesang, am Musizieren haben. Wir wollen bei Chormusik aus allen Bereichen – vom Volkslied über die Ballade, vom Gospel bis zur Sere-nade, vom Kanon bis zum Bänkellied – eine fröhliche Chorgemeinschaft von Jung und Alt, von Anfängern und Fortgeschrittenen, von Männern und Frauen, von Allen werden. Wir laden alle herzlich ein: Zur ersten Probe am Dienstag, 10. Januar 2006, 19 Uhr in die Heinrich-Zille-Schule – Musikzimmer Nummer 21 – unter der Leitung von Frau Rita Richert. Die Proben sollen wöchentlich dienstags stattfinden.

KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.

Moritzburger Weihnacht

Moritzburger Weihnachtskalender

Schloss Moritzburg verwandelt sich seit dem 1. Dezember wieder in einen wunderschönen Weihnachtskalender. Anlässlich des 200. Geburtstages des Dichters und Schriftstellers wurden in diesem Jahr die Märchen von Hans Christian Andersen ausgewählt. Kindergruppen aus der Region haben fleißig gemalt und gebastelt. An jedem Tag öffnet der Weihnachtsmann mit seinen fleißigen Wichteln an der barocken Schlossfassade ein Kalenderfenster. Bis 23. Dezember täglich 16:00 Uhr am 24. Dezember, 10:00 Uhr.

Modelleisenbahnausstellung in den Sonderausstellungsräumen

3. Adventswochenende
Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten im Schloss Moritzburg:

Dezember - Dienstag bis Sonntag
10:00 bis 16:00 Uhr; stündlich Rundgänge

24. Dezember geschlossen
25. Dezember 2005 bis 2. Januar 2006 - täglich 10:00 bis 16:00 Uhr
31. Dezember 09:00 bis 12:00 Uhr
Januar - Samstag und Sonntag
10:00 bis 16:00 Uhr; stündlich Rundgänge

Weitere Fragen und Führungsanmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterinnen für Öffentlichkeitsarbeit:

Telefon: 03 52 07) 8 73-18
Telefax: (03 52 07) 8 73-40

Museumsleitung
Schloss Moritzburg



Live-Musik

Akkordeon - Bass - Gesang
zum singen und schunkeln

Tel. 03 71 / 42 44 06
und 0172 / 3 71 42 56

METALLBAU & SCHMIEDE

Volker Hübler
Hauptstr. 15
01471 Berbisdorf
Tel. 03 52 08 / 25 66



Unserer sehr verehrten
Kundschaft sowie allen
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein friedliches
Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!

Volker Hübler
und Mitarbeiter



Schöne und erholsame
Weihnachtsfeiertage,
einen guten Rutsch
und für das Jahr 2006
die Erfüllung
all ihrer Wünsche!

Fedor Schaffer
Gothaer

Wir machen das.

Generalagent
Dresdner Str. 6 • 01471 Radeburg
Tel. 2193 • Fax 91961



NAILS & MORE

Ihr Nagelstudio

„Nails & More“

wünscht all seinen Kunden frohe
Weihnachten, einen guten Start ins
neue Jahr und freut sich auf
weitere gemeinsame Jahre!



Janine Opitz

Markt 6
01471 Radeburg
Telefon:
03 52 08 / 3 45 56

**Vermiete 1-Raumwhg., Stadt-
zentrum, teilsaniert, ca. 34m²,
DK/IWC, Miete VB
Zu erfragen unter:
Tel. 01 75 / 9 52 57 11**

STIHL- Motorgeräte Service + Verkauf

**Besuchen
Sie uns!**



**Motorrad
Worlitzsch**

Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg
Tel. 0352 08 / 804 33



Wir wünschen unseren
Kunden fröhliche
Weihnachten und
einen guten Rutsch
in 's neue Jahr



SUZUKI
Vertragshändler

www.worli.de

Radeburg

Neue Lebensenergie in alter Villa



Aufwendig restauriert erstrahlt die Mitscherling-Villa wieder in neuem Glanz.

Neue Lebensenergie zu geben – das scheint die Passion der Sabine Franke zu sein. Versteht man das, versteht man ihren Beruf und warum sie in Radeburg „gelandet“ ist, warum gerade hier, warum gerade in der Mitscherling Villa.

Sabine Franke ist Heilpraktikerin. Sie ist spezialisiert auf klassische Homöopathie und auf bioenergetische Meditation. Sie bewegt sich mit ihren Fähigkeiten jenseits der Grenzen der Schulmedizin (Anmerkung: auch Schulmediziner wenden mehr und mehr Homöopathie an und teilweise auch Biomeditation), in einer Sphäre, die immer wieder Wunder hervorbringt, in der scheinbar unheilbar Kranke doch geheilt werden, in der es aber auch von Scharlatanen nur so wimmelt. Meine Frage an Frau Franke: „Außenstehenden fällt es schwer, hier zu unterscheiden. Verstehen Sie den Wunsch nach objektiven Beweisen, wenn dieser doch bei Naturheilverfahren kaum zu erbringen ist?“

Über Skepsis und Beweise

„Ich verstehe den Wunsch, antwortet Sabine Franke. „Beweise liegen mir schon deshalb sehr am Herzen, weil ich vor meiner Heilpraktikertätigkeit Diplom-Mathematikerin war. Als objektiver Beweis im Sinne der Schulmedizin gilt leider nur die Doppelblindstudie. Die eine Hälfte der Patienten erhält z.B. ein homöopathisches Mittel, die andere ein Placebo und weder Therapeut noch Patient wissen, wer zu welcher Gruppe gehört; z.B. ein Medikament wird anerkannt, wenn mit ihm bessere Ergebnisse erzielt werden, als mit dem Placebo. Für mich liegen objektive Beweise allerdings auch dann vor, wenn z.B. ein neues Röntgenbild zeigt, dass beispielsweise der Bandscheibenvorfall komplett nicht mehr zu sehen ist, oder wenn ein Blutbild ergibt, dass Blutwerte deutlich besser wurden oder ein CT-Bild zeigt, dass ein Tumor verschwunden ist oder abgekapselt ist, also wenn durch bekannte und anerkannte medizinische Diagnoseverfahren festgestellt wird, dass sich eine Besserung ergeben hat. Solche Beweise gibt es für die Homöopathie und erst recht für die hocheffektive Biomeditation. Dies habe ich selbst schon oft gesehen. Doch sind solche Wunder nicht immer von heute auf morgen zu erreichen. Der Patient braucht, neben einer Hoffnung auf Heilung und seiner Bereitschaft dazu, auch Geduld, denn Krankheiten, die über viele Jahre bestehen, brauchen oft einen längeren Zeitraum, ehe sie gehen.“

Für die Homöopathie gibt es noch andere größer angelegte Studien, z.B. durch die Charité in Berlin. Es gibt auch berühmte Werbeträger für die Homöopathie, wie z.B. Frau Dr. Carstens, die Frau des Altbundespräsidenten. Sie gründete hierzu den Verein „Natur und Medizin“, der regelmäßig eine Zeitschrift raus gibt.

Aber auch die Biomeditation gewinnt Schritt um Schritt an Anerkennung. In Stuttgart gibt es den Prof. Dr. Harald Wiesendanger, der über Heilen durch Handauflegen an seinem Lehrstuhl forscht. Er rief den Basler PSI-Verein mit anderen zusammen ins Leben. Hier wird

einmal im Jahr ein Weltkongress für geistiges Heilen durchgeführt, an dem der Begründer und Lehrer der Biomeditation, Viktor Philippi, und der von ihm ins Leben gerufene Verein „Europäische Gesellschaft für Bioenergetik extrasens e.V.“ mit seinen Schülern jedes Jahr teilnimmt. Auch Frau Franke war schon unter den Teilnehmern. „Hier sah ich im ersten Jahr eine querschnittgelähmte Frau aus dem Rollstuhl aufstehen. Im nächsten Jahr nahmen wir an einer Studie über Schmerzpatienten teil. Keine andere Heilmethode hatte so gute Ergebnisse vorzuweisen wie die Biomeditation.“

Bei diesem Verfahren legt der Therapeut die Hände auf bestimmte Körperstellen und stellt sich als Kanal für die Bioenergie zur Verfügung. Diese Energie löst beim Patienten Energieblockaden. Solche Blockaden sind Ursache aller körperlichen, geistigen und seelischen Leiden. Die Arbeit stärkt nicht nur die Selbstheilungskräfte des Körpers, sondern führt auch zu mehr innerer Harmonie, Ängste werden abgebaut. Ebenso wie jede Zelle über die Blutbahnen Gift- und Schlackenstoffe entsorgt, werden mit ihrer Hilfe der energetische Schutz und die Blockaden über Energiebahnen entsorgt. Diese Energiebahnen und die sie durchfließenden Energien sind für das menschliche Auge unsichtbar – und doch sind sie schon nachgewiesen worden.

Der renommierte Biophysiker Prof. Konstantin Korotkov von der Universität St. Petersburg hat ein wissenschaftliches Gerät, die computerbasierte GDV Kamera, entwickelt, mit dem sich das Energiefeld des Menschen messen und als Bild (*siehe Abbildung*) darstellen läßt. In Rußland und Teilen der USA ist seine GDV-Kamera als wissenschaftliches Meßgerät anerkannt, in Deutschland (noch) nicht.

Als Beispiel ist hier das Energiefeldbild eines Mannes im Alter von ca. 40 Jahren zu sehen. Er litt neben verschiedenen körperlichen Störungen, unter häufig wiederkehrenden Rückenbeschwerden und seelischen Problemen. Sein energetischer Schutz war sehr schwach, was zu häufiger Müdigkeit und Übersensibilität in Gegenwart kranker Menschen geführt hatte. Nach der Biomeditation ist die Veränderung in seinem Energiefeld sehr deutlich zu sehen. Der energetische Schutz hat sehr stark zugenommen, denn das Energiefeld um den Körper ist geschlossen und weist zwar noch Schwächen, aber keinerlei Lücken mehr auf. Nach den ersten Biomeditationen begann der Körper des Mannes, sich sehr stark zu entgiften. Die Müdigkeit ließ sehr schnell nach, und die Beschwerden im Rückenbereich gingen deutlich zurück. Die Lücke im Rückenbereich hat sich bereits nach der ersten Biomeditation völlig geschlossen. Das Wohlbefinden und das Selbstbewußtsein bekamen für ihn eine ganz neue Qualität.

Als Heilpraktikerin arbeitet Frau Franke seit Februar 2000. Die Bioenergetische Methode, die es überhaupt erst seit 1993 gibt, wendet sie seit 3 Jahren an. Bis zur Mitte dieses Jahres praktizierte sie in der Nähe von Köln. Sie ließ dort eine erfolgreiche Praxis zerbrechen. „60 bis 70 Patienten pro Woche werden

es gewesen sein“, schätzt sie. „In unserem Fach ist es doch so: da unsere Methoden wenn überhaupt, dann in der Regel nur von privaten Krankenkassen oder Beihilfestellen anerkannt sind, müssen die Patienten fast immer selbst bezahlen. Und das werden sie sich zwei Mal überlegen, wenn sie keine Erfolge feststellen können. Ein Heilpraktiker, der keinen Erfolg hat – zu dem geht kaum jemand.“

Ich brauchte bei meinem Start im Raum Köln nur am Anfang etwas Werbung machen. Die meisten kamen schließlich durch Tips von Patienten, die ich schon behandelt hatte. Hier in Radeburg wird es kaum anders sein. Zunächst gilt meist das Prinzip, 'der Prophet gilt nichts im eigenen Land', also werden die Patienten zunächst von weit her kommen, auch manche meiner Patienten aus Köln.“ Sabine Franke und ihr Mann, Heiko Franke, Unternehmensberater für Logistik, haben sich darauf eingestellt und bei der Bauplanung auch an Gästezimmer gedacht, um Patienten hier unterzubringen. Besuch, der länger bleibt, ist auch gut für die Stadt.

Die Villa mit funktional-ästhetischer Tradition

Die Mitscherling Villa wurde zum Zweck der Unterbringung ihrer Praxis senkrecht geteilt. Ein separater Aufgang und ein Lift werden in die Praxisräume führen, die im Obergeschoß liegen. Auch einen Seminarraum wird es geben. Die Praxis und ein Gästezimmer werden behindertengerecht sein, da Frau Franke auch sehr gerne mit Behinderten zusammen arbeitet.

Das im Jugendstil gehaltene alte Treppenhaus, das vielen Altradeburgern noch als Wartezimmer der Poliklinik bekannt und mit einem wertvollen Ornamentglasfenster versehen ist, wird Bestandteil der künftigen Wohnung für Frau Franke, ihren Mann und die beiden Söhne (10 und 12 Jahre) sein.

Radeburg kann sich glücklich schätzen, daß sich nun für die Villa endlich ein Nutzer gefunden hat. Allein zwei Drittel der 800 Schlösser und Herrenhäuser Sachsens stehen leer, verfallen oder warten auf neue Nutzungsideen. Die meisten davon werden in den nächsten 20 Jahren unwiederbringlich verloren gehen. Mag sein, daß die Radeburger Villa nicht zu den kulturhistorisch bedeutendsten zählt, aber vielleicht wird die Kunstgeschichte darüber einmal anders denken.

Die Villa und der Park sind eines von vielen Zeugnissen des Jugendstils in Radeburg. Verantwortlich zeichneten in der Zeit von der Jahrhundertwende bis zum 1. Weltkrieg vor allem die Baumeister Ferdinand Schönborn und Albert Dietz für dieses und eine Reihe weiterer Jugendstilobjekte.

Zeitgleich mit der Mitscherling Villa erbaute Henry van de Velde (1863 - 1957) die Jugendstilvilla Esche in Chemnitz. Er gehörte am Anfang des 20. Jahrhunderts zu den herausragenden Gestalten des europäischen Kunstgeschehens. Ausgesprochen vielseitig talentiert, prägte er als Maler, Designer, Kunsttheoretiker und Reformator maßgeblich die Ausformung des Jugendstils in Deutschland.

Da es über Baumeister Ferdinand Schönborn kaum Informationen gibt,

halten wir uns an van der Felde, um den Geist der Erbauer zu verstehen. Das Ziel der Jugendstilkünstler ist es, mit einer Einheit von funktionalem und künstlerisch-ästhetischem Anspruch einen neuen Lebensstil zu kreieren und damit eine Reform aller Lebensbereiche zu erreichen.

Die hier geprägte Idee des Gesamtkunstwerkes hat Walter Gropius (1883 - 1969) in seinem Bauhaus-Konzept in Dessau konsequent weiter aufgegriffen. Gropius gilt als Stammvater der modernen Architektur.

Die Radeburger Villa ist in eine Phase einzuordnen, in der nach dieser modernen Architektur noch gesucht wurde.

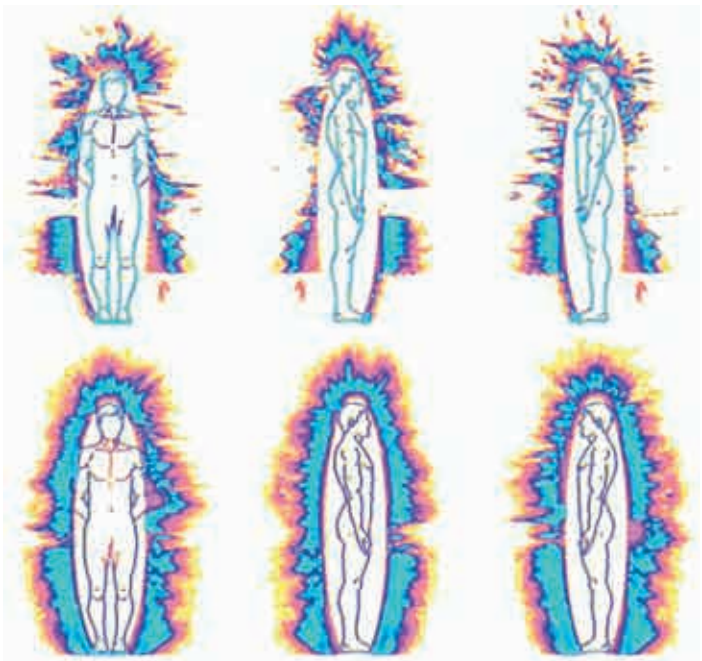
Im Gegensatz zu van der Velde ist Schönborns Architektur verspielter, eigentlich noch „jugendstil-typischer“ durch den vielfältigen Gebrauch ornamentaler Elemente, durch Erker und spielerische Details. All das ist von den neuen Bauherren konsequent beachtet und liebevoll restauriert worden. „Unser Dank gilt ganz besonders dem Rat und der Hilfe von Dr. Ralf-Peter Pinkwart, dem Landesbeauftragten für Denkmalschutz“, sagt Frau Franke.

Der Entwurf des Alt-Baumeisters umfaßte – wie bei van der Velde - alle Bereiche des Wohnumfeldes und der Familie: von Fassade und Raumordnung über Wandgestaltung, Wandbespannung, Türen, Fenster, Lampen und Teppiche bis hin zu Mobiliar, Porzellan, Silber und privaten Gebrauchsgegenständen. Van der Velde gleich bezog Schönborn den großzügig angelegten Garten funktionell und gestalterisch in das Gesamtkonzept des Hauses ein. Mit der Villa Mitscherling entstand auf diese Weise ein außergewöhnliches Zeugnis einer im Umbruch befindlichen Architekturepoche.

Die Familie Franke hat mit Unterstützung der überwiegend ortsansässigen Handwerksfirmen dem dahindämmenden alten Gebäude neue Lebensenergie gegeben. Gefragt nach dem Grund – warum gerade hier, erklärte Frau Franke, ihr Mann Heiko sei in Penig (Sachsen) geboren. Seine Eltern wohnen seit 2002 in Meißen und deshalb habe man sich in der Nähe umgesehen. Noch einmal nachgefragt, warum die Wahl gerade auf dieses Haus fiel, wo es doch offensichtlich eine so große Auswahl an alten Villen in Sachsen gibt, weiß sie eine ganze Reihe von Gründen: „Es sollte z.B. auch ein verkehrstechnisch gut angebundener Ort sein mit Flughäfen in der Nähe, wegen der vielen Reisetätigkeit meines Mannes und wegen der Patienten von auswärts. Es sollte auch erschwinglich sein, und viele Villen in Privatbesitz, die zum Verkauf angeboten werden, sind überteuert, da man auch noch hohe Restaurierungskosten einbeziehen muß.“ Aber dann kommt sie doch wieder auf die Energie zurück – die Kraft, die Ausstrahlung die von diesem Gebäude und diesem Park ausgeht.

„Vielleicht liegt es auch daran, daß hier schon so viel Energie hineingeflossen ist, durch die Ärzte und Schwestern, aber auch durch die Kraft der Erinnerung der Menschen aus der Umgebung, die mit diesem Ort Hilfe im Krankheitsfall verbinden. Aber es gibt auch die Grundenergie eines Ortes, die positiv oder negativ sein kann. Dieser hier ist positiv. Es gibt viele Bücher darüber, aber das würde jetzt zu weit führen.“ -

K. Kroemke



Das GDV-Bild vor (oben) und nach der Biomeditation (unten).

HERRMANN

Sanitär · Heizung · Dachklempnerei · Badeinrichtung

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006!

Meisterbetrieb Herrmann - Inhaber: Uwe Berge

Marktstr. 5 · 01471 Radeburg · Tel.: 03 52 08/4997

ENTWURF · STATIK · BERATUNG · WERTGUTACHTEN

ARCHITEKTUR- UND BAUPLANUNGSBÜRO PARTZSCH GbR

Volker Partzsch, Dipl.-Ing. (TU)
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Krs. Riesa-Großenhain
Tel. 03 52 08 / 8 00 30 · Fax 8 00 32
Funk 01 72 - 3 50 26 41
www.bauplanung-vp.de
info@bauplanung-vp.de

Andere Beispiele finden Sie unter www.bauplanung-vp.de

Wir wünschen unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2006!

Zum Feste das Beste – aus Ihrer Landfleischerei Schempp

Traditionell gibt es am Freitag, dem 23.12.2005 wieder schlesische Weißwurst. Wir bitten um Vorbestellung!

Frisch von den sächsischen Bauern möchten wir Ihnen Kalb-, Lamm- und Rindfleisch sowie Kaninchen empfehlen. Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

Auch in der Vorweihnachtszeit kommt unser Verkaufsmobil wie gewohnt zu Ihnen.

Landfleischerei SCHEMPP

Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha · Anbau 13
Telefon 03 52 40 / 7 23 61
Fax 03 52 40 / 7 00 02

<http://www.landfleischerei-schempp.de>

Wir laden Sie zu unserem gemütlichen

Hausfasching

unter dem Motto

"Tausend und eine Nacht"

am 28.01.2006 ab 19 Uhr recht herzlich ein.

Musik, Orientalische Speisen, Bauchtanz und weitere Überraschungen warten auf Sie!

FREMDENHOF

Deutsches Haus

Platzreservierung erbeten! tägl. 8-24 Uhr

H.-Zille-Str. 5 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 95 10

Wir wünschen allen ein besinnliches, erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Den Radeburger Anzeiger erreichen Sie:

August-Bebel-Str. 2 in 01471 Radeburg

Tel.: 035208 - 80810 · Fax: 035208 - 80811

oder unter www.dresden-land.de

Anzeigenschluß für Ihre Anzeigen im nächsten RAZ ist am 13.01.2006

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Suchen ab sofort
Nachmieter für 3-Raumwhg.
in Radeburg, 67m², 400,- €
Warmmiete, teilmöbliert, Fliesen
mit Beläge in gutem Zustand,
keine Kaution oder Provision
Zu erfragen unter:
Tel. 01 73 / 9 24 48 28

Verkaufe Garage
in Radeburg, Lindenallee 10d
Zu erfragen unter:
01 73 / 5 61 92 20



Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822



Unseren Kunden wünschen
wir ein erholsames
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter der Radeburger Wohnungsgesellschaft, mit Wirkung vom 01.01.2006 trete ich in den Ruhestand.

Es ist mir ein Bedürfnis, mich nach 11 ½ Jahren für Ihre Treue zum Unternehmen und Ihr Verständnis während aufgetretener Problemsituationen bei Ihnen zu bedanken. Ich verbinde damit die Hoffnung, daß Sie weiterhin zufriedene Mieter der RWG bleiben. Ich bin der Überzeugung, dass die neue Führung mindestens ebenso zielstrebig daran arbeiten wird, Ihre Wünsche zu erfüllen und Ihre Probleme zu lösen.

Claus Burkhardt

Radeburg, den 22.11.05

AZV "Promnitztal"

Der AZV "Promnitztal" sucht zur Verstärkung des Betriebspersonals der erweiterten Kläranlage Radeburg einen weiteren Mitarbeiter (w/m) mit einer abgeschlossenen Ausbildung als

Ver- und Entsorger bzw. Fachkraft für Abwassertechnik.

Wohnsitz in der Stadt Radeburg bzw. der Gemeinde Moritzburg ist erwünscht.

Die aussagefähigen **Bewerbungsunterlagen** sind bis 31.12.2005 an den
AZV "Promnitztal" in 01471 Radeburg, Zur Kläranlage 1,
Tel. 03 52 08 / 34 99 20, zu senden.

Jesse, Verbandsvorsitzender

Computertechnik

*.....ausgezeichnete Handwerkerlösungen
Computer & Zubehör Computer Werkstatt
Internet Anschlüsse & Auftritte Netzwerke & Kommunikation

A. Placzek, Ing.

Alte Dresdner Str. 53
01108 Dresden-Weixdorf

Telefon 03 51 - 890 13 89

Telefax 03 51 - 890 13 92

www.compuweix.de

Winterzeit - Eislaufzeit

Eislaufstiefel, Eishockeyschläger,
Schlitten und Gleitschuh im Angebot

Unseren treuen Kunden und Bekannten wünschen
wir ein erholsames, friedliches Weihnachtsfest
sowie ein gesundes, fahrradfreundliches
neues Jahr 2006.

Fahrrad- und Kfz
Fachgeschäft radeburg

Würschnitzer Str. 1 · 01471 Radeburg · Tel./Fax 03 52 08 / 8 09 60

Verleih von Schneeketten

Weihnachts- & Silvesterkarpfen

Eigene Räucherei, Fischfilets
und viele Leckereien



Wir haben für Sie geöffnet!

23.12.2005	9.00 - 18.00 Uhr
24.12.2005	8.00 - 12.00 Uhr
30.12.2005	9.00 - 18.00 Uhr
31.12.2005	8.00 - 12.00 Uhr

Teichwirtschaft Schönfeld

An der Dammühle 1, 01561 Schönfeld
Tel.: 03 52 48 / 8 19 80, Fax: 8 19 89

Stadt Radeburg

Jahresrückblick

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

das Jahr 2005 neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen Rückblick und einen vorsichtigen Ausblick auf das Jahr 2006.

Viele angedachte Investitionen – insbesondere im Abwasserbereich – konnten 2005 nicht in Angriff genommen werden, da beantragte Fördermittel bisher nicht positiv beschieden worden sind. Diese werden wir im Jahr 2006 nochmals in unsere Haushaltsplanung aufnehmen müssen, in der Hoffnung, dass 2006 die Fördermittel bewilligt werden.

In der Abwasserbeseitigung ist die Hospitalstraße, die Würschnitzer Straße und der Anbau fertig gestellt worden. Die Schließung der Anbaustraße wird im nächsten Jahr vollendet.

Eine besonders glückliche Fügung hat unsere Beharrlichkeit in Bezug auf die Würschnitzer Brücke, die 2005 fertig gestellt wurde, gebracht. Noch 1997 mit der 1. Planung waren Baukosten von 1,6 Mio DM veranschlagt. Fördermittel hierfür sind abgelehnt worden.

Auf der Suche nach anderen Ideen einer Herstellung haben wir auch das Ingenieurbüro gewechselt und die Brücke in zwei Etappen – erst als Fußgängerbrücke, jetzt als vollwertige Brücke – im Jahr 2005 fertig stellen können. Die Baukosten selbst lagen insgesamt bei rund 260.000 €; Fördermittel sind hierfür bewilligt worden. Die Brücke kann im Jahr 2006 - wenn die Stadt Abwasser- und Trinkwasserleitungen in der Königs-

brücker Straße verlegen muss, und es hier zu ganzseitigen Sperrungen kommt - als Umgehungsstraße, auch für LKW genutzt werden.

Der Mühlteich in Volkersdorf ist entschlammt worden. Der Deich wird z. Zt. saniert und das Wehr neu gebaut. Auch hierfür sind Fördermittel des Freistaates Sachsen bewilligt worden.

In diesem Zusammenhang bleibt festzustellen, dass die Stadt Radeburg zur Zeit an einem Hochwassersicherungskonzept für die Promnitz und deren Nebenflüsse arbeitet und sich hier bisher auf die Fachleute im Regierungspräsidium Dresden verlassen konnte. In dem Hochwassersicherungskonzept muss untersucht werden, welchen Abfluss die Promnitz trägt und welche Maßnahmen im Oberlauf getätigt werden müssen, um stark anfallendes Oberflächenwasser so lange zurück zu halten, dass die Promnitz zeitversetzt die Wassermassen aufnehmen und abfließen lassen kann. Hierzu hat es erste Gespräche auch mit der Landeshauptstadt Dresden und mit der Gemeinde Moritzburg gegeben.

Ein Projekt, das wir 2005 mit der Ausreichung von Fördermitteln anfangen wollten, ist der Neubau für das Polytechnische Zentrum an der Mittelschule Radeburg. Dies ist leider bisher nicht gelungen, da das Ministerium für unser beantragtes Projekt der Ganztagschule und der damit verbundenen Investition eine negative Entscheidung getroffen hat. Zur Zeit versucht die Stadt Radeburg über ein allgemeines Schulhausbauprogramm Fördermittel zu erhalten.

Stadt Radeburg

Jahresrechnung 2004 der Stadt Radeburg

Gemäß § 88 (4) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 hat der Stadtrat am 08.12.2005 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 mit Beschluss Nr. 01-18./4. festgestellt. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2004 in Euro –gemäß Anlage 18 der Verwaltungsvorschrift (VwV) Gliederung und Gruppierung vom 08. Januar 2002:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	8.585.759,82	4.110.419,95	12.696.179,77
2. + neue Haushalts-einnahmereste	-----	455.618,00	455.618,00
3. - Haushaltseinnahmereste Vorjahr*	-----	3.000,00	3.000,00
4. Bereinigte Soll-Einnahmen	8.585.759,82	4.563.037,95	13.148.797,77
5. Soll-Ausgaben	8.585.759,82	3.747.217,96	12.332.977,78
6. + neue Haushalts ausgabereste	0	1.214.525,00	1.214.525,00
7. - Haushaltsausgabereste Vorjahr*	0	398.705,01	398.705,01
8. Bereinigte Soll-Ausgaben	8.585.759,82	4.563.037,95	13.148.797,77
9. Fehlbetrag	-----	0	0
(VmH Nr. 8./ Nr. 4)			
Nachrichtlich			
(Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH –enthaltene Zuführung an VmH	1.141.631,74	-----	-----
11. Soll-Ausgaben VmH –enthaltene Zuführung an VwH	-----	0	-----
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO: 175.881,16 Euro	-----	-----	-----
13. Soll-Ausgaben VmH –enthaltene Zuführung zur allgem. Rücklage (Übn. § 40 Abs.3 Satz 2 KomHVO)	-----	0	-----
14. Soll-Einnahme-enthaltene Entnahme aus der allgem. Rücklage	-----	1.393.536,17	-----
15. Soll-Einnahme VwH –enthaltene Zuführung zum allgem.Ausgleich	0	-----	0
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vergleiche § 23 Abs.1 Satz 2 KomHVO)	-----	0	-----

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht kann in der Zeit vom **19.12.2005 bis 28.12.2005 Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung / Kämmerei (2. Obergeschoss) von jedermann eingesehen werden.

gez. J e s s e
Bürgermeister

Diese Fördermittel sind jedoch niedriger, so dass ein größerer Eigenanteil der Stadt aufgebracht werden muss. Die Stadt ist gewillt und in der Lage, diese zusätzlichen Mittel aufzubringen.

Ein entsprechender Beschluss ist auch im Stadtrat gefasst worden. Für die Freiwillige Feuerwehr in Volkersdorf wird zur Zeit der Rohbau des neuen Feuerwehrgerätehauses einschließlich eines Schulungsraumes erstellt.

Die Sanierung der Innenräume des Rathauses ist nunmehr abgeschlossen. Damit haben die Kolleginnen und Kollegen mit den Publikum intensivsten Arbeitsbereichen und das Trauzimmer im Erdgeschoss angemessene Räumlichkeiten erhalten.

Als Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes „Promnitztal“ kann ich am Ende des Jahres die Fertigstellung des Klärwerkes mitteilen. Die Mitarbeiter des Abwasserzweckverbandes werden im Dezember in die Büros der Kläranlage umziehen. Auch hier ist es gelungen, eine Reduzierung der Baukosten von ursprünglich 8 Mio € laut Kostenschätzung durch technische Vergleiche und eine zeitlich verzögerte Ausschreibung herbeizuführen. Die Kläranlage wird – wenn die Außenanlagen fertig gestellt sind – rund 5,1 Mio € kosten. Auch hier sind Fördermittel des Freistaates Sachsen durch das Regierungspräsidium Dresden ausgereicht worden.

Im Jahr 2005 habe ich wieder versucht, die ärztliche Betreuung innerhalb der Stadt Radeburg zu festigen bzw. weiter auszubauen. Über die unterschiedlichen Aktivitäten und Gespräche ist bereits durch den Radeburger Anzeiger berichtet worden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem CDU-Landtagsabgeordneten Herrn Dr. Matthias Röbller, der sich in diese Diskussion und in die Suche nach Lösungen, sehr stark eingebracht hat. So hat er auch einen Gesprächstermin mit der Sozialministerin Frau Orosz, an dem ich teilgenommen habe, organisiert, um gerade die fachärztliche Betreuung in den ambulanten Räumen der Würschnitzer Straße zu erhalten. Dank sagen möchte ich auch Herrn Dingler, der zu den Diskussionsrunden zwischen den Fachärzten, Herrn Dr. Matthias Röbller und meiner Person immer wieder die Initiative ergriffen hat. Bei diesen Gesprächen ist deutlich geworden, dass Herr Dingler dies nicht aus Eigennutz macht, denn die Miete für die ambulanten Räumlichkeiten der Fachärzte ist – wie auch die Fachärzte bestätigt haben – nur ein Anerkennungsobulus. Herrn Dingler ist es – genau wie

mir – ein Anliegen, dass gerade den älteren Bürgerinnen und Bürgern, die nicht über Fahrmöglichkeiten verfügen, eine ordnungsgemäße und umfassende ärztliche Versorgung in Radeburg geboten wird. Auch im Jahr 2006 wird dies für mich, Herrn Dr. Röbller und Herrn Dingler ein persönliches Anliegen sein.

Der Ausblick auf 2006 zeigt, dass wir – gerade vor dem Hintergrund der auslaufenden Fördermittel – viele Maßnahmen in den Haushalt 2006 einstellen müssen. Hier wird der Abschluss der Abwassermaßnahmen in Radeburg, Berbisdorf und Volkersdorf in Angriff genommen werden, aber auch der Hauptkanal nach Großdittmannsdorf und der Ortskanal im Bereich Boden muss 2006 angefangen werden. Trotz einer Vielzahl von investiven Maßnahmen, die für 2006 von der Stadt erhebliche finanzielle Mittel erfordern, wird auch darauf geachtet, dass Belange im sozialen und kulturellen Bereich nicht zu kurz kommen.

So werden sowohl der Personalkostenzuschuss für die Seniorenbetreuung als auch die Zuschüsse für die Sport- und Heimatvereine weiterhin bestehen bleiben.

Am 12. März 2006 findet die Bürgermeisterwahl in Radeburg statt. Gerade bei Wahlen zum Stadtrat, aber insbesondere zur Wahl des Bürgermeisters, kann der einzelne Bürger den größten Einfluss auf eine demokratische Entscheidung nehmen. Insoweit würde ich mir eine hohe Wahlbeteiligung zur Bürgermeisterwahl wünschen. Sie würden damit meines Erachtens auch dokumentieren, dass Sie mit der Stadtverwaltung und dem bisher Erreichten grundsätzlich zufrieden sind.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen ehrenamtlich Tätigen in den unterschiedlichsten Vereinen, Verbänden und Organisationen für ihre Arbeit bedanken. Ob im Vorstand oder als aktives Mitglied ist es für mich immer hoch anzurechnen, dass es engagierte Personen gibt, die ihre Freizeit opfern und ehrenamtlich für die Allgemeinheit tätig sind.

Den Mitgliedern des Stadtrates und den beratenden Bürgern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt Radeburg.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürgern, wünsche ich ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel einen guten Rutsch in das Jahr 2006.

Ihr Bürgermeister
Dieter Jesse

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren von Großdittmannsdorf und Berbisdorf!

Wir laden Sie zu unseren Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie teilnehmen.

Die Weihnachtsfeiern finden am
Montag, dem 19.12.05, 14 Uhr in **Berbisdorf**,
Gasthof Wetzig

und am
Mittwoch, dem 21.12.05, 14 Uhr in **Großdittmannsdorf**,
Gasthof Strauß

statt. Unser Bürgermeister wird die Weihnachtsfeiern eröffnen. In Großdittmannsdorf spielt das Duo Hahnke aus Lomnitz Phönix-Livemusik, in Berbisdorf das Duo Romantika aus Weinböhla. Der Kindergarten Großdittmannsdorf und die Grundschule Radeburg werden das gemütliche Beisammensein umrahmen.

Mit freundlichem Gruß
Stadt Radeburg und
Ausschuß für Ordnung und Soziales

Stadt Radeburg

Haushaltssatzung 2006
der Stadt Radeburg

Sehr geehrte Damen und Herren, der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Radeburg für das Haushaltsjahr 2006 kann gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

vom 19.12.2005 bis 28.12.2005

Montag von	9.00 bis 12.00 Uhr	
Dienstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von	9.00 bis 12.00 Uhr	
Donnerstag von		13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag von	9.00 bis 12.00 Uhr	

in der Stadtverwaltung / Kämmerei eingesehen werden.
Einwohner und Abgabepflichtige können gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages - 06.01.2006 - nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

gez. J e s s e, Bürgermeister

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates
zur 17. Beratung des Stadtrates am 17. November 2005

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 17./4.
Veräußerung der Flurstücke 417/2, 417/b und einen Teil von 790/14 der Gemarkung Radeburg (ehemaliger Bauhof der Stadt Radeburg) an die Geriatriische Rehabilitationsklinik Radeburg

Beschluss Nr. 02 – 17./4.
Grundsatzbeschluss zur Übertragung der Winkelmanstraße an die Fa. Dachser

Beschluss Nr. 03 – 17./4.
Kauf des Flurstückes 260 der Gemarkung Bärnsdorf für den Radweg Berbisdorf-Bärnsdorf

Beschluss Nr. 04 – 17./4.
Veräußerung der Flurstücke 485/10 und 485/15 der Gemarkung Berbisdorf an die Eheleute Bade

Beschlüsse des Stadtrates
zur 18. Beratung des Stadtrates am 08. Dezember 2005

In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 – 18./4.
Feststellung der vom Rechnungsprüfungsamt Coswig geprüfte Jahresrechnung 2004 gemäß § 88 Abs. 2 SächsGemO

Beschluss Nr. 02 – 18./4.
Umschuldung des Kommunalkredites per 01.12.2005

Beschluss Nr. 03 – 18./4.
Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 27.000 € auf der Haushaltstelle 6155.9460

Beschluss Nr. 04 – 18./4.
Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 24.495,30 € auf der Haushaltstelle 4641.7181

Beschluss Nr. 05 – 18./4.
Sollübertrag in Höhe von 61.788,23 € von Haushaltstelle 8150.6850 auf Haushaltstelle 8150.6810 als überplanmäßige Ausgabe

Beschluss Nr. 06 – 18./4.
Übergabe des Hauptsammlers in der Hauptstraße des OT Großdittmannsdorf im Bereich der Haltungen S 801 – S 826 an den Abwasserzweckverband „Promnitztal“ zum Wiederbeschaffungszeitwert

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. J e s s e
Bürgermeister

Stadt Radeburg

Öffentliche Bekanntmachung
der Wahl zum Bürgermeister am 12. März 2006
und für eine etwaige Neuwahl des Bürgermeisters
am 02. April 2006

I. Zu wählen ist: Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag	Mindestzahl Unterstützungsunterschriften
Bürgermeister (die Stelle ist hauptamtlich)	1 60

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
- spätestens am 13. Februar 2006 bis 18.00 Uhr

bei der Vorsitzenden des Gemeindegewahlausschusses Frau Groß, Stadtverwaltung Radeburg schriftlich einzureichen.

Anschrift:

Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden.

3. Bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters am 02. April 2006 können Wahlvorschläge ab dem 13. März 2006 bis spätestens 16. März 2006, 18.00 Uhr bei der in Absatz 1 genannten Stelle eingereicht werden.

Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis zum 16. März 2006, 18.00 Uhr zurückgenommen werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16

der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen - Kommunalwahlordnung (KomWO) vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S.440) entsprechen; die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

2. Jeder Bewerber für die Bürgermeisterwahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 4 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen - Kommunalwahlgesetz (KomWG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 5. September 2003 (SächsGVBl. S. 428, ber. 2004 S. 182), geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S.196) abzugeben.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerbungsaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Anschrift:

Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg

IV. Hinweis auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss von der unter I. angegebenen Mindestzahl, zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags

sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Stadtverwaltung, Einwohnermeldestelle Anschrift:

Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 6
01471 Radeburg

während der üblichen Öffnungszeiten für die

- Bürgermeisterwahl bis zum 13. Februar 2006, 18.00 Uhr
- und bei einer
- etwaigen Neuwahl bis zum 16. März 2006, 18.00 Uhr

geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies bei der Vorsitzenden des Gemeindegewahlausschusses spätestens am 06.02.2006 schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Stadtrat vertreten war, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Ein Wahlvorschlag, der als Bewerber den amtierenden Amtsinhaber enthält, bedarf ebenfalls keiner Unterstützungsunterschriften.

Radeburg, den 16.12.2005

gez. J e s s e
Bürgermeister

Radeburg - Bauamt

Berbisdorf-Ortslage und Volkersdorf-Ortslage

Der Energieversorger realisiert die Netzerneuerung in der gesamten Ortslage. Dabei wird auch teilweise die Straßenbeleuchtung erneuert. Für eventuelle Ausfälle bitten wir um Verständnis.

Zur Information – Volkersdorf
Volkersdorf-Dammsanierung Mühlteich: seit Ende September 2005 erfolgt in Volkersdorf die Dammsanierung des Mühlteiches.

Berbisdorf-Anbaustraße
Auf ca. 450m befindet sich im Abschnitt Mitte bis zum Juni 2006 nur eine provisorische Schotterdecke. Nach der Gewährung von Fördermitteln erfolgt der endgültige Ausbau. Wir bitten um Verständnis und eine dem Zustand angepasste Fahrweise. Der Winterdienst ist auf diesem Abschnitt nur eingeschränkt möglich.

Berbisdorf-Hauptstraße
Nach Abschluß der Arbeiten des Energieversorgers werden entsprechend den Witterungsverhältnissen noch Ausbesserungen vorgenommen. Es kann zu kurzzeitigen Behinderungen kommen.

Technischer Ausschuß am
17.01.2006 19.00 Uhr im Ratsaal der Stadt Radeburg

Schuldnerberatung
am Dienstag, den 20. Dezember 2005 von 14.00-17.00 Uhr

AZV „Promnitztal“

Bekanntmachung

Der AZV „Promnitztal“ ist ab 16.12.2005 unter folgender Anschrift zu erreichen:

01471 Radeburg
Zur Kläranlage 1

Telefon Geschäftsstelle: 035208/ 349920
Telefon Kläranlage: 035208/ 4560
Fax: 035208/349926
Jesse, Verbandsvorsitzender

AKTION
vom 17.12. - 31.12.05

GROSSE OPTIK

Fachgeschäft für Augenoptik

DRESDNER STR. 1 • 01471 RADEBURG
TEL. 03 52 08/20 91

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Montag – Freitag 9.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

gratis	Führerscheinsehtest	15%	Auf den Wert eines Geschenkgutscheins
10%	Auf Kontaktlinsen & Pflegemittel	10%	Auf die neue Nah-, Fern- & Mehrstärkenbrille
Unserer Kundschaft wünschen wir ein besinnliches, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.		gratis	Kontaktlinsenprobe

Fischverkauf Weihnachten und Silvester 2005
Teichwirtschaft Zschorna

in Zschorna Radeburger Str. 2 Tel. 03 52 08 / 27 33	 am 23. und 30.12. von 9-16 Uhr am 24. und 31.12. von 9-12 Uhr	Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr! Jürgen Kreher	in Radeburg Bärwalder Str. 3 Tel. 03 52 08 / 27 39
		am 23. und 30.12. von 13-17 Uhr am 24. und 31.12. von 9-12 Uhr	

Lutz Kölling

Lutz Kölling
Heidestraße 4a • 01561 Bieberach
Tel. 03 52 48/84 30 • Fax 03 52 48/84 34 33

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- Rohrleitungsbau

Wir wünschen unseren Kunden erholsame und angenehme Weihnachtstage im Kreise ihrer Familie, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Pflegedienst
ENGEL
pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Seniorenwohnsitz "Zum Moritz"

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr übermitteln Ihnen alle Mitarbeiter des Pflegedienstes "Engel". Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2006!

Gisela und Basilio Magli

♦ Ambulante Pflege ♦ Betreutes Wohnen ♦
♦ Verhinderungspflege ♦



IHR WASCHBÄR

www.ihr-waschbaer.de

Inh. Walter Pfefferkorn

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes, gesundes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 3 07 65

Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul
Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88



Wäscherei
chemische Reinigung
Änderungs-schneiderei



Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft, all unseren Bekannten und Freunden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2005.

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

IHR OPEL PARTNER

AUTOHAUS FIEBIG

GmbH

01471 RADEBURG · RUF 035208 / 8540
Gewerbepark Süd · Sachsenallee 1



Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden
Zum Jahresende Danke für das Vertrauen
Zum Neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg



Jens Hillig
Radeburger Str. 55
01561 Ebersbach/OTRödern
Tel.: 03 52 08 / 34 97 40 · Fax: 34 97 41
Funk: 01 72 / 3 70 06 35

e-mail: jenshillig@t-online.de



Ein F8 war das erste Taxi von Alfred Schmidt, mit dem er 1955 anfing. Am 1.1.1978 übernahm seine Tochter Regina Schmidt den Betrieb.

TAXI

SCHMIDT



Für die Glückwünsche zum 50-jährigen Bestehen unseres kleinen Taxi- und Mietwagenbetriebes, gegründet von unserem Vater Alfred Schmidt am 1.12.1955, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.



Allen Freunden und vor allem auch Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2006

Familien Regina und Tobias Schmidt



Alfred Schmidt vor seiner Einfahrt

Gesundheitswesen

Klartext zum Radeburger Modell

Am 30. November trafen sich die Fachärzte aus dem Theodor-Krasselt-Werk auf Einladung von Hans-Theodor Dingler zur 2. Runde unter dem Thema „Medizinische Versorgung in Radeburg“ mit dem Landtagsabgeordneten Dr. Matthias Röbller (CDU) und Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse. Es wurde auch mit dem Besuch von Frau Staatsministerin Helma Orosz (CDU) und Herrn Dr. Klaus Heckemann, dem Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) geliebäugelt. Der KVS-Mann sah sich zur Teilnahme „aufgrund terminlicher Verpflichtungen“ nicht in der Lage. Frau Orosz entschuldigte sich, schickte aber immerhin ihren Fachmann auf dem hier thematisierten Gebiet, Herrn Jörg Pichler, Leiter des Referates Krankenversicherung, Pflegekassen, Vertragsarztrecht. Herr Pichler war es dann auch, der in seiner Einführung wohltuend Klar-text redete. Schmucklose Fakten, nichts Verbrämtes, kein politischer Eiertanz. Die Kernaussagen, den Fall Radeburg betreffend:

1. Die derzeitige Betrachtungsweise spiegelt nicht die Versorgungssituation Radeburgs wider.

Gegenwärtig gibt es Untersuchungen des medizinischen Versorgungsgrades nur auf Kreisebene. „Aufgrund der Ärztedichte im Elbtal droht eine Unterversorgung hier nicht, nicht einmal ansatzweise“, sagte der Referatsleiter. „Unterversorgung droht zum Beispiel in Torgau/Oschatz. Gravierender ist die Situation auch im Niederschlesischen Oberlausitzkreis und in Lommatzsch. Mir ist klar, daß das ein statistischer Effekt ist. Um hier bessere Aussagen zu bekommen, müßte die Situation kleinräumiger gefaßt werden.“ Die bisherige Bewertung auf der Ebene der Landkreise war von den Teilnehmern der 1. Gesprächsrunde als nicht sachgerecht bezeichnet worden. „Was hilft die Feststellung, dass der Landkreis Meißen wegen der hohen Dichte von Fachärzten in Radebeul oder Meißen überversorgt ist, wenn der kranke Patient z.B. aus Großdittmannsdorf oder Bärwalde diese Fachärzte wegen der geringen Dichte des öffentlichen Verkehrsnet-

zes gar nicht erreichen kann?“ so der Tenor damals.

2. Um Zweitpraxen von Ärzten zu sichern, bedarf es einer Gesetzesänderung.

Nach Aussage der KVS, so Pichler, seien Zweitpraxen nicht schlechter gestellt (aber auch nicht besser). Im Klartext heißt das natürlich, daß ein Arzt mit Zweitpraxis einen Nachteil hat, wenn er sein Geld auch in der Erstpraxis verdienen kann, denn die Zweitpraxis bedarf zusätzlichen Aufwandes – von der Miete über Fahrkosten bis zum Personal. Einen Ausgleich dafür sieht der Gesetzgeber bisher nicht vor. Der Referatsleiter sagt, die Ministerin hatte bereits im Sommer die Zusage von Ulla Schmidt, daß dies geändert werden soll, weshalb Sachsen darauf verzichtet hat, die avisierte Gesetzesinitiative zu starten. Nun sei aber durch die vorgezogenen Wahlen über fast ein halbes Jahr nichts passiert, zudem stünden die alten Bundesländer, in denen die Situation anders ist, auf der Bremse. Man wolle nun erneut mit dem Thema in Berlin vorstellig werden.

3. Die Änderung der Ärztevergütung ist vor allem für die Patienten dramatisch.

Jörg Pichler schätzt ein, daß sich die Einkommen der Ärzte damit „nicht so gravierend verringert haben. Entgegen den dramatischen Annahmen, Ärzte würden ein Viertel ihres Einkommens verlieren, lägen die realen Verluste im einstelligen Prozentbereich“, so der Referatsleiter. „Ich gebe zu, daß psychologisch nicht sehr günstig war, was man da gemacht hat. Vor allem hat es die KVS nicht geschafft, es richtig zu erklären. Das ist das, was ich daran kritisiere.“ Die Kassenärztliche Vereinigung zahlt an die Ärzte Honorar nach einem Punktsystem. In diesem Jahr wurde den Ärzten die Zahl der Punkte um etwa ein Drittel gekürzt. Die Kürzung wurde dadurch „abgefedert“, daß die Ärzte mehr Honorar pro Punkt erhielten. Unterm Strich blieb ein finanzieller Verlust pro Arzt, der etwas unter 10% liegen soll. Allerdings wurde das Verhandlungsvolumen drastisch (eben um etwa ein Drittel) reduziert, so daß



Gesprächsrunde mit Ärzten - Th. Dingler, J. Richter, D. Jesse, Dr. M. Röbller und Redakteur K. Kroemke.

auf Patientenseite eine dramatische Situation entstanden ist.

In der Diskussion meldete sich der Neurologe Dr. Röbger zu dieser Problematik zu Wort. Er bebildert, was Pichler als „psychologisch ungünstig“ eingeschätzt hat: „Wenn die Punkte verbraucht sind, bleiben noch drei Wochen Sprechstunde, für die ich mit ganzen 120 Euro entlohnt werde. Aber das ist nicht das, was die Ärzte so aufregt. Keinem Arzt droht deswegen die Armut. Es geht um die ärztliche Tätigkeit, die künstlich zu einer Mangelversorgung gemacht wird. Punkte einsparen heißt, Patienten nicht zu behandeln. Wir sind sieben Nervenärzte im Kreis. Durch die Reduzierung entsteht eine Situation, als seien nur noch 5 Nervenärzte da.“

Es ist vollkommen verständlich, daß Ärzte sich in einer solchen Situation fragen, wozu sie eine Zweitniederlassung betreiben sollen, wenn die verfügbaren Punkte schon für die Patienten in der Erstiniederlassung nicht mehr reichen. Herr Dr. Kreutel, FA für Chirurgie, sagt klipp und klar, unter diesem Gesichtspunkt habe niemand mehr Interesse, in Radeburg zu arbeiten. Ein gerechter und motivierender Weg wäre das Radeburger Modell, meint Frau Dr. Haferland (HNO), bei dem nicht nur der Mehraufwand für das Betreiben der Zweitniederlassung ausgeglichen wird, sondern das auch motivierend ist. Herr Pichler wand dann im Sinne der (abwesenden) KVS ein, daß

Sonderregelungen nicht möglich seien, denn damit verstoße man gegen die Beschlüsse der Vertreterversammlung und letztlich ließe sich nur durch den Gesetzgeber daran was ändern.

Heckemann: Vielleicht geht es auch ohne Gesetzesänderung Nun holte Herr Dingler zur Überraschung ein Schreiben von KVS-Chef Heckemann hervor, in dem dieser andeutet, daß es doch einen Weg gebe. Aus dem Amtsdeutsch in Klar-text übertragen steht da, daß es auf Einzelantrag hin durchaus möglich sei, mehr Punkte zu erhalten. Der Landtagsabgeordnete, Dr. Röbller, schlug daraufhin vor, daß die Ärzte des Krasseltwerkes einen Sammelantrag zur Sonderbehandlung ihres Falles einreichen sollten. Und zwar nicht nur bei der KVS, sondern gleich auch noch bei der AOK Sachsen, weil ja das verteilbare Volumen medizinischer Leistungen von den Krankenkassen vorgegeben wird. Aufhänger dafür sollte eben das Radeburger Modell zur Sicherung der fachärztlichen Versorgung auf dem Lande sein, welches ja letzten Endes kostendämpfend wirkt, weil es die Einrichtung von vollen Facharztstellen erspart. Die Ärzte sparten nicht mit Zweifel an Heckemanns Aussage, erklärten sich dann aber doch unter diesen Voraussetzungen bereit, noch eine gewisse Zeit „auszuharren“. „Maximal noch ein halbes Jahr“, sagt Dr. Kreutel, dann ist für mich definitiv Schluß.

K.Kroemke

Leserbrief

Wunschzettel eines Radeburgers zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr

Sehr geehrter Herr Kroemke, es ist ein guter Brauch, dass Kinder zum Weihnachtsfest einen Wunschzettel schreiben. Warum sollte dieser Brauch auch nicht für Ältere gelten: Als Radeburger Bürger habe ich also einen Wunschzettel zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr in der Hoffnung geschrieben, dass er die Wünsche vieler Radeburger Bürger wiedergibt und dass diese Wünsche auch in Erfüllung gehen. Alle meine Wünsche sind von dem Gedanken beseelt, dass Radeburg vor allem dann eine Zukunft hat, wenn es als Wohnstadt mit gemütlichem und kleinstädtischem Flair für Dresdener noch attraktiver wird. Hier sind also meine Wünsche:

- Ich wünsche mir, dass sich unsere Stadt baulich weiter entwickelt, Bauruinen beseitigt werden und Schmuddelcken aufgeräumt werden.
- Vielleicht gelingt es, den Marktplatz neu zu gestalten. Für den Ratskeller liegt inzwischen ein neues tragfähiges Konzept vor. Das Angebot des Heimat- und Kulturvereins, den Marktbrunnen zu sanieren, wurde zurückgestellt, weil nach Aussagen der Stadt die Gestaltung des Marktplatzes für das Jahr 2006 vorgesehen sei!?
- Ich wünsche mir, dass das Vereinsleben in Radeburg weiter gute Fortschritte macht. In Radeburg wird Sport auf hohem Niveau betrieben. Der Karneval ist Spitzenklasse. Viele Feste haben respektables und anerkanntes Niveau. Ein aktives Vereinsleben und guter Sport ziehen an!
- Es sollte ein Anliegen aller Radebuger sein, dass genügend Kinder unsere Schulen besuchen, damit diese auch erhalten bleiben. Nur so bleibt unsere Stadt für junge Familien attraktiv. Wie erwirbt man das Prädikat „Kinderfreundliche Stadt“?
- Vielleicht gelingt es endlich, eine Initiative zum aktiven Stadtmarketing zu entwickeln, dessen Aufgabe es ist, überregional für unsere Stadt zu werben und Gewerbetreibende anzusiedeln.
- Für eine attraktive Wohnstadt ist es unerlässlich, dass es eine umfassende ärztliche Versorgung gibt. Es muß ständige Aufgabe aller Verantwortlichen sein, hierfür Sorge zu tragen.

- Es gibt in Radeburg verschwiegene Plätze und Gässchen, in vielen Gärten grünen Pflanzen und es gibt Blumenschmuck. Wie wäre es mit einem diesbezüglichen Wettbewerb unter dem Motto: Unsere Stadt soll noch schöner werden?
- Ach, und Radeburg ist ja gastfreundlich! Was könnte man tun, um den Verkehrsverbund zu verbessern und auf unsere Stadt noch mehr aufmerksam zu machen? Und wie wäre es umgekehrt, wenn es ein öffentliches Verkehrsmittel gäbe, dass zum Beispiel nach dem Besuch einer kulturellen Veranstaltung in Dresden auch noch den Abschluß des Tages mit einem Glas Wein in Dresden erlauben würde?
- Es gibt eine Fülle von Fahrrad- und Wanderwegen. Wie schön wäre es, wenn sie noch besser gekennzeichnet wären, Bänke zum verweilen einladen würden und Tafeln auf Sehenswertes in Stadt und Natur hinweisen würden.
- Und ich wünsche mir, dass alle lokalen Parteien zu allen Bedürfnissen der Bürger aktiv werden und dass ihre Aktivitäten auch für jedermann sichtbar werden. Man würde die Parteien so gerne an ihren Erfolgen messen!

Sehr geehrter Herr Kroemke, ich weiß ja aus eigener Erfahrung, dass nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, aber wäre es nicht schön, wenn durch Zusammenfassung vorhandener Aktivitäten, der ein oder andere Wunsch in Erfüllung ginge?

Mit freundlichen Grüßen
H.-Th. Dingler

Bau-Grundstücke

59,- €/qm

in 01561 Ebersbach
erschlossen, provisionsfrei
Tel. 03 52 08 / 3 99 90
Arlt Hoch- u. Tiefbau GmbH

Meißner Tierschutzverein e. V.

Der Meißner Tierschutzverein e. V. bedankt sich bei Bürgern und Gewerbetreibenden für die zahlreichen Spenden für das Tierheim Gröbern

Der Meißner Tierschutzverein e. V. möchte sich auf diesem Weg bei allen Bürgern, Einrichtungen, Vereinen und Gewerbetreibenden für die zahlreich in den letzten Wochen und Tagen eingegangenen Spenden für das Tierheim Gröbern (Gemeinde Niederau) bedanken. Die gespendeten Gelder leisten einen sehr großen Beitrag, den in diesem Jahr besonders schwierigen Finanzhaushalt des Tierheimes zu stabilisieren. Der Vereinsvorstand kann versichern, dass die Spenden direkt den Tieren im Tierheim zugute kommen.

Der Meißner Tierschutzverein e. V. veranstaltete am 1. Adventssonntag zum ersten Male eine „Tierweihnacht“ im vereinseigenen Tierheim Gröbern. Der Vorstand war überwältigt von der riesigen Resonanz, denn sehr viele Tierfreunde haben die Veranstaltung, wie bereits schon zum Tag der offenen Tür am 4. Juni, genutzt, um sich im Tierheim umzuschauen und sich dabei auch über die Arbeit des Vereins zu informieren – dafür herzlichen Dank. Gefreut hat sich der Vereinsvorstand ebenfalls über die vielen Geld-, Futter- und Sachspenden für das Tierheim und den regen Zuspruch beim Kauf kleiner weihnachtlicher Geschenke an den Verkaufsständen.

Dem Vorstand des Meißner Tierschutzvereins e. V. ist es deshalb ein Bedürfnis, sich bei allen fleißigen Helfern, Firmen und Einrichtungen zu bedanken, die durch ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung oder mit Sachspenden für die weihnachtlichen Verkaufsstände und den Imbiss zum guten Gelingen der Tierweihnacht beigetragen haben.

Auch für die bei allen Gästen gut angekommene kulturelle Umrahmung der Tierweihnacht gilt ein besonderer Dank allen Beteiligten, die darüber hinaus ihre „Gage“ dem Tierheim gespendet haben.

Der Meißner Tierschutzverein e. V. freut sich auch über jede weitere Spende im neuen Jahr, denn die Ausgaben für den Betrieb des Tierheimes z. B. für Tierarztbehandlungen, Futter und Energieversorgung sind jeden Monat vom Verein zu erwirtschaften. Bankverbindung des Meißner Tierschutzvereins e. V. bei der: Kreissparkasse Meißen Konto-Nr.: 30 100 238 46 Bankleitzahl: 850 550 00).

Dr. Koffmane
Vereinsvorsitzender

Verteilung des neuen Abfallkalenders

Auch im neuen Jahr erhalten alle Haushalte wieder einen aktuellen Abfallkalender durch den Landkreis zugestellt. Der Kalender wird am 11.01. und 12.01.06 als Beilage zum Meißner Wochenkurier durch Zusteller an alle Haushalte verteilt.

Das Amt teilt mit, dass sich Bürger, die den Kalender nicht erhalten haben, unter der Servicenummer 0351/4917637 direkt beim Wochenkurier melden können. Eine Nachlieferung erfolgt dann spätestens in der folgenden Woche.

Die FF Radeburg informiert!

Einsätze Monat November 2005

1.11.05: 5.21 Uhr – Alarmierung Leitstelle Meißen, Baum über Bärwalder Straße, 1 Stunde, 9 Kameraden
5.11.05: 15.52 Uhr – Alarmierung Leitstelle Meißen, Verkehrsunfall S 177 mit eingeklemmter Person, 5 Stunden, 9 Kameraden
12.11.05: 8.57 Uhr - Alarmierung Leitstelle Meißen, Verkehrsunfall A 13 eingeklemmter LKW-Fahrer, 2 Stunden, 13 Kameraden
23.11.05: 19.23 Uhr - Alarmierung Leitstelle Meißen, Verkehrsunfall am REWE-Markt zwischen einem Pkw und einem Moped, 1 Stunde, 10 Kameraden

Die Freiwillige Feuerwehrradeburg wünscht allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006.



Stadtbibliothek Radeburg



Vielleicht kann sich der eine oder andere noch an die Bibliothek auf der Großenhainer Straße 4 erinnern.

Dieses Foto war Anlass für mich, ein bisschen in der Geschichte der Bücherei zu kramen. Dabei konnte ich auf eine kleine „Chronik der Bibliothek“ zurückgreifen, die Frau Hennig, bis 1999 Leiterin der Bibliothek, zusammengestellt hatte. Die Volksbibliothek Radeburg wurde im Jahre 1880 durch den Radeburger Gewerbeverein gegründet und hatte einen Bestand von 750 Bänden. Sie wechselte im Laufe der Jahre mehrmals ihren Standort. Viele Bücher wurden 1945 ausgesondert oder vernichtet. Einige Zeit war die Bibliothek geschlossen und wurde am 1.4.1947 als Volksbücherei wieder eröffnet. Das jetzige Domizil Meißner Straße 1 a wurde am 29.4.1978 bezogen. Bei uns können nicht nur Kinder- und Sachbücher sowie Romane entliehen werden, sondern auch Hörspielkassetten und Videos für Kinder, CDs und Spiele. Sogar einige Schallplatten sind noch im Bestand. Außerdem stehen verschiedene Zeitschriften zur Verfügung.

Im Jahr 2005 kamen die 2. Klassen unserer Grundschule und der Grund-

schule Kalkreuth sowie die beiden 5. Klassen der Mittelschule zur Bibliothekseinführung. Im AWO-Seniorenclub wurde das neue Buch von Corinne Hofmann vorgestellt, am 2. Advent gab es eine Märchenstunde im Heimatmuseum.

Allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes, friedvolles Jahr 2006!

Ihre Carola Zeidler

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
am ersten Sonnabend im Monat	10 bis 12 Uhr

Bitte beachten Sie:

Die Stadtbibliothek bleibt am Freitag dem 23. 12. 05 und am Mittwoch, dem 28. 12. 05, geschlossen.

Theateranrecht

Liebe Theaterfreunde, auch in der Spielzeit 2005/2006 können Sie den Service der Landesbühnen Sachsen nutzen und entspannt mit dem Bus-Zubringerdienst zu den Aufführungen des Anrechtsringes WT 3 und zurück nach Radeburg fahren.

Abfahrt ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Busbahnhof, Zustiegen an den Bushaltestellen ist möglich. Fahrpreis pro Person: 6,00 €

Nächste Termine:
Dienstag, 20.12.2005, 19.30 Uhr „Othello“; Oper von Giuseppe Verdi (Restkarten vorhanden)

Freitag, 10.02.2006, 19.30 Uhr „Glasmenerie“; Schauspiel von Tennessee Williams
Freitag, 03.03.2006, 19.30 Uhr „Weisses Gold“; Musical von Jonathan Preu (Text und Libretto) und Hans-Peter Preu
Dienstag, 11.04.2006, 19.30 Uhr „Mont Klamott“; Rockoper von Katharine Gericke, Musik von Tamara Danz und Silly
Donnerstag, 18.05.2006, 19.30 Uhr „Bartholomäusnacht“; Ballett von Rainer Feistel - Uraufführung
Interessenten melden sich bitte an der Theaterkasse der Landesbühnen Sachsen, Tel.: 0351 - 8 95 42 14 oder in der Stadtbibliothek Radeburg.

Angeln

Fischereischeinlehrgang

In den kommenden Wintermonaten führt der AV „Radeburg 1931“ e.V. wieder einen Vorbereitungslehrgang zur Erlangung der fischerelichen Sachkunde nach § 30 des sächsischen Fischereigesetzes durch. Dieser Lehrgang ist laut Gesetz notwendig, um im Frühjahr 2006 eine staatliche Fischereischeinprüfung ablegen zu können. Alle interessierten Angelfreunde, die nicht im Besitz eines staatlichen Fischereischeines sind und den Angelsport in der

Zukunft ausüben möchten, sollten sich bis zum 31. Dezember 2005 unter folgender Anschrift melden: Thomas Ley, Lindenallee 6a, 01471 Radeburg, Tel. 0173/9163366. Der AV „Radeburg 1931“ e.V. mit seinen 150 Mitgliedern würde sie gern als neues Vereinsmitglied in seinen Reihen begrüßen.
Der Vorstand



AOK Sachsen

Alle Kurse auf einen Blick

Neues AOK-Gesundheitsprogramm liegt vor

Das neue Gesundheitsprogramm der AOK Sachsen mit den Angeboten für das erste Halbjahr 2006 liegt ab sofort in allen AOK-Filialen aus. Es beinhaltet rund 1.200 Kurse und Gesundheitstreffs und ist damit noch umfangreicher als das vorherige. Auf dem Programm stehen Ernährungs- und Bewegungsangebote sowie Kurse zur Entspannung. Alle Kurse sind AOK-Versicherten vorbehalten. Die im Programm enthaltenen Gesundheitstreffs werden im Laufe des Jahres durch weitere aktuelle Angebote ergänzt. Diese Veranstaltungen stehen wieder allen Interessierten offen.

Außerdem laufen alle Angebote weiter, die auf Verordnung des Arztes durchgeführt werden. Dazu zählen die Rückenschule, Herz-Kreislauf-training und Ernährungsberatung.

Wer sich für die Angebote interessiert, kann sich in unseren Filialen gern individuell beraten lassen.

Anmeldungen werden ab sofort in den AOK-Filialen oder unter der Telefonnummer 0180 1265000-0 entgegen genommen.

Die Kurstermine sind auch im Internet unter www.aok-sachsen.de einzusehen.

Mann oder Memme?

Vorsorge besser nutzen

„Indianer kennen keinen Schmerz“ – das haben bestimmt schon viele Jungs im Kindesalter gehört. Später trieben dann Sprüche wie „Mann oder Memme?“ das Klischee vom starken Mann zur vollen Blüte. Das traurige Resultat ist, dass man es ‚männlich‘ findet, Raubbau mit unserer Gesundheit zu treiben. Viele Männer trinken zuviel Alkohol, rauchen, ernähren sich schlecht, halten nichts von Vorsorge, nehmen immer mehr Stress in Kauf und gönnen sich keine Auszeit. Diese Männer rasen auf der Überholspur – bis zum Totalschaden. Und die traurige Bilanz: Viele kommen nicht ans Ziel, Männer sterben im Durchschnitt sechs Jahre früher als Frauen. Frauen fahren also besser – warum? Sie drücken ihren Motor nicht permanent in den roten Drehzahlbereich und legen öfter mal einen „Boxenstopp“ ein. Sie gehen regelmäßig zur Früherkennung und achten stärker auf eine gesunde Lebensweise. Wir Männer müssen begreifen, dass ein Bewusstsein für unsere Gesundheit langfristig erfolversprechend

ist“, sagt ein AOK-Experte. „Typische Männererkrankungen wie Prostatakrebs, Potenzprobleme und Herzinfarkt sind gut behandelbar, wenn sie frühzeitig erkannt werden.“

Regelmäßige Gesundheitschecks sind wichtig wie der Ölwechsel fürs Auto – und gar nicht unmännlich, denn Gesundheit macht attraktiv! Generell gilt: Frauen und Männer sollten die kostenfreien Vorsorgeuntersuchungen der gesetzlichen Krankenkassen nutzen. Dazu gehören zahlreiche Krebsfrüherkennungsuntersuchungen und der Check-Up 35. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem die Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen sowie von Diabetes. Der Sinn der Vorsorge ist ja, eine Erkrankung in einem heilbaren Stadium zu erkennen und dann behandeln zu können, um die mitunter tödlichen Folgen zu verhindern. Gesundheit ist also auch Männersache! Holen Sie sich Anregungen und Informationen unter www.aok-sachsen.de/gesundheit&vorsorge.

Gelassen durch den Advent:

Von sich und anderen nicht zuviel erwarten

Weihnachten ist das Fest der Freude, und die besinnliche Adventszeit soll uns auf dieses Ereignis einstimmen. Doch für viele bringt die Vorweihnachtszeit vor allem Stress und Hektik – schließlich soll am Weihnachtsabend alles perfekt sein. „Manche Menschen erwarten von sich und anderen zu viel“, sagt Dr. Katrin Woldag, Beratungsärztin bei der AOK Sachsen. „Sie kommen im Advent kaum zur Ruhe und zu Weihnachten gibt es trotz aller Bemühungen oft Streit.“ Um diesem Dilemma zu entrinnen, sollte sich jeder rechtzeitig klar machen, wie er die Weihnachtszeit gestalten möchte. Dazu müssen vor allem in Familien eine Menge Fragen beantwortet werden: Wann steht eine Weihnachtsfeier an? Wer kommt an den Feiertagen zu Besuch? Was gibt es zu essen? Wann findet die Bescherung statt? Wer klare Vorstellungen hat, kann ganz entspannt mit den Vorbereitungen beginnen. „Ein Zeitplan kann dabei helfen“, so die AOK-Expertin weiter. „Er sollte aber noch Luft lassen für persönliche

Interessen, wie zum Beispiel einen Bummel über den Weihnachtsmarkt, ein entspannendes Bad oder einen Lesenachmittag auf dem Sofa.“ Oft sind die Vorstellungen von einem gelungenen Fest sehr unterschiedlich. Für die einen gehören Gänsebraten, Gedichte und Kirchbesuch unbedingt dazu, andere mögen lieber Kartoffelsalat mit Würstchen, moderne Weihnachtsmusik und Gesellschaftsspiele mit Freunden. Dr. Woldag rät: „Besprechen Sie mit der Familie, wie jeder auf seine Kosten kommen kann, ohne dass am Ende alle unzufrieden sind, weil sie nachgeben und auf ihre Wünsche verzichten mussten.“ Das kann auch bedeuten, sich ein Stück von den eigenen Ritualen zu entfernen oder mit ihnen zu brechen. Eltern und Großeltern oder der obligatorische Verwandtenbesuch müssen nicht jedes Jahr zum Weihnachtsfest gehören. „Niemand sollte zu Weihnachten übertriebenen Harmonievorstellungen naheheuern und es allen recht machen wollen“, sagt AOK-Beratungsärztin.

Landratsamt Meissen

Entsorgung alter Weihnachtsbäume – Sammeltermine 2006

Wie bereits im vergangenen Jahr, werden auch im Jahr 2006 am Sonnabend, dem 14. Januar wieder alte Weihnachtsbäume durch den Landkreis und die Entsorgungsfirma Nehlsen Dresden GmbH & Co KG (Betriebsstätte Meißen) in allen Städten und großen Gemeinden eingesammelt und der Kompostierung zugeführt. Die vollständig vom Weihnachtsschmuck abgeputzten Bäume sollten

frühestens am Vortag, spätestens am Abholtag bis 6.00 Uhr an nachfolgenden Plätzen bereitgelegt werden (siehe Tourenplan). Das Wirtschaftsamt Meißen bietet darüber hinaus allen Bürgern die Möglichkeit an, alte Weihnachtsbäume im Zeitraum 02. bis 21.01.06 auf den Wertstoffhöfen des Landkreises zu den nachfolgenden Öffnungszeiten entgeltfrei abgeben zu können:

Wertstoffhof	Öffnungszeiten
Deponie Gröbern, Kleinannahme	Mo. - Fr. 7.00 - 17.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Coswig, Auerstraße (gegenüber BayWa)	Mo. - Fr. 12.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Meißen, Zschendorf Str.	Mo. - Fr. 12.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Radebeul, Gartenstraße	Die., Do. 13.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Weinböhla, Spitzgrundstr.	Mo. - Fr. 12.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Lommatsch, Mertitzer Straße	Die., Do. 12.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Miltitz, Talstraße 1	Mo., Mi., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Weihnachtsbaumentsorgung Radeburg

Am 14.01.2006 an folgenden Sammelstellen:
in Radeburg: An der Waage · Lindenplatz, Meißner Berg (am Rollenden Gastmahl), Hauptstraße (Buswendeplatz), Schloss (Containerstellplatz)
in Bärnsdorf:
in Berbisdorf:



Bautischlerei Willy Richter

Inhaber: Peter Richter



Fenster und Türen jeder Art

Hauptstraße 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg
Telefon 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 · Fax 03 52 08 / 28 16
e-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de
<http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de>



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

am SELGROS-Markt direkt an der A13

SB-Restaurant

Zum Händlertreff

Schmackhafte Speisen zu tollen Preisen!
Frühstück · Mittag · Abendbrot

Plattenservice mit kalten und warmen Speisen!

Pfälzer Allee 2 · 01471 Radeburg · Tel. (035208) 4993
Mo - Fr 6.30 - 20.00 Uhr · Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Malermeister Mittag & Malermeister Lehmann

wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.

Alte Poststraße 48 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 04 0 - 4 · Fax 8 04 0 - 6
Funk 01 73 / 9 82 38 16

CONTAINERDIENST U. SCHÜTTGUT-TRANSPORTE MIKE DAMAST

Abbruch · Entkernung · Erdbau

All unseren Kunden wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kleiberweg 23 · 01471 Radeburg · Tel. (03 52 08) 8 08 44
Containerdienst · Erdarbeiten · Baggerarbeiten
Abrißarbeiten · Schuttberäumungen · Schüttgüter aller Art

Heidrun Uebe
Generalvertretung

August-Bebel-Straße 3
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 09 53
Fax 03 52 08 / 8 09 55
heidrun.uebe@allianz.de

Allianz

Am Ende des alten Jahres danken wir für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2006.

Sozialstation Radeburg
Lindenallee 8b · 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32
Fax: 03 52 08 / 8 10 34

Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für das neue Jahr. Für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit danken wir Ihnen herzlich.

Pflegedienstleiterin Karin Treffs und Ihr Team der ASB Sozialstation Radeburg



Autofahren mit 17! ab 1.1.2006 - fragen Sie Ihre Fahrschule Eckert!

Wir wünschen allen
ein erholsames, rutschfreies
Weihnachtsfest und einen
unfallfreien Start ins neue Jahr!



LKW • PKW • KRAD
Nachschulung (ASF)
Punkteabbau (ASP)

Fahrschule Eckert • Großenhainer Straße 54 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08/8 08 40 • www.Fahrschule-Eckert.de
Geschäftszeiten: Mo. & Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung



Dachdeckermeister Jochen May Bahnhofstraße 8 • 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/8 10 30
Fax 03 52 08/8 10 31

Dachdeckermeister Mario Rothe DÄCHER • ABDICHTUNGEN • FASSADEN • GERÜSTE

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden u. Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest & alles Gute im neuen Jahr.

Unseren werten Kunden, Freunden und
Geschäftspartnern, ein friedliches
Weihnachtsfest sowie einen guten
Start ins neue Jahr.

Familie Jan Treffs



KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Straße 30 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08 / 21 01 • Fax: 03 52 08 / 8 09 80

Vom 24.12.05 bis 01.01.06 geschlossen

Wir wünschen unserer Kundschaft, unseren
Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr 2006.



Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe aller Art
- Spindeltreppen
- Raumparttreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Innenausbau



Hauptstraße 72
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 28 48

<http://www.treppenbau-schuppe.de>

Tinte leer ? www.kopierschmidt.de
Kopierbüro Schmidt Radeburg

Raumdekor- und Bauservice Rico Scheinpflug

wünscht seinen Kunden, Geschäftspartnern und
Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch in 's neue Jahr!



- * Anstriche aller Art - von Grund bis Dekor
- * Kleben aller Tapeten
- * Fliesen von Wand bis Boden
- * Grund- und Dekorputze
- * Verlegearbeiten von PVC, Laminat, Teppich und Parkett

Kirchgasse 6a • 01561 Röders • Telefon 03 52 08/2 97 94
Fax 03 52 08/3 87 93 • Funk 01 52 08/6 61 20



Weihnachten 2005

Das möchten wir allen unseren Kunden und
Freunden sagen, für die gute Zusammenarbeit
und Treue unserer Firma gegenüber.
Wir wünschen Ihnen ein schönes Fest und
für das neue Jahr viel Gesundheit.

Farbenhaus Schiefner
Dresdner Straße 52 • 01471 Radeburg • Tel.: (035208) 2347

KRAUTOL
Ihr Partner für individuelles Wohnen

Tapeten • Farben • Gardinen
Sonnenschutz • Bodenbeläge

Mittelschule „Heinrich-Zille“ Radeburg

Advent, Advent...



Endlich war es so weit. Am 2. Advent fand das Weihnachtssingen in der Heinrich-Zille Schule statt. Mit Hilfe der Lehrer probten die Schüler schon seit Monaten fleißig dafür. Eröffnet wurde das Programm von den Mitgliedern der Theater AG mit dem Stück „Räuberische Nacht“. Danach sang der Chor bekannte Weihnachtslieder. Das Musikstück Aria Pastorella wurde mit Klavier gespielt und mit Flöte begleitet. Der Neigungskurs Theater führte „Weihnachtsmänner in Nöten“

auf und nach einer gemütlichen Kaffeepause, mit leckeren selbst gebackenen Kuchen, ging es weiter mit einer modernen Version des Märchenklassikers „Aschenputtel“. Die ca. 350 Gäste waren begeistert. 17.30 Uhr sang der Chor auf dem Markt und stimmte auf die Weihnachtszeit ein. Wer sich jetzt ärgert, das alles verpasst zu haben, der muss nicht traurig sein. Denn für den nächsten 2. Advent wird bald wieder geprobt.

Isabel Nix, Klasse 9a



Begeisterung herrschte beim Theaterstück.

Dresdner Dampfisenbahn AG

Radeburg hat eine Straßenbahn bekommen



Der Oldtimer ist eine Spende unseres Schmalspurfahrzeug-begeisterten Mieters, Herrn Schopp. Der 1960 gebaute und fahrbereite Gotha-Triebwagen T57 aus Jena steht auf einem 12m Gleisrahmen auf der straßenseitigen Freifläche vor dem Bahnhofsgebäude. Das Ziel

von Herrn Schopp ist es, am Bahnhof Radeburg eine Sammlung mit Fahrzeugen sämtlicher sächsischer Schmalspurweiten aufzubauen. Die alte Straßenbahn ist das erste Exponat für die 1000mm Spurbreite.

Jana Sperling

Verbraucherinformation

Fleischskandal - In Tauscha kann man bedenkenlos einkaufen

Die skandalösen Vorgänge rund um das wertvolle Lebensmittel Fleisch führen auch in der Landfleischerei Schempp immer wieder zu Rückfragen verunsicherter Verbraucher. Obwohl die Fleischerei von diesen Machenschaften nicht betroffen ist, hält Fleischermeister Thomas Schempp eine schnelle und vollständige Aufklärung der Vorgänge für besonders wichtig. Er verurteilt den Missbrauch des lebenswichtigen Nahrungsmittels Fleisch aufs Schärfste und fordert, dass die Verantwortlichen ausnahmslos zur Rechenschaft gezogen werden. Er selbst setzt auf Frische und Qualität aus eigener Schlachtung. Das bedeutet, die angebotenen Fleisch- und

Wurstwaren stammen ausschließlich aus eigener Schlachtung und werden nach handwerklichen Familienrezepten in 100-jähriger Tradition hergestellt. Der Fleischermeister sucht die Tiere nach den Prämissen von hoher Qualität und geringem Fettanteil bei den Bauern der Umgebung persönlich aus. Damit kann die Landfleischerei garantieren, dass die Herkunft der Produkte vom Bauernhof bis in die Theke nachvollzogen werden kann. Auf diese Sicherheit bauen die langjährigen Kunden der Fleischerei und kaufen unbeein-druckt von Fleischskandalen gern ihre Wurst bei Schempp's.

TS

Jugendfreizeitverein e.V.

Praktika für Schüler in den Februarferien zum kennenlernen des künftigen Ausbildungsberufes und zur Erhöhung der persönlichen Chancen auf Ausbildung und Beruf

Der Jugendfreizeitverein e. V. in Radeburg bietet in den Februarferien in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, mit staatlichen Institutionen und Bildungsträgern für Schüler ab der 8. bzw. 9.Klasse in den Berufen Mechatroniker, Mikrotechnologe, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Industrie und Zerspanungsmechaniker, Koch, Konditor, Restaurant- und Hotelfachmann, Laborant, ein- bzw. zweiwöchige Praktika an. Diese Berufe sind auch besonders für Mädchen geeignet. Ziele dieser Praktika sind: mehr über die Anforderungen im künftigen Ausbildungsberuf zu erfahren, die persönliche Eignung dafür zu testen und die persönlichen Chancen auf Ausbildung und Beruf zu erhöhen. Die Praktika sind u. a. mit einem Theorieteil gekoppelt, um sowohl

theoretische, als auch praktische Anforderungen im künftigen Ausbildungsberuf kennen zu lernen. Die beteiligten Unternehmen geben in diesem Praktikum auch Hinweise zu Bewerbungsstrategie. Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat und eine Einschätzung über das durchgeführte Praktikum für seine Bewerbung. Die Schirmherrschaft über das Projekt „Praktische Berufsorientierung für Jugendliche in der Freizeit“ zur Verbesserung schulischer Leistungen und beruflicher Chancen hat der Staatsminister, Herr Stanislaw Tillich und weitere namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik übernommen.

Ansprechpartner:
Herr Besser Tel.: 035208-4291
mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr
bzw. abends ab 20.30 Uhr

Staatsministerium der Finanzen - Information Nr. 126/2005

Subventionsabbau: Eigenheimzulage soll abgeschafft werden

Mit der vorgesehenen Abschaffung der Eigenheimzulage wird der Weg des umfassenden Abbaus nicht mehr gerechtfertigter steuerlicher Subventionen und Ausnahmetatbestände konsequent fortgesetzt. Ziel ist es, die nicht mehr zeitgemäße steuerliche Förderung von Wohneigentum nach dem Eigenheimzulagengesetz in Zukunft einzustellen. Nach dem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD vom 11. November 2005 ist die Abschaffung der Eigenheimzulage für Neufälle ab dem 1. Januar 2006 vereinbart. Das Gesetzgebungsverfahren soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Bauherren, die vor dem 1. Januar 2006 mit der Herstellung beginnen, und Erwerber, die vor dem 1. Januar 2006 den notariellen Kaufvertrag abschließen oder einer Genossenschaft beitreten, haben noch Anspruch auf Eigenheimzulage nach den bisherigen Regelungen des Eigenheimzulagengesetzes über den gesamten Förderzeitraum von acht Jahren.

Als Beginn der Herstellung gilt bei Objekten, für die eine Baugenehmigung erforderlich ist, der Zeitpunkt, in dem der Bauantrag gestellt wird; bei baugenehmigungsfreien Objekten, für die Bauunterlagen (z.B. eine Bauanzeige) einzureichen sind, gilt der Zeitpunkt, in dem die Bauunterlagen eingereicht werden. Bei Baumaßnahmen, die weder einen Bauantrag noch die Einreichung von Bauunterlagen erfordern, ist

der Zeitpunkt maßgebend, in dem der Anspruchsberechtigte mit den Bauarbeiten beginnt. Das Jahr der Fertigstellung, der Anschaffung (Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten) oder des Einzugs hat für die Frage, welche Regelungen gelten, keine Bedeutung. Das Jahr der Fertigstellung und der Anschaffung (Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten) entscheidet über den Beginn des Förderzeitraums. Das Jahr des Einzugs entscheidet über die tatsächliche Förderberechtigung. Denn ein Anspruch auf Eigenheimzulage besteht nur für die Jahre des Förderzeitraums, in denen der Anspruchsberechtigte die Wohnung zu eigenen Wohnzwecken nutzt. Bezieht der Anspruchsberechtigte die Wohnung nicht mehr im Jahr der Fertigstellung oder Anschaffung, verliert er demnach ein Jahr Förderung.

Beispiel:
A hat den Kaufvertrag für ein Einfamilienhaus vor dem 1. Januar 2006 abgeschlossen. Besitz, Nutzen und Lasten gehen im Jahr 2006 auf ihn über; im selben Jahr zieht er ein. Für A gelten noch die bisherigen Regelungen des Eigenheimzulagengesetzes. Einen Antrag auf Eigenheimzulage kann er nach Einzug im Jahr 2006 stellen. Anspruchsberechtigte, denen bereits nach dem geltenden Recht Eigenheimzulage gewährt wird, erhalten diese auch weiterhin bis zum Ende des Förderzeitraums.

Schüler arbeiten - und helfen

Bei „genialsozial“ spenden Schüler ihr Geld an Bedürftige

achsens Schüler widmen den 18. Juli 2006 der Aktion „genialsozial“: Statt in der Schule zu sitzen, arbeiten Jugendliche in Unternehmen und spenden den Verdienst für soziale Zwecke. Sachsens Ministerpräsident Prof. Georg Milbradt ist Schirmherr und unterstützt zum zweiten Mal die Idee: „Eine lebenswerte Gesellschaft braucht ehrenamtliches Engagement“, sagt Ministerpräsident Georg Milbradt.

„Ich finde es hervorragend, dass die Aktion „Sozialer Tag“ im nächsten Jahr zum zweiten Mal in Sachsen und erstmals Flächendeckend im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. Dies zeigt, dass Schülerinnen und Schüler bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich sozial zu engagieren. Alle Beteiligten leisten ihren kleinen, aber feinen Beitrag zu einem immer enger zusammenwachsenden Europa“, so Milbradt weiter. Veranstalter des „Sozialen Tages“ sind die Sächsische Jugendstiftung und SPIESER - die Jugendzeitschrift. Beim „Sozialen Tag“ suchen sich Schüler unter dem Motto „genialsozial“ für einen Tag einen Job. Der Erlös geht an gemeinnützige Projekte im Ausland. Über die Förderung entscheidet eine Jury sächsischer Schüler. Die Gelder werden für zwei Projekte eingesetzt, die jungen Menschen in armen Regionen bessere Lebens- und Entwicklungsbedingungen eröffnen. „Wir legen den Fokus nicht nur auf

Südosteuropa. Dennoch möchten wir, dass sächsische Jugendliche mindestens eines der begünstigten Projekte länger begleiten können“, so Projektleiter Christoph Jahn.

Jede beteiligte Schule kann einen Teil der erarbeiteten Mittel für ein eigenes soziales Projekt einsetzen. Die Jugendlichen haben so die Möglichkeit, regionale und soziale Aktivitäten zu entwickeln und zu finanzieren. Bisher sind 6000 Schüler aus 55 Schulen dabei. Seit Montag, dem 5. Dezember 2005 treffen sich Schüler und Lehrer bei einer Regionaltour durch Sachsen und entwickeln Strategien für die Umsetzung des Sozialen Tages vor Ort. Zurzeit melden sich täglich neue Schulen zur Teilnahme an. Schulen, die sich bis zum Jahresende anmelden, haben die Möglichkeit, einen Schülervertreter in die Jury zu entsenden. Der entscheidet mit über die Vergabe der Gelder. In diesem Jahr beteiligten sich 126 Schulen am Sozialen Tag: Am 12. Juli 2005 arbeiteten 15.000 Schüler in ganz Sachsen, anstatt zur Schule zu gehen. Gemeinsam erwirtschafteten sie 156.000 Euro. Das Geld wird für den Aufbau eines Schulintegrationsprojektes für Roma-Kinder in Mazedonien verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.saechsische-jugendstiftung.de und www.genialsozial.de.

TSV Radeburg - Fußball

1. Männer auf dem 9. zur Halbserie, 2. Männer ziehen ihre Kreise, B 1 ohne Punktverlust zur Pause auf Platz 1, D erringt ersten Sieg, E verliert Duell um die Herbstmeisterschaft, F scheitert in Vorrunde zur HKM

Für die **F-Junioren** war Nikolaus schon zwei Tage vorher. Denn da steckte man sich in Meißen drei Punkte in die Stiefel. Beim SV 08 gewann man mit 1:0 durch ein Goal von Sebastian Kurzreuther und geht so zuversichtlich in die Winterpause. Am gleichen Ort reichte es bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft leider nicht ganz. Zwar verlor man nur gegen Weinböhla mit 0:1, aber vier Unentschieden bringen eben wenig Punkte. Dreimal 0:0 (-RBC 2., Lommatsch und Coswig) und ein spektakuläres 1:1 gegen den Topfavoriten Nossen. Da hatte Rabus Bester, Karim Harbous, mit sagenhaftem Knaller den Ausgleich erzielt. Es blieb der 5. Rang, nur einen Zähler hinter den zum Weiterkommen berechtigten Platz. Ganz dumm aus der Wäsche haben die **E-Junioren** nach der Partie gegen Weinböhla geguckt. Nicht das Heimteam fuhr die erwarteten Punkte ein, die Gäste nahmen sie mit ihrem 2:1 Sieg mit nach Hause. An diesem Tag ging einfach nichts und dann verhält auch noch eine Schussligkeit des Torwarts Weinböhla zum Erfolg. Tim Müller hatte den zwischenzeitlichen Ausgleich markiert. Sachsenwerk Dresden wurde danach 5:1 abgefertigt, wobei Pfosten und Latte noch mehrmals für die Dresdner rettete. „Ritchie“ Neubert und Jonas Klöber schossen je zwei Treffer, einen steuerte Tim bei. Im Gipfeltreffen bei der SG Grumbach lieferte man eine große Partie, hatte aber das Glück nicht auf seiner Seite. Wieder hieß es 1:2, Tim war erneut Schütze des einzigen Tores. Damit war Grumbach auf vier Punkte enteilt und die Herbstmeisterschaft futsch. Wieder ein „normales“

Ergebnis gab es dann gegen Coswig, mit 5:2 wurde der Gast bezwungen. Die SpG enteilt schon auf drei Tore, ehe die Gäste auch erfolgreich waren. Jens Tiekens mit seinen zwei ersten Saisontoren, Tim zweimal und „Ritchie“ trafen. Die Niederlagenserie der **D-Junioren** setzte sich zunächst fort. Beim 0:1 gegen Kalkreuth und beim 0:3 gegen Reichenberg war wenigstens noch der Wille, mal einen Punkt zu holen zu sehen, es waren recht ansehnliche Begegnungen. Aber das 0:4 beim Dresdner SC schlug dem Fass den Boden aus, der Großteil der Mannschaft war nur angetreten, um ihre Trikots zur Schau zu stellen. Nach der Kopfwäsche sollte Turbine Dresden dran glauben und die Zillejungs machten Ernst. Mit einer hervorragenden Einstellung wurde Turbine mit 4:2 geschlagen, der Jubel war natürlich dementsprechend riesig. Tim Peukert avancierte dabei als Turbineschreck, schoss die Gäste mit seinen vier Goals praktisch im Alleingang ab. Aber es war ein Verdienst des gesamten Kollektives, die endlich mal zeigten, was sie drauf haben. Den Spitzenreiter TSV Cossebaude konnten auch die **B 2-Junioren** nicht stoppen und verloren da mit 1:3. Sebastian Schmidt hier der Schütze des Ehrentores. Gegen Reichenberg war ihnen irgendwas aufs Frühstücksbrot geschmiert worden, absolut kein Widerstand beim 0:3. Das sollte sich beim zweiten Kreisduell bei Fortschritt Meißen-West ändern. Ungefährdeter als es das 3:1 aussagt, holte man die Punkte in die Zillestadt. Zweimal Tony Janke und Tordebutant André Zimmerling setzten die vielen Chancen in Zählbares um. Einen versöhnlichen Abschluss

gab es gegen Schlusslicht BSV Lockwitzgrund, sicher mit 5:1 wurde gewonnen. Große Bäume brauchte man nicht ausreißen, es reichte eben. Diesmal schoss Toni Maitschke zwei Tore, Tom Pitzler, Tom Streller und Tony beteiligten sich ebenfalls. Sie wird schon als Superelf gehandelt, unsere **B 1-Junioren**. Es ist aber auch eine unglaubliche Serie, was die Jungs da hinlegen. Elf Punktspiele ohne Punktverlust, dazu noch die zwei gewonnenen Pokalspiele, das muss erst einmal einer nachmachen. Das kann sich zwar dieses Jahr noch ändern, aber das wollen wir doch alle nicht hoffen. Am 17. 12. trifft man nämlich im Achteelfinale des Bezirkspokals in Radeburg auf den Bischofs-wardaer FV. Die letzten vier Resultate bis zur Herbstmeisterschaft lauteten 2:1 bei Einheit DD-Mitte (Tore von Sebastian Rothe und Tommy Gommlich), 4:0 bei Sachsenwerk DD (Sebastian 2, Alexander Kreutz und Paul Sperling), 3:0 - Motor Wildsdruff (Alexander, Tommy und Daniel Gabriel) und 9:2 bei Turbine Dresden („Coco“ Frohmader 3, Alexander 2, Sebastian 2, Tomy und Paul je 1). Ein Wort noch in eigener Sache dazu. Diese Mannschaft ist mit Nachwuchsspielern aller drei Vereine des Radeburger Stadtgebietes besetzt. Wohin das führt, dürfte damit auch den letzten Zweiflern klar sein, nur gemeinsam kann man solch eine Spielstärke erreichen. Und die ist im Stadtgebiet Radeburg vorhanden. Etwas zu groß war der Spitzenreiter SpG Stahl Freital für unsere **A-Junioren**. Mit 0:8 ging man im Schneematch förmlich baden. Gegen die SpG Bannewitz bestimmte man eigentlich die Partie, stand am Ende aber mit leeren Händen da. 1:3 das Endresultat, Ralf Petzold hatte die Heimelf sogar mit 1:0 in Führung gebracht. Zwei grundverschiedene Halbzeiten sah dann das Treffen gegen Turbine Dresden. Während in Durchgang Eins die Dresdner ihre Chancen hatten, nutzte die SpG ihre im zweiten Abschnitt. Wenigstens zwei von den vielen. Marcel Weber mit großem Einsatz zum 1:0 und Rico Hantzsche mit Foulelfmeter zum 2:0 Endstand. Das war vor der Winterpause sehr wichtig, damit hat man sich etwas Luft zu den Abstiegsplätzen geschafft. Unsere **2. Männer** sind auch nicht zu stop-

pen, setzen ihre Siegesserie fort. Bei der SG Miltitz wurde mit 4:2 gewonnen, Torphänomen Daniel Dorn schoss drei Goals, Martin Bruschwitz eins. Wacker Zehren erwies sich als zäher Brocken, doch die 2. hat ja ihren „Dormie“. Mit seinem 21. Saisontor besiegelte er das Schicksal der Gäste, es war das Goldene zum 1:0 Erfolg. Das Match gegen Nossen 2. wurde kurzfristig nach Radeburg verlegt und es sollte dann auch eher Wasserball gewesen sein. Ohne den leider Langzeitverletzten Goalgetter hatte Rabu aber auch da die höhere Schlagfrequenz, es muss aber auch am Trikot von Daniel liegen. Denn mit seiner 13 auf dem Rücken schoss Sebastian Grieser drei Tore und der ist sonst Tormann. Martin traf noch einmal und Ronny Scheiblich konnte seinen ersten Saisontreffer bejubeln. Erst in der zweiten Hälfte erwachte die **1. Männer** beim VfB Hellerau-Klotsche. Da stand es nämlich schon 4:1 für die Gastgeber. Rabu startete eine tolle Aufholjagd, war dem Ausgleich sehr nahe, doch ein Konter zum 5:3 zerstörte dann alle Träume. Thomas Henker, André Salomon und Jürgen Anders hier die Radeburger Schützen. Gegen Kalkreuth gab es ein gerechtes Unentschieden, die Gäste waren stärker als es ihr Tabellenstand aussagt. „Atze“ Salomon hatte die Heimelf in Führung gebracht, kurz vor Schluss fiel der Ausgleich. Auch in Strehla gelang kein Sieg, wieder hatte man Halbzeit Eins verpennt. Aus dem 0:2 machten dann André Scheiblich und Christoph Behrich wenigstens noch ein Remis, aber sechs Spiele in Folge ist Rabu nun schon ohne Sieg. Zur 1. Halbserie belegt man den 9. Platz, ist allerdings punktmäßig bis zum Fünften dicht dran. Zum Abschluss die Platzierungen der einzelnen Mannschaften zur Winterpause. F-Junioren Kreisklasse Meißen 5. Platz. E-Junioren Bezirksklasse Dresden 2. Platz. D-Junioren Bzkl DD 12. Platz. B 2-Junioren Stadtklasse Dresden 6. Platz. B 1-Junioren Bzkl DD 1. Platz. A-Junioren 8. Platz. 2. Männer Kreisklasse Meißen 1. Platz. 1. Männer Bzkl DD 9. Platz. Damit wünsche ich allen Lesern des RAZ, allen Radeburger Fußballern und Fans und natürlich allen Anderen auch eine beschauliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

RaWe

TSV Radeburg - Tischtennis

Auswertung nach Abschluß der 1. Halbserie

1.Herren – 1. Bezirksliga

Die 1.Mannschaft wurde mit 9 Siegen und 18:0 Punkten Herbstmeister. Das Spitzenspiel gegen den Hauptkonkurrenten von SV Dresden-Mitte 3. wurde knapp mit 9:6 gewonnen.

Die Entscheidung fällt dann im Rückspiel, was unsere Mannschaft nicht verlieren darf, da die Dresdner das bessere Satzverhältnis haben. Es spielten: Einzel: Gursinsky, Mülders, Fischer, Baum, Pischtschan, Biele, Eiffler Doppel: Gursinsky/Mülders, Fischer/Biele, Pischtschan/Eiffler oder Baum

2. Herren – 2. Bezirksliga

Die 2. Mannschaft erreichte mit 6:12 Punkten einen Platz im unteren Tabellendrittel. Die Abstiegssorgen sind noch nicht vom Tisch.

Es spielten: Einzel: Glage, Oettrich, Adolph, Latowsky, Freyer Mocker Doppel: Freyer/Mocker, alle anderen; verschiedenen aufgestellt

3. Herren – 2. Bezirksliga

Die Dritte spielt ebenfalls voll gegen den Abstieg. Hier wurden 4:14 Punkte und der vorletzte Tabellenplatz erreicht.

Es spielten: Einzel: Pfeiffer, Wagner, Kühn, Lißner, Gommlich, Mikitiuk

Doppel: Pfeiffer/Wagner, Kühn/Gommlich, Lißner/Mikitiuk

4. Herren – 1. Kreisklasse

Die vierte Mannschaft wurde mit 18:0 Punkten klarer Herbstmeister und kann sich Hoffnungen auf den Aufstieg machen.

Es spielten: Einzel: Fabig, P. Kleinichen, Punzl, Fuchs, Merkwirth, T.Wehnert, M. Kleinichen

Doppel: P. Kleinichen/M. Kleinichen, Fabig/T.Wehnert (1), Punzl/Fuchs

5. Herren – 3. Kreiklasse

13:5 Punkte und Platz 2 nach der 1.Halbserie

männl. Jugend – Bezirksliga

10:10 Punkte und sicherer Platz in der Tabellenmitte

1. Damen – Oberliga

Die neu formierte Damen-Mannschaft hatte nur in einem Spiel die Spur einer Chance, was mit 8:5 verloren wurde. Alles andere waren klare Niederlagen und damit 0:18 Punkte

Es spielten: Kunath, Wick, S. Gursinsky, Uecker

2. Damen – Landesliga

Die Mannschaft erreichte mit 5:13 Punkten den drittletzten Tabellenplatz.

Es spielten: Wick, Logge, H. Fischer, Berndt, Tzischholtz, Uecker, D. Mikitiuk

JF

TSV 1862 Radeburg - Kegeln

2. Mannschaft auf Erfolgskurs

Am 19.11.2005 gewann die 2. Mannschaft ihren ersten Heimkampf in dieser Saison in der 1. Kreisklasse gegen die SSV Planeta Radebeul 3. Nach dem 5. Kegler lagen die Radeburger noch mit 28 Holz zurück. Durch eine sehr starke Leistung ihres letzten Starters (H. Kaden), der seinen Gegner 45 Holz abnahm, erkegelte man am Ende einen Sieg mit 17 Holz.

Endergebnis :

TSV 1862 Radeburg 2. 2321 Holz SSV Planeta Radebeul 3.

2304 Holz Radeburg trat in folgender Reihenfolge an: H. Müller 364 Holz, A. Keilig 383 Holz, A. Lochmann 373 Holz, G. Mrozinski 395 Holz, St. Dittrich 391 Holz, H. Kaden 415 Holz.

Gegen die 2. Mannschaft der SV Motor Sörnnewitz musste am

3.12.2005 zum Auswärtskampf angetreten werden. Gegen diese Mannschaft gab es immer spannende Wettkämpfe mit knappen Ausgängen. Auch diesmal blieb es spannend bis zur letzten Kugel, wobei die Radeburger am Ende die Nase vorn hatten und ein Sieg mit 7 Holz gefeiert werden konnte.

Endergebnis :

SV Motor Sörnnewitz 2. 2268 Holz TSV 1862 Radeburg 2. 2275 Holz Radeburg trat in folgender Reihenfolge an: A. Lochmann 396 Holz, A. Keilig 369 Holz, G. Mrozinski 373 Holz, St. Dittrich 377 Holz, H. Müller 385 Holz, H. Kaden 375 Holz.

Vorschau:

Sonntag, den 18.12.2005 9.00 Uhr Heimkampf gegen TuS Weinböhla 3.

HM

TSV 1862 Radeburg - Handball

Männer schaffen Anschluß ans Mittelfeld Bezirksklasse Männer

TSV 1862 Radeburg – SSV Heidenau 28:23 (14:10)

Sehr eng geht es in der Tabelle der Bezirksklasse Sachsen-Mitte zu. Zwischen dem Tabellenzweiten und dem ersten Abstiegsplatz liegt nur eine Differenz von fünf Punkten. Deshalb war es für die Radeburger besonders wichtig, die Punkte aus dem letzten Heimspiel der Vorrunde für sich zu gewinnen. Die vorgegebene Marschroute von Übungsleiter Thomas Gneuß konnte dann auch konsequent umgesetzt werden, obwohl Teamleader Robby Wiedemann verletzungsbedingt seine Mannschaftskameraden nur von der Tribüne aus unterstützen konnte. Zu Beginn des Spiels überraschte Nico Freyer, der auf der halbrechten Aufbauposition Robby Wiedemann vertrat, mit zwei erfolgreichen Fernwürfen und brachte damit die Radeburger gleich in Führung, die auch bis zum Spielende nicht mehr abgegeben wurde. Trotzdem blieb Heidenau bis zur 17. Minute auf Tuchfühlung (7:6). Dann konnte Markus Ebmeier im Tor mit guten Aktionen aufwarten und mit schnellen Kontern spielen die Radeburger bis zur Halbzeit einen 4-Tore-Vorsprung heraus. Auch die zweite Halbzeit begann wie

die erste endete und der Vorsprung wurde schnell auf sieben Tore (17:10 in der 36. Minute) ausgebaut. Erst dann fanden die Gäste aus Heidenau wieder ins Spiel und erreichten mit Druckvollem Kreisspiel sechs Strafwürfe, von denen sie fünf verwandeln konnten. Genau in dieser Phase verletzte sich Michael Tietze auf der halblinken Aufbauposition. Doch dem ebenfalls erst 18jährigen Andreas Merkwirth gelang es, ihn auf dieser Position vollwertig zu ersetzen. Und jedesmal, wenn die Heidenauer den Rückstand etwas verkürzen konnten, war es Lars-Göran Kitsch, der mit seiner Routine die wichtigen Tore für den Fortbestand der Radeburger Führung erzielte. Am Ende war ein verdienter 28:23-Erfolg der Lohn für die Schwarz-Gelben, die damit auch zeigten, daß mit engagiertem und diszipliniertem Spiel die Spitzenmannschaften der Klasse zu schlagen sind. Für Radeburg spielten: Markus Ebmeier, Holger Schumann, Marcel Römer; David Nitz, (Jens Kraut), Lars-Göran Kitsch (8), Ringo Tietze (2), Rene Gründler (3), Michael Tietze (5), Nico Freyer (3), Markus Pietzsch (2), René Damast, Andreas Merkwirth (5/2)

Kreisliga Männliche Jugend C TSV 1862 Radeburg – SSV Lommatsch 26:22 (13: 9)

Im Vorspiel zu den Männern präsentierte sich die neue Männliche Jugend C (Altersklasse 13/14) der TSV 1862 Radeburg in ihrem Heimspiel gegen SSV Lommatsch. Diese Jugendmannschaft integriert in ihren Reihen ausschließlich Spieler des jüngeren Jahrgangs und D-Jugendliche mit Sonderspielrecht für diese Altersklasse und hat sich vor allem ein Spieljahr des Lernens und der Anpassung vorgenommen. Umso größer war die Freude, daß bereits in ihrem dritten Punktspiel ein Sieg gelang. Zusätzliche Motivation gab es durch die neue Spielkleidung (Blau-Weiß) von der OVB Vermögensberatung AG, Direktion Dresden als Sponsor,

in der sich die Kids offensichtlich sehr wohlfühlten und mit dem Erfolg ein herzliches Dankeschön verbinden. Max Zabochnik war es vorbehalten, den ersten Treffer für die Radeburger von der Außenposition zu erzielen und seine Mannschaftskameraden legten entsprechend immer wieder nach, so daß der Sieg zum Spielende auch bejubelt werden konnte. Für Radeburg spielten: Robert Egberts; Tobias Kranz, Max Zabochnik (2), Toni Salitz (1), Kevin Schönfeld (4), Wilhelm Großmann (5), Christian Wagner (6), Julian Arndt (4/2), Bastian Eckart (4), Benjamin Klieme

Eberhard Kitsch



Unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr.

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG

Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg Tel. 0352 08/24 22 · Fax 43 86

Frohe Weihnachten

und die besten Wünsche zum neuen Jahr verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen wünscht Firma



Görne GmbH & Co. KG DACHDECKERMEISTER

Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten Schornstein - Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau 01471 Radeburg · Berbisdorfer Str. 10 · Tel. (03 52 08) 27 16 · Fax - 9 21 10



Modegeschäft Veronika Kropp

Meinen Kunden, Verwandten und Bekannten wünsche ich ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2006

Veronika Kropp

Markt 14 · 01471 Radeburg · Telefon 03 52 08/8 07 70

Jetzt zugreifen!

Unser Dankeschön für Ihre Kundentreue

AUF ALLES 20% Rabatt vom 27.12.-31.12.05

ANDREA DAMEN+HERREN +JEANS MODEN MEHR ALS ANZIEHEND

EKZ Radeberg & Ottendorf-Okrilla

Achtung! Achtung!
15 Jahre Fahrschule Bernert!
Ab Januar Rabattaktion "Heiße Preise"

Ich bedanke mich bei meiner Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche eine schöne Weihnachtszeit, für das neue Jahr die besten Wünsche und allzeit gute Fahrt.

Ihre Fahrschule Bernert
Radeburg, Naunhof & Moritzburg

01471 Radeburg · Heinrich-Zille-Straße 10
Tel.: 03 52 08 / 43 35 & 01 72 / 809 28 11

01561 Ebersbach/OT Naunhof · Schulstr. 18
Tel.: 03 52 08 / 43 35

01468 Moritzburg · Schloßallee 15

Öffnungszeiten:

Radeburg:	Di. & Do. 16-19 Uhr
Naunhof:	Mi. & Fr. 17-19 Uhr
Moritzburg:	Di. & Do. 17-19 Uhr

Fahrschulklassen
M, A1, A, BE, CE



Schon über Ihr Haus nachgedacht?

Wir planen und bauen Ihr Wunschhaus!

ROBITZSCH

MASSIVHAUS

Hühnerstraße 5

Hühnerstraße 3

Hühnerstraße 7

Hühnerstraße 9

Hühnerstraße 11

Hühnerstraße 13

Hühnerstraße 15

Hühnerstraße 17

Hühnerstraße 19

Hühnerstraße 21

Hühnerstraße 23

Hühnerstraße 25

Hühnerstraße 27

Hühnerstraße 29

Hühnerstraße 31

Hühnerstraße 33

Hühnerstraße 35

Hühnerstraße 37

Hühnerstraße 39

Hühnerstraße 41

Hühnerstraße 43

Hühnerstraße 45

Hühnerstraße 47

Hühnerstraße 49

Hühnerstraße 51

Hühnerstraße 53

Hühnerstraße 55

Hühnerstraße 57

Hühnerstraße 59

Hühnerstraße 61

Hühnerstraße 63

Hühnerstraße 65

Hühnerstraße 67

Hühnerstraße 69

Hühnerstraße 71

Hühnerstraße 73

Hühnerstraße 75

Hühnerstraße 77

Hühnerstraße 79

Hühnerstraße 81

Hühnerstraße 83

Hühnerstraße 85

Hühnerstraße 87

Hühnerstraße 89

Hühnerstraße 91

Hühnerstraße 93

Hühnerstraße 95

Hühnerstraße 97

Hühnerstraße 99

Hühnerstraße 101

Hühnerstraße 103

Hühnerstraße 105

Hühnerstraße 107

Hühnerstraße 109

Hühnerstraße 111

Hühnerstraße 113

Hühnerstraße 115

Hühnerstraße 117

Hühnerstraße 119

Hühnerstraße 121

Hühnerstraße 123

Hühnerstraße 125

Hühnerstraße 127

Hühnerstraße 129

Hühnerstraße 131

Hühnerstraße 133

Hühnerstraße 135

Hühnerstraße 137

Hühnerstraße 139

Hühnerstraße 141

Hühnerstraße 143

Hühnerstraße 145

Hühnerstraße 147

Hühnerstraße 149

Hühnerstraße 151

Hühnerstraße 153

Hühnerstraße 155

Hühnerstraße 157

Hühnerstraße 159

Hühnerstraße 161

Hühnerstraße 163

Hühnerstraße 165

Hühnerstraße 167

Hühnerstraße 169

Hühnerstraße 171

Hühnerstraße 173

Hühnerstraße 175

Hühnerstraße 177

Hühnerstraße 179

Hühnerstraße 181

Hühnerstraße 183

Hühnerstraße 185

Hühnerstraße 187

Hühnerstraße 189

Hühnerstraße 191

Hühnerstraße 193

Hühnerstraße 195

Hühnerstraße 197

Hühnerstraße 199

Hühnerstraße 201

Hühnerstraße 203

Hühnerstraße 205

Hühnerstraße 207

Hühnerstraße 209

Hühnerstraße 211

Hühnerstraße 213

Hühnerstraße 215

Hühnerstraße 217

Hühnerstraße 219

Hühnerstraße 221

Hühnerstraße 223

Hühnerstraße 225

Hühnerstraße 227

Hühnerstraße 229

Hühnerstraße 231

Hühnerstraße 233

Hühnerstraße 235

Hühnerstraße 237

Hühnerstraße 239

Hühnerstraße 241

Hühnerstraße 243

Hühnerstraße 245

Hühnerstraße 247

Hühnerstraße 249

Hühnerstraße 251

Hühnerstraße 253

Hühnerstraße 255

Hühnerstraße 257

Hühnerstraße 259

Hühnerstraße 261

Hühnerstraße 263



80810

T-Shirt's?

bedrucken wir

▶ Thermotransfer- und Flockdruck

Aufdruck schon ab **3,50** EUR



Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
 August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg
 Fax 03 52 08/8 08 11

- ◆ Stadtcafé
- ◆ Konditorei
- ◆ Eisspezialitäten

Dresdner Str. 3
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 26 71

Danke allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden.
 Danke für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
 Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Sylvie's
 Nagel- &
 Kosmetik-
 studie

Dresdner Str. 3
 01471 Radeburg
 01 72 / 2 92 14 10

Ausschneiden und aufheben!

Jahres-Veranstaltungs-Kalender der Vereine für die Stadt Radeburg

Am Montag, dem 21.11.2005 traf sich im „Hirsch“ der Kalenderstammtisch auf Einladung des Radeburger Kultur- und Heimatvereins zu seiner alljährlichen Sitzung. Zum vierten Mal seit 2002 trafen sich alle Vereine, um ihre Veranstaltungen gegenseitig abzustimmen und ihren jeweiligen Mitgliedern die gegenseitige Teilnahme bei den Partnern zu ermöglichen. Unglückliche Überschneidungen ließen sich so vermeiden. Außerdem haben mit der Veröffentlichung alle Radeburger und natürlich auch alle anderen Leser die Möglich-

keit, ihre persönlichen Favoriten bei der eigenen Freizeitplanung langfristig zu berücksichtigen.

Wer einen Internetzugang besitzt und sich diesen Plan nicht aufheben möchte, kann ihn auch jederzeit (aktualisiert) unter www.radeburg.de durch weitere Veranstaltungen in der Umgebung (z.B. Moritzburg, Steinbach und Medingen). KR

 KR

Datum	Uhrzeit	Thema	Veranstalter	Ort / Treff
07.01.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
13.01.2006	19.30	Neujahrsempfang mit Filmvortrag	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Ratssaal
21.01.2006		Remmidemmi- "Sonderziehung"	RCC	Hirsch
22.01.2006		Vom Korn zum Brot	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
28.01.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
04.02.2006		eKuh-Test" auf der Alm (Tirolerball)	RCC	Hirsch
11.02.2006		Zocken im Nachthemd (Oldies)	RCC	Hirsch
17.02.2006		Zocken im Nachthemd (Jugend)	RCC	Hirsch
18.02.2006		Buchlesung	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
18.02.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
19.02.2006	15:00	Rentnerfasching im Hirsch	RCC	Hirsch
24.02.2006	19:11	RABU-Party auf dem Marktplatz	RCC	
25.02.2006	19:11	Remmidemmi auf dem Marktplatz	RCC	
26.02.2006		Umzug	RCC	
28.02.2006		Faschingsausklang	RCC	Hirsch
07.03.2006	19.30	AG 150. Geburtstag H- Zille	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	
11.03.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
19.03.2006		Kräuter und Heilpflanzen	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
06.04.2006		Frydland Partnerschule	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
07.04.2006		zu Besuch in der	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
08.04.2006		MS Radeburg	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
08.04.2006		Auszeichnungsveranstaltung für Umzugsteilnehmer	RCC	Hirsch
08.04.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
09.04.2006		Frydland Partnerschule zu Besuch...	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
09.04.2006		Schmalspurbahnmuseum (SSB) Tag der offenen Baustelle	Traditionsbahn Radebeul	Bahnhof Radebeul
11.04.2006	19.30	Kino oder Dia-Vortrag	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	
16.04.2006		Osterhasen-Express	Traditionsbahn Radebeul	
17.04.2006		Osterwanderung auf Lehrpfaden	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
30.04.2006		Mai-Baumstellen und Walpurgisfeuer	FF Radeburg + Schützenverein Radeburg	
29.04.-01.05.		Lausitzer Anradeln	Westlausitzer Heidebogen e.V.	
02.05.2006	19.00	Stadtrundgang	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Postmeilensäule
07.05.2006	9:30	Konfirmation in der Radeburger Kirche	Ev. luth. KG Radeburg	Kirche Radeburg
13.05.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
19.05.2006	19.30	Kammerkonzert in der kath. Kirche	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Kath. Kirche Radeburg
25.05.2006		Vatertags-Bummler	Traditionsbahn Radebeul	
27.05.2006		Karl-May-Fest	Traditionsbahn Radebeul	Radebeul
28.05.2006		Karl-May-Fest	Traditionsbahn Radebeul	Radebeul
29.05.2006		Karl-May-Fest	Traditionsbahn Radebeul	Radebeul
03.06.2006	19:30	Heidelberger Chor singt in der Radeburger Kirche	Ev. luth. KG Radeburg	Kirche Radeburg
04.06.2006		Pfingstsonntagsfahrt	Traditionsbahn Radebeul	
06.06.2006	19.00	Stadtrundgang	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Postmeilensäule
09.06.2006		Schützenfest	Schützenverein Radeburg	Festzelt
10.06.2006		Schützenfest	Schützenverein Radeburg	Festzelt
17.06.2006		Sonnenwendfeier	Freiwillige Feuerwehr Radeburg	
17.06.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
01.07.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
02.07.2006		Karl-May-Sonderfahrt	Traditionsbahn Radebeul	
04.07.2006	19.00	Stadtrundgang	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Postmeilensäule
07.07.2006			Traditionsbahn Radebeul	
08.07.2006		125. Jahre Schmalspur Dampf Sachsen /	Traditionsbahn Radebeul	
09.07.2006		II. Schmalspurbahn-Festival	Traditionsbahn Radebeul	
11.07.2006	19.30	Ausstellung Radeburg vor 100 Jahren	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Heimatmuseum
14.07.2006		Grundschul-Fest	Grundschule Radeburg	Grundschule Radeburg
14.07.2006		Schulentlassungsfeier Mittelschule Radeburg	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
14.07.2006		65. Jahre Fw Berbisdorf	Freiwillige Feuerwehr Berbisdorf	
15.07.2006		Rabufu-Turnier	TSV 1882 Radeburg, Abt. Fußball	Jahn-Kampfbahn Radeburg
15.07.2006		65. Jahre Fw Berbisdorf	Freiwillige Feuerwehr Berbisdorf	
19.07.2006		Sommerfest Mittelschule	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
22.07.2006		Weinfest	Turnerinnen TSV	Markt
23.07.2006		Ferien-Ausflugsfahrt	Traditionsbahn Radebeul	
06.08.2006		Karl-May-Fahrt	Traditionsbahn Radebeul	
20.08.2006		Radtour	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Postmeilensäule
20.08.2006		Ferien-Ausflugsfahrt	Traditionsbahn Radebeul	
25.08.2006	19:30	Konzert der 'Don Kosaken' in der Radeburger Kirche	Ev. luth. KG Radeburg	Kirche Radeburg
02.09.2006		Sommernachtsfahrt im Mondschein	Traditionsbahn Radebeul	
03.09.2006		Vogelscheuchenfest	Gewerbestammtisch Radeburg	Röderstraße
03.09.2006		Fahrt zum Radeburger Vogelscheuchenfest	Traditionsbahn Radebeul	
03.09.2006	09:30	Erntedankfestgottesdienst	Ev. luth. KG Radeburg	
05.09.2006	19.00	Stadtrundgang	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Postmeilensäule
09.09.2006		Tag der offenen Tür Fw Radeburg	Freiwillige Feuerwehr Radeburg	Gerätehaus Radeburg
10.09.2006		Tag der offenen Tür Fw Radeburg	Freiwillige Feuerwehr Radeburg	Gerätehaus Radeburg
13.09.2006	19.30	Dia-Vortrag oder Kino	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	
16.09.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
08.10.2006		Rund um die Kartoffel	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
14.10.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
28.10.2006		Abfischen Schloßteich Moritzburg	Binnenfischerei Bärnsdorf	Moritzburg
29.10.2006		Abfischen Schloßteich Moritzburg	Binnenfischerei Bärnsdorf	Moritzburg
05.11.2006	14.30	Künstlerischer Workshop	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Großdittmannsdorf
07.11.2006	19.30	Hausmusik im Heimatmuseum	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	Heimatmuseum
11.11.2006		Schlüsselübergabe + 1. Prunksitzung	RCC	Markt + Hirsch
12.11.2006		Buttern im Verein	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
17.11.2006		2.Prunksitzung	RCC	Hirsch
18.11.2006		3.Prunksitzung	RCC	Hirsch
18.11.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
21.11.2006		4.Prunksitzung	RCC	Hirsch
03.12.2006		Advenstfahrt mit dem Nikolaus	Traditionsbahn Radebeul	
03.12.2006		Backtag im alten Ofen	Heimat- & Naturschutzverein Promnitztal e.V.	Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf
05.12.2006	19.30	Rückblick-Ausblick	Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V.	
06.12.2006		Nikolauszüge für Kindergruppen	Traditionsbahn Radebeul	
08.12.2006		H-Z-Weihnachtsmarkt	Gewerbestammtisch Radeburg	Markt
09.12.2006		H-Z-Weihnachtsmarkt	Gewerbestammtisch Radeburg	Markt
10.12.2006		H-Z-Weihnachtsmarkt	Gewerbestammtisch Radeburg	Markt
10.12.2006		Adventsfahrt zum Zille Weihnachtsmarkt	Traditionsbahn Radebeul	
10.12.2006		Weihnachtskonzert in der Mittelschule	Zille- Schule-Radeburg	Mittelschule Radeburg
16.12.2006		Party in Großdittmannsdorf	"Dittsdorfer" Jugend	Jugendclub Großdittmannsdorf
17.12.2006		Weihnachtskonzert ev. Kirche	Ev. luth. KG Radeburg	Kirche Radeburg

Verbraucherschutz

GREENPEACE: ALDI und LIDL – der große Unterschied

Schweinepest, Rinderwahn, Vogelgrippe – was soll man da noch essen? Vegetarier werden? Auf Obst und Gemüse umsteigen? Vorsicht! Man sollte doch manchmal Äpfel und Birnen vergleichen. Sollte GREENPEACE Recht haben, dann verkaufen die Handelskette Lidl und der Metro-Konzern (einschließlich Real) in Deutschland das am stärksten mit giftigen Pestiziden belastete Obst und Gemüse. In einem bisher einzigartigen Großtest der Organisation schnitt dagegen von den deutschen Discounter Aldi am besten ab, noch besser war nur die österreichische Kette Billa. Lidl widerspricht in einer Mail, die auch dem „Radeburger Anzeiger“ vorliegt. Auch Metro/Real wehren sich gegen diese Darstellung.

Was und wie wurde untersucht?

Zwei Greenpeace-Teams haben fast fünf Wochen lang, vom 29. August bis zum 29. September 2005, in ganz Deutschland sowie in Österreich und der Schweiz Proben in Supermärkten eingekauft und auf etwa 300 Pestizid-Rückstände untersuchen lassen. In Deutschland wurden dabei die sechs bundesweit wichtigsten Hauptvertriebsregionen des Lebensmittelhandels berücksichtigt: Süddeutschland (München und Stuttgart), Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Hamburg, Berlin und Dresden. Von den im Raum Dresden vertretenen Märkten lagen Edeka/Spar, Tengelmann und REWE bei dieser Großuntersuchung von Birnen, Tafeltrauben, Pfirsichen/Nektarinen, Tomaten, Gurken, Paprika, Karotten und Kopfsalat im Mittelfeld – Spitzenreiter: Aldi; Schlußlichter: Lidl und Metro/Real. Da SELGROS anteilig zur REWE-Gruppe gehört, kann davon ausgegangen werden, daß auch hier ein „Mittelfeldplatz“ herausgekommen wäre.

Getestet wurden in allen Supermärkten acht identische saison-typische Lebensmittel: drei Obst- und fünf Gemüsearten: Birnen, Tafeltrauben, Pfirsiche/Nektarinen, Tomaten Karotten, Salatgurken, Paprika und Kopfsalat. Insgesamt wurden 658 Proben untersucht. Geprüft wurde Frischware aus konventionellem Anbau. Denn dort sind die größten Belastungsunterschiede zu erwarten. Bio-Ware wurde nur dann gekauft, wenn sie das einzige Angebot darstellte. Das war jedoch nur 13 Mal der Fall. Im Bio-Landbau werden keine künstlichen Pestizide eingesetzt, daher ist Bio-Ware in der Regel frei von solchen Rückständen. Die Proben wurden wöchentlich an ein besonders leistungsfähiges und zertifiziertes Fachlabor für Lebensmittel- und Pestiziduntersuchungen zur Analyse übergeben. Die Lebensmittel wurden dort auf rund 300 Einzelpestizide untersucht. Nirgendwo in Westeuropa sind Lebensmittel so billig wie in Deutschland. Doch bei Billig-Obst und -Gemüse bleibt die Qualität oft auf der Strecke! Der Greenpeace-Test offenbarte schwere Mißstände im Frische-Angebot der Supermärkte. Insgesamt 163 Mal wurde die Note „nicht empfehlenswert“ vergeben. In 100 Fällen (15% der Proben) stellte GREENPEACE fest, daß sogar die gesetzlichen Höchst-mengen erreicht oder überschritten waren. In etlichen Proben – vor allem Tafeltrauben, Pfirsichen und Kopfsalat – fanden sich so hohe Pestizidkonzentrationen, daß direkte Gesundheitsschäden möglich sind. In diesen Fällen waren sofortige Produktwarnungen nötig: GREENPEACE alarmierte die zuständigen Bundes- und EU-Behörden. „Bei unserem Test fanden wir insgesamt 1081 Pestizidrückstände und 113 verschiedene Pestizidwirkstoffe. Viele davon können Krebs auslösen, das Immun-, Nerven- und

Hormonsystem schädigen oder die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen. Immer wieder stießen wir auch auf verbotene Spritzmittel“, so das Fazit der Tester.

Mehr dazu, der gesamte Testbericht zum Download und die Möglichkeit, ihren Protest anzumelden, finden Sie im Internet unter folgendem Link: www.einkaufsnetz.org.

Lidl und Metro widersprechen

In einer Mail antwortet Lidl auf Protestschreiben mit folgendem Wortlaut: „Am 28. November veröffentlichte Greenpeace die Ergebnisse seiner Untersuchungen auf Pestizidrückstände. Dabei wurden unsere Produkte beanstandet. Das überrascht uns sehr, schließlich werden unsere Obst- und Gemüse-Artikel auf der gesamten Lieferkette ständigen Qualitätskontrollen unterzogen. Wir beziehen von den gleichen Importeuren und Großhändlern Obst und Gemüse wie alle anderen im Handel auch. In dem von GREENPEACE untersuchten Zeitraum von Juli bis Oktober wurden bei uns rund 700 Gutachten erstellt. Hierfür beauftragen die Großhändler bzw. Importeure namhafte unabhängige Institute. Zusätzlich lassen wir im Rahmen hauseigener Sicherungssysteme regelmäßig die Ware testen, um mögliche Schwachstellen aufzudecken.“

Sowohl behördliche, unabhängige als auch hausinterne Untersuchungen ergaben in diesem Zeitraum keinerlei Beanstandungen bzw. Überschreitungen der gesetzlichen Grenzwerte. Die vorgelegten Ergebnisse von Greenpeace können daher nicht nachvollzogen werden. Wir halten uns grundsätzlich an die gesetzlichen Vorgaben. Qualität und Frische werden bei uns ständig kontrolliert, schließlich sollen Sie als Verbraucher einwandfreie Lebensmittel auf den Tisch bekommen. Dies garantieren wir Ihnen. Vertrauen Sie uns auch weiterhin!“

GREENPEACE fordere von den deutschen Handelsunternehmen, „darauf hinzuwirken, daß der Pestizidgehalt von Obst und Gemüse auf die für Babynahrung geltenden Werte zurückgeführt wird“, schreibt die Metrogruppe auf ihrer Webseite. Und weiter: „Der nationale Gesetzgeber hat Grenzwerte für Pestizide in Fertigprodukten erlassen. Die METRO Group verschafft diesen Regelungen täglich aufs Neue Geltung – im Rahmen einer außerordentlich leistungsfähigen unternehmensinternen Qualitätskontrolle. Über 60 Lebensmitteltechnologien, staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker und Ernährungswissenschaftler befassen sich innerhalb der METRO Group mit der Kontrolle von Qualität und Sicherheit der vom Unternehmen vertriebenen Produkte. Die METRO Group arbeitet auf diesem Gebiet zusätzlich weltweit mit anerkannten, unabhängigen Instituten zusammen. Detaillierte Informationen über die Qualitätssicherung des Konzerns finden Sie in den weiteren Kapiteln des Themen-Spezials ‚Qualitätssicherung‘.“

... Selbst wenn eine hundertprozentige Garantie für fehlerfreie Produkte bei Lebensmitteln ebenso wenig erreicht werden kann wie bei anderen Produkten, so läßt sich doch feststellen: Lebensmittel waren noch nie so sicher wie heute. Der Gesetzgeber hat bislang keine Notwendigkeit gesehen, aus Gründen des Verbraucherschutzes den Einsatz von Pestiziden im Obst- und Gemüseanbau gänzlich zu untersagen. Die Erzeuger weisen ihrerseits darauf hin, daß bei vollständigem Verzicht auf Pestizide mit dramatischen Ernteausfällen zu rechnen sei und die Grundversorgung der Bevölkerung mit Obst

und Gemüse nicht mehr sichergestellt werden könne. Der speziell bei der Herstellung von Babynahrung betriebene Aufwand lasse sich nicht flächendeckend auf den gesamten Obst- und Gemüseanbau übertragen. Diesen Fakten vermag sich auch die METRO Group, für die Verbraucherschutz stets oberste Priorität hatte und hat, nicht zu verschließen.“

Es ist am Verbraucher...

... sich ein richtiges (oder falsches?) Bild zu machen. Leicht ist es nicht. Merkwürdig ist schon, daß sich zum Beispiel die gelobte Aldi-Kette zu dem Thema nicht äußert – so wie sich meist auch Profisportler bei Kommentaren zu erpönten Dopingstünden zurückhalten? – Nach dem Motto „Glück gehabt, Schnauze halten?“ Die REWE-Gruppe kontert – ohne direkt auf Greenpeace Bezug zu nehmen – mit einer Kampagne für Bioprodukte. Wer auf der sicheren Seite sein will, muß dafür aber meist etwas tiefer in die Tasche greifen. Es gibt auch einige regionale

Anbieter, die sich strengeren Maßstäben verschrieben haben, wie zum Beispiel der Biohof in Rödern. Andere Erzeuger vor Ort bieten schon seit langem ein Qualitätsmanagement, das die Produktion bis zum einheimischen Erzeuger zurückverfolgen läßt. Was sich schon bei BSE als Vorteil erwiesen hat, ist auch jetzt wieder einer: Gammelfleisch ist bei einheimischen Produzenten wie z.B. der Landfleischerei Schempp oder der Fleischerei Klotsche undenkbar – siehe dazu auch das Statement der Landfleischerei auf Seite 8.

Kroemke

Verbraucherlinks im Internet:
Topadresse: www.verbraucherministerium.de
Metro: www.metrogroup.de (Suchbegriff „Greenpeace“)
Lidl: www.lidl.de/de/home.nsf/pages/c.service.news.index

REWE-Gruppe: www.rewe.de (Pressecenter)
Einheimische Erzeuger: www.landfleischerei-schempp.de, www.fleischerei-klotsche.de, www.landmarke.de

Kultur

Die Kosaken kommen



Dass Kosaken Konzerte nicht immer dasselbe sein müssen, beweisen die Sänger des St.Petersburger Kosaken Chores seit Jahren. Einige der Mitglieder des St. Petersburg Kosaken Chores, die z.Zt. auf Deutschlandtournee sind und hier in einer Formation mit 8 Sängern auftreten, haben in den vergangenen Jahren schon mit zahlreichen großen Namen gearbeitet u.a. mit Helmut Lotti für sein Album „From Russia With Love“ Yossif Guerdjikov, Dirigent zahlreicher Ensembles, Lehrtätigkeit in Paris, seit 1991 Direktor der Händel Gesellschaft/Sofia, Gewinner zahlreicher Preise, gilt bereits heute als einer der bedeutenden Chordirigenten unserer Zeit Tony Tchakarov,(Counter Tenor) charismatischer Ausnahmekünstler mit unzähligen internationalen Engagements und zahlreichen ersten Plätze bei verschiedenen Musikfestivals, ist bei den Fans der russischen Musik schon seit vielen Jahren durch seine aussergewöhnlich glasklare Stimme bekannt und beliebt. Im vergangenen Jahr überraschte er als Gast-Tenor bei 22 Konzerten der Alpenländischen Weihnacht, wo er unter anderem mit den Geschwister Hofmann im Duett das berühmte „Panis Angelicus“ sang und euphorische Begeisterung beim Publikum auslöste. Beim Konzert können Sie ihn mit klassischem Repertoire, bekannten Kosakenliedern aber auch mit den berühmten „Abendglocken“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“ erleben. Weitere tragende Solisten des Chores sind: Georgi Serbezov(Tenor), brillierte an bekannten europäischen Opernhäusern in unzähligen lyrischen und bedeutenden Tenorpartien. Neben dem „Ave Maria“ eines seiner Solis beim Konzert, bringt er auch das allseits beliebte Lied „eintönig klingt das Glöck‘chen“ zu Gehör. Sergei Vialkov(Bass-Bariton),sang in vielen Jahren seines Engagement an der Oper in Jekaterinenburg zahlreiche Heldenrollen. Heute begeistert er die Zuhörer mit Liedern wie z.B. „Stenka Rasin“ oder „entlang der Straße nach St.Petersburg“. Weitere Solisten des Chores sind Vietcheslav Surmin (Tenor), Jordan

Vodev (Bariton), Konstantin Srodnigk (Bariton), Nikolai Jordanov(Bass), Konstantin Tzvetkov(Tenor), Serguei Kosnyrev(Bass), Falco Kounovsky(Tenor) und Emanuel Chevkenov(Bass-Bariton), der die Zuhörer mit Charme und Witz durch das Programm führt. Der St. Petersburg Kosaken Chor wartet auf seiner diesjährigen Tournee mit einigen besonderen Überraschungen für sein deutsches Publikum auf. So enthält das Programm eine ebenso hochkarätige wie unterhaltsame russische Liedersammlung aus vergangenen Zeiten - von altem Kulturgut bis hin zu bekannten Melodien, die der Dirigent Yossif Guerdjikov gekonnt neu arrangiert hat. Ebenso gehört eine Auswahl der bekanntesten klassischen Stücke berühmter russischer und europäischer Komponisten zum Repertoire der stimmstarken Sänger. Das Künstlerprogramm ermöglicht dem Besucher eine Reise von hohem musikalischen Niveau durch ein mit Gefühl ausgewähltes Programm, in dem temperamentvoll oder auch melancholisch die Liebe zur Heimat besungen wird. So begeistern die Solisten des St.Petersburger Kosaken-Chores wie kein zweites Ensemble auch jene, die sonst mit Kosaken-Konzerten nichts anfangen können.

St.Petersburger Kosaken-Chor
Termin: 15. Januar 2006
Beginn: 19:30 Uhr
Auftrittsort: Friedenskirche, Altkötzschenbroda 40 Radebeul

Kartenvorverkauf:
online Ticketshop: www.coronaconcert.de
Tel. Reservierung: 01805/565 465 und in Radebeul bei: Ev. Pfarramt, Altkötzschenbroda Tourist – Info, Meißnerstr. 152 Buchhandlung Saueremann, Meißner Str. 264 Sächsische Zeitung, Bahnhofstr. 18

Gewinnen Sie Freikarten!
Die ersten 3 Anrufer die am 04.01.2006 10 Uhr anrufen, bekommen jeweils 2 Freikarten!

HERFURT
Haustechnik GmbH

Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service

Hauptstraße 57 • 01471 Berbisdorf
Fon (03 52 08) 86 20 • Funk (01 72) 3 53 88 82
www.herfurt-haustechnik.de

24h Havarieservice

Wir wünschen unseren Kunden erholsame und angenehme Weihnachtstage im Kreise ihrer Familie, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr. Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchten wir uns bedanken.

Mit besten Grüßen Ihr
Herfurt Haustechnik Team

Ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein mit besten Wünschen erfülltes Jahr 2006.

Ihre Allianz-Vertretung
Birgit Treptau

Paket & Bestellschop
Julianne Neumerkel

Tel.: 03 52 08/80 801

Von Herzen frohe Weihnachten!
Für Ihr Vertrauen im alten Jahr möchten wir uns bedanken und wünschen Ihnen für das Neue Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Öffnungszeiten Shop:
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 11.00 Uhr

Delta Computer

Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel
Dresdner Str. 17 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 08 00 • Fax 8 08 02
delta@neumerkel-computer.de
<http://www.neumerkel-computer.de>

++ Ihr persönliches Adventsvergügen ++ 20. und 21. Dezember 2005 ++ 18.30 Uhr ++

Zeit zum Schenken

Geschenkatelier
Manja Zimmermann

Infos und Anmeldung unter:
Tel. 03 52 08 / 94 50 01
www.geschenkatelier.com

++ Weihnachtlicher Verpackungsabend ++ 20. und 21. Dezember 2005 ++ 18.30 Uhr ++

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke • Steintreppen • Kamine • Fußböden
Badeinfassungen • Tischplatten • Grabmale

WITTKENATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

Wir wünschen allen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Zeidler - Tischlerei und Fensterbau GmbH

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft, unseren Geschäftspartnern und unseren Freunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2006.

01471 Radeburg, Königsbrücker Str. 6
Tel.: 03 52 08 / 8 17 93, Fax 03 52 08 / 8 16 93
Funk: 01 72 / 9 13 61 73
www.fensterbau-zeidler.de

Doris Kopp-Metzler
Rechtsanwältin

Renate Krause
Rechtsanwältin

Familienrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht

Baurecht
Arzt Haftungsrecht
Arbeitsrecht

Kopp-Metzler & Krause
Rechtsanwälte
Sudhausweg 1 • 1099 Dresden
Telefon 03 51 - 8 03 28 58 • Telefax 03 51 - 8 03 28 50

Das RenditeSparbuch

Schon ab 25 Euro monatlich attraktive Zinsen kassieren.

Kreissparkasse Meißen

Mit dem RenditeSparbuch der Kreissparkasse Meißen sind Sie auf der sicheren Seite und kassieren außerdem attraktive Zinsen. So bauen Sie sich langfristig und systematisch ein Vermögen auf.

Sparkasse Meissen

Gewinnübergabe anlässlich der LBS-Aktionswoche in der Sparkasse

Vorausblickend auf die Fußball-WM 2006 hielt König Fußball bereits im Herbst Einzug in die Sparkasse Radeburg. Mit Unterstützung der Landesbausparkasse und der Sparkasse hatte sich das BeratungsCenter Radeburg im Zeitraum vom 10. - 14. Oktober 2005 in ein kleines Stadion verwandelt. Im Rahmen der Aktionswoche „Kicken und Gewinnen“ konnten die Sparkassenkunden als „Mittelstürmer“ ihre Treffsicherheit an der Torwand testen und zusätzlich Tore machen, in dem sie mit Experten rund um das LBS-Bausparen ins Gespräch kamen. Auch beim Gewinnspiel konnte

man punkten und attraktive Preise gewinnen, so einen Wellnessgutschein für's Freizeitbad Wellenspiel in Meißen, ein Original Tipp-Kick-Spiel - ein Freizeitspaß für Jung und Alt - sowie ein Zeitschriftenabo nach Wahl. Die glückliche Gewinnerin des Wellnessgutscheins ist Marika Koch aus Radeburg. Die Mitarbeiter des BeratungsCenters Radeburg und der LBS stehen Ihnen gemeinsam in allen Fragen rund um die Finanzierung von Wohneigentum kompetent zu Seite. Unser eingespieltes Team unterstützt Sie bei der Verwirklichung Ihres Traumes von den eigenen vier Wänden. Testen Sie uns!



Regionale Wirtschaft

www.radeburg.de wird aufgefrischt



Der technische Fortschritt hat dazu geführt, daß ein Auto schon nach acht, neun Jahren als „alt“ gilt. Ein Computer gilt schon nach vier Jahren als „alt“. Eine Webseite ist dies eigentlich schon nach zwei Jahren. „Radeburg.de“ ist mittlerweile schon 5 Jahre alt, ein „Oldtimer“. Dominierte in den Anfangsjahren noch die manuelle HTML-Programmierung, haben inzwischen grafische Programmierertools den Markt erobert. Die ursprüngliche Programmierdomäne ist zur Grafikerdomäne geworden. Die Programmierer haben sich aber nicht etwa aus dem Markt drängen lassen. Sie haben neue Techniken erfunden. Sie beherrschen komplizierte Scriptsprachen die automatisch neue Webseiten generieren, schaffen komplexe Datenbanken, mit denen immer komplizierter Sachverhalte im Web dargestellt werden können. Die Grafiker halten dagegen. Schlimme Dinge entstehen, die eigentlich nie fürs Web hätten entstehen dürfen – z.B. Flash von Macromedia oder SVG von Adobe. Werkzeuge, die zum Ausprobieren verführen, zur Spielerei und dazu, daß vergessen wird, wer am anderen Ende sitzt. Der Anwender, der doch bloß mal schnell was wissen will. Der schlimmste Fall für Grafiker und Programmierer. Da sitzt am anderen Ende einer, der keinen Sinn für Humor hat oder wenigstens für Stil. Der keinen Bock hat

auf die fetzige zwanzigminütige Flashanimation. Der bloß nach einer Telefonnummer sucht, die er doch ganz schnell bei Veronas Fußballmannschaft, der Oma und Null Ahnung hätte erfahren können. Leider sind auch wir diesen Verführungen erlegen gewesen, haben hier ein bißchen CGI, da ein bißchen PHP, dort DHTML, da SVG, dort PDF... Wenn Sie es nicht verstehen, versuchen Sie es auch gar nicht erst. Es ist nicht notwendig, ich will ja auch nur damit sagen: die Webseite schreit jetzt nach einer neuen Ordnung. Nutzung von grafischen und Programmierertechniken, da, wo es dem Anwender dient und Ausmerzungen dort, wo es nur stört und verwirrt. Dieser Vorgang verdient nun wirklich einen eigenständigen Begriff, weil: das ist nämlich nicht so einfach. Merken Sie sich das Wort „Relaunch“ – auch wenn es gräßlich englisch ist. Weil die Domain schon so knorrig ist wie Methusalem, ist es halt auch eine gräßliche Arbeit. Eine Webseite heißt nicht von ungefähr WEB-Seite, weil WEB für das geWEBte Netz steht, also etwas, das nicht einfach von A nach B geht, sondern eine komplexe Struktur hat, mit vielen Fäden in unterschiedliche Richtungen und diversen Knotenpunkten.

Einfacher ist es, das Netz zu zerstören und ein neues aufzubauen. Ja, gute Idee. Aber die Webseite ist mit ihren vielen Unterseiten, den Schnüren und Knotenpunkten, ja in diversen Suchmaschinen eingetragen – das heißt verNETzt. Andere Seiten verweisen auf die zig Unterseiten. Stellen Sie sich vor, wie frustrierend: Google zeigt dem Anwender an, es gäbe da eine Webseite mit der gesuchten Information – und nach dem Klick stellt sich heraus: die Seite gibt es nicht mehr. Also muß – wenn schon neu – das neue Netz Stück um Stück getreu dem alten nachgebaut werden – nur viel besser eben, viel anwender-

freundlicher, viel stabiler, und dabei viel schneller und viel informativer. Und schöner natürlich. Dieses Nachsetzen erfolgt gerade. Und Sie können, wenn Sie wollen, dabei sogar zusehen, oder gar mitmachen unter www.radeburg-online.de. Diese Domain wird zu einem Zeitpunkt X das alte Radeburg.de ersetzen. Mit dem Bärndorfer Theo Klems hat die Werbeagentur Kroemke einen freien Mitarbeiter gewonnen, der sich unter anderem mit diesem „Relaunch“ von Radeburg.de beschäftigt. „Relaunch“ heißt im englischen „wieder einführen“, im Deutschen wird dieses Wort aber fast ausschließlich als „optischer und technischer Neustart einer bereits vorhandenen Webseite“ definiert – also als das, was wir oben gerade beschrieben haben.

Wenn Sie Lust haben, können Sie Ihre Firma, ihren Verein oder ihre private Seite selbst kostenlos eintragen (unter Link -> Link melden) und so an der Erneuerung des Radeburger Portals mitwirken. Parallel zur Radeburger Seite werden auch die anderen, vor drei, vier Jahren von Werbung Kroemke erstellten Webseiten diesem Relaunch unterzogen und auf neueste Standards gebracht.

Gegenwärtig werden die Webseiten von Dachdecker May und Klempnermeister Herrmann überarbeitet. Bereits fertig ist die überarbeitete Webseite von KSG Schneider, Ebersbach (www.ksg-fm.de). Was die Kunden begeistert: sie können mit der neuen Technologie die inhaltliche Pflege der Webseiten in die eigenen Hände nehmen – und das Ergebnis sofort sehen. Zeitverluste durch das Einleiten eines Auftrages bei der Agentur, Entwurfsbestätigung, Hochladen ins Web – all das fällt künftig weg. Ähnlich praktisch wird künftig auch eine vielhändige Mitarbeit an Radeburg.de funktionieren. KR

Radeburg ab 02/06
Vermiete 3-Raum-Whg., 81m², EG, in kleinem Mehrfam.haus, nahe Stadtzentrum, Terrasse, Bad mit Dusche u. Wanne, großes Wohnzimmer mit Essbereich, Gartenbenutzung auf Wunsch möglich, Carport. Nähere Informationen unter: **Tel.: 03 52 08 / 8 12 34 oder 01 74 / 9 73 45 13**

Wir suchen ab Januar 2006 eine zuverlässige und vertrauenswürdige **Putz- und Haushaltshilfe** in Radeburg für drei bis sechs Stunden pro Woche. Entgelt nach Vereinbarung. Weitere Informationen erfahren Sie persönlich unter: **Telefon 03 52 08 / 8 05 34** (Abends, Wochenende)

Nachmieter für 1-Raum-whg. (27m²); Erdgeschoss; Warmmiete 175,-€ in Radeburg gesucht! **Tel. 01 72 / 9 80 79 23 03 52 43 / 3 24 41**

Vermiete in Radeburg ab 01.02.06; 2 1/2-Raum-Whg.; 62,5m², saniert, Einbauküche, Bad, WC möbliert, Keller, Bodenraum, Schuppen, bei Bedarf Garage; zu erfragen: **S.Jacob** **Tel.: 03 52 08 / 27 80**

Metallbau

Unserer treuen Kundschaft aus Nah und Fern wünschen wir ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes Jahr.

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Wir wünschen allen Lesern und besonders unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2006.

Ihr
 Elektroinstallationsbetrieb
 Firma Heinrich Mütze
 Kötzschenbrodaer Str. 34
 01468 Moritzburg
 Tel. 03 52 07 / 8 22 30



Haben Sie schon Weihnachtsgeschenke?
 Räuchermännchen als Schneemannmotiv zum Selbstmalen zu verkaufen.
Hobbydrechselwerkstatt für:
 Bücherstandregale, Küchen- und Wandregale, Garderobenstände, Fußbänke, Telefonsche und -konsolen, Zeitungsstände, u.v.m., Kleinrep. von Holzgegenständen
 Helfried Schweizer
 Schulstr. 4b • 01471 Radeburg, Tel./ Fax 03 52 08 / 23 11
 Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Ein frohes Weihnachtsfest

all unseren Kunden, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden sowie einen guten Rutsch und einen glücklichen Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

An den Röderwiesen 14 • 01458 Ottendorf-Okrilla
 Tel. (03 52 05) 7 38 19 • Fax (03 52 05) 7 12 00

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr, Do. 7-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr



Naumann
 Natur- und Kunststein

Wasserstrahlchneiden aller Werkstoffe



www.naumann-naturstein.de

RÄUMUNGS-VERKAUF wegen Renovierung ab 16.12.05 - Ende Januar 06
Jetzt zugreifen! Einmalige Gelegenheit! Alles muß raus!
 • Kombi-Mode • Neue Festkleidung • Lederjacken für Damen und Herren • Pullover • Pelzmützen • Accessoires
bis zu 60% reduziert
 Aktuelle neue Markenware
Der weiteste Weg lohnt sich!
Moritzburger Mode-Gek
 Schlossallee 31 • 01468 Moritzburg • Mo.13.00-18.00 • Di.-Fr. 9.00-18.00 • Sa. 9.00-16.00 • So. 13.00-17.00 Uhr

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
 nach Prof. M. v. Ardenne
 Ideal zur Verbesserung bei
 Leistungsabfall, Altersbe-
 schwerden, Müdigkeit, Stress
 und zur Stärkung der Vitalität
 und der Abwehrkräfte.

Chlorox liefert also: wertvolles Sauerstoff-
 system: bis zum Silvesterkonzentrat.

Chlorox ist Ihr kompetenter Partner, wenn es
 um den häuslichen Gesundheitsvorsorge geht.

<http://www.chlorox.de>
oxycur
 Medizin-Technik-Gesell.

Veronika Stöltzel
 Dammweg 8, 01471 Berbisdorf
 Tel.: (03 52 08) 28 42

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf. Jäkel,
Kleinaundorf, Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

*All meinen Kunden, Freunden, Bekannten
 und Geschäftspartnern frohe Weihnachten
 und einen guten Rutsch in's neue Jahr.*

**Noch kein
 Weihnachtsgeschenk?**
 Dann kommen Sie zu
**UHREN
 SCHMIDT**

*Wir wünschen all unseren Kunden
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein gesundes neues Jahr!*

Uhrmachermeister Tobias Schmidt
 Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
 Tel./Fax 03 52 08/27 94

Vermiete
 3-Raum Whg. (57m²)
 in Kalkreuth;
 modernisiert;
 Zentralheizung
 KM ab 3,50€/m²

Telefon
03 52 48 / 84 90

**Landgasthof
 Berbisdorf**

*Unsere Gäste, Freunden
 und Bekannten wünschen wir
 ein frohes Weihnachtsfest
 & ein gesundes Jahr 2006.*
Fam. D. Wetzig

Öffnungszeiten
 an den Festtagen

24.12.2005 geschlossen
 25./26.12.2005 11 - 15 Uhr
 31.12.2005 11 - 15 Uhr &
 18 - Ende
 01.01.2006 11 - 15 Uhr

**Noch Restkarten für unsere
 Silvesterparty übrigg 46,90 €**

Videodisothek (nur 2x in Deutschland)
 mit Spiel, Spaß und Überraschung,
 feinem Silvester-Gala-Büfett,
 Mitternachtsimbiss und Sekt zum
 Neujahrsguß

**Restaurant am 02. und
 03.01.2006 geschlossen!**

**01471 Berbisdorf
 Hauptstr. 38
 Tel. 035208/2027, Fax 2866**

**Das
 RABU
 Lotto
 49
 Quiz**

Für die **Saalveranstaltungen** der Saison werden die Kartenbestellungen **bis 30.12.2005** bei Foto Eulitz, Markt 8 und Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2 zu den Öffnungszeiten entgegengenommen. Es werden nur Bestellungen auf untenstehendem Formular berücksichtigt. Dieses Formular können Sie auch online unter www.radeburg.de/rcc ausfüllen und per e-Mail absenden.

Die Karten müssen jedoch weiterhin persönlich abgeholt werden. Die Bestell- und Abholtermine gelten entsprechend.

Für die beiden Veranstaltungen auf dem Marktplatz gibt es **keine** Bestellmöglichkeit. Diese Karten werden zu den nachfolgend angegebenen Terminen frei verkauft.

Alle Saalveranstaltungen (ausgenommen Rentnerfasching) beginnen traditionell 20:11 Uhr, Einlass ab 19:15 Uhr.

Der Verkauf der Karten erfolgt zu folgenden Zeiten im Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2:

49. Saison



Mittwoch, 28.12.2005,
17:00 bis 19:00 Uhr*
Donnerstag, 29.12.2005
17:00 bis 19:00 Uhr*
Montag, 02.01.2006
17:00 bis 19:00 Uhr
Dienstag, 03.01.2006
17:00 bis 19:00 Uhr
***Abholung nur Zeltveranstaltungen**

Samstag, 04.02.2006
10:00 bis 11:00 Uhr
Rentnerfasching

Restkarten werden ab Mittwoch,
04.01.2006 bei Foto Eulitz, Markt 8
zu den Öffnungszeiten verkauft.

Kartenbestellung Saison 2005/2006					
Name, Vorname			Tel.-Nr.		
Remmidemmi - "Sonderziehung"	Sa., 21.01.06	11,00 €	☐	* Bitte Anzahl Karten eintragen	
"e"Kuh-Test auf der Alm	Sa., 04.02.06	10,00 €	☐		
Zocken im Nachthemd (Oldies)	Sa., 11.02.06	11,00 €	☐		
Zocken im Nachthemd (Jugend)	Fr., 17.02.06	7,00 €	☐		
Rentnerfasching (Beginn 15:00 Uhr)	So., 19.02.06	7,00 €	☐		
RABU-Party auf dem Marktplatz	Fr., 24.02.06	12,50 €	} Freier Verkauf	Datum	
Remmidemmi auf dem Marktplatz	Sa., 25.02.06	12,50 €			Unterschrift
Ausklang	Di., 28.02.06	10,00 €			

Liebe Marktanwohner,
 der Radeburger Carnivals Club plant auch in dieser Saison wieder, den Marktplatz am Faschingswochenende zu überdachen. Da speziell Sie an diesem Wochenende Verständnis aufbringen, möchten wir Ihnen wieder Freikarten anbieten. An dieser Stelle müssen wir nochmals darauf hinweisen, daß dies ausschließlich für die direkten Bewohner des Marktes sowie die Bewohner der ersten Eingänge aller abgehenden Straßen und Gassen gilt. Alle Personen über 16 Jahre, die in diesen Wohnungen gemeldet sind (Personalausweis) und Freikarten in Anspruch nehmen möchten, bitten wir nachstehendes Formular auszufüllen und bis zum Freitag, den 06.01.2006 zu den Geschäftszeiten bei Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abzugeben. Falls dennoch der Eine oder Andere Fragen und Hinweise hat,

stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung. Nach Bestätigung durch die RCC-Leitung können Sie diese Freikarten am Montag, den 13.02.06 von 13.00 - 18.00 Uhr und

am Dienstag, den 14.02.06 von 9.00 - 12.00 Uhr bei W & K Kroemke, August-Bebel-Str. 2 in Radeburg abholen.

Kartenbestellung für Marktanwohner		
Name, Vorname		
Ich bestelle für mich und folgende Mitbewohner		
Anschrift	01471 Radeburg,	
RABU-Party auf dem Marktplatz Freitag, 24.02.2006	☐	Datum
Remmidemmi auf dem Marktplatz Samstag, 25.02.2006	☐	Unterschrift
* Bitte Kartenanzahl eintragen		

Die **Anmeldungen zum Faschingsumzug** am Sonntag, den 26. Februar 2006 werden **bis 10.01.2006** bei Foto Eulitz, Markt 8 oder Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2 entgegengenommen. Bei der Planung und beim Bau der Umzugswagen

bitten wir unbedingt darauf zu achten, dass aufgrund der voraussichtlichen Marktüberdachung die maximale Höhe von 3,70 m nicht überschritten wird. Höhere Fahrzeuge werden vor der Meißner Straße aus dem Umzug genommen.

Vor den tollen Tagen wird eine Zusammenkunft am 01.02.2006 aller Umzugsgruppen-Verantwortlichen stattfinden. Dazu wird gesondert eingeladen. Wir bitten um vollständige Ausfüllung der Anmeldung, damit der Umzug qualifiziert zusammengestellt werden kann.

Anmeldung für den Faschingsumzug am Sonntag, den 26. Februar 2006			
Motto der Gruppe			
Nr. d. Gruppe im Vorjahr		Platzierung im Vorjahr	
Ansprechpartner	Straße		
Anzahl der Teilnehmer	PLZ/Ort		
	Telefon		
Beschallung*	☐	Gesamtlänge des Zuges	
		Breite (Angaben in m)	
Laufgruppe*	☐	oder Fahrzeug*	☐
*Zutreffendes ankreuzen			
LKW* ☐ PKW* ☐ Kfz mit pol. Zulassung* Anhänger* ☐ LKW-Auflieger* ☐ Kfz ohne pol. Zulassung* Zugmaschine* ☐			
Mit meiner Unterschrift bestätige ich, zur Kenntnis genommen zu haben, daß bei Überschreitung der Maximalhöhe von 3,70 m meine Umzugsgruppe bei Erreichen der Meißner Straße aus dem Umzug genommen wird.			
Datum, Unterschrift		weitere Hinweise an die Organisatoren	

Faschingsumzugsbelehrung: 01.02.2006, Gaststätte Hirsch, 19:00 Uhr

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg zum Jahreswechsel. Ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch im nächsten Jahr sind wir mit unseren bekannten Leistungen stets für Sie da!

Ihre Firma
Elektroanlagenbau
Reiner Trepte

trepte
 Elektro-Anlagenbau

01471 Radeburg • Dresdner Straße 48
 Tel./Fax: 03 52 08 / 45 16 • Funk: 01 72 / 3 74 42 83



Ich wünsche allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Bauunternehmen Holger Bachmann GmbH
 01471 Berbisdorf • Hauptstr. 49
 Tel.: 03 52 08 / 80 48 - 0
 Fax: 03 52 08 / 80 48 - 1

<http://www.mon.de/dd/bachmann.holger>
 Bauunternehmen-H.Bachmann-GmbH@t-online.de

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest & alles Gute für das neue Jahr.

Für unsere gemütliche **Silvesterfete** sind noch freie Plätze vorhanden.

Dresdner Str. 4 • 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08 / 45 36

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Tischlerei Ralf Schober
 Haustüren • Innentüren • Holz- Glas- Raumtrennelemente

01471 Radeburg/OT Bärwalde
 Kalkreuther Str. 6
 Tel.(03 52 08) 2 98 19 • Fax 2 98 20
www.tischlerei-schober.de

Allen meinen Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und für 2006 alles Gute sowie vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Allianz

Ines Prillwitz
 Hauptvertreterin der Allianz Versicherungs-AG

Amtsgasse 2
 01471 Steinbach

Telefon: 03 52 43/4 68 71
 Fax: 03 52 43/4 68 73
 Funk: 01 62/2 57 67 12
ines.prillwitz@allianz.de

Rechtsanwältin Cornelia Haubold
 wünscht allen Mandantinnen und Mandanten ein

**Frohes
 Weihnachtsfest
 & ein gesundes neues Jahr**

Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Auch 2006 stehe ich Ihnen gerne wieder zur Verfügung

Rechtsanwältin Cornelia Haubold • Würschnitzer Straße 1
 01471 Radeburg • Tel.: 03 52 08/44 77 & 9 18 81 • Fax: 2 97 68

**AUTOSERVICE
 MAUL**

KFZ-Meister-Fachbetrieb

01471 Moritzburg/OT Steinbach • Dorfstr. 31
 Telefon: 03 52 43 / 3 62 09 • Fax: 44 97 56

Wir wünschen unseren werten Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins kommende Jahr sowie allzeit „Gute Fahrt“!

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 26.12.05 **Sigrid Zötzsche**
am 28.12.05 **Wolfgang Schreiber**
am 28.12.05 **Horst Seiler**

am 30.12.05 **Ingeborg Kuffel**
am 03.01.06 **Gerhard Jahn**
am 03.01.06 **Helga Lakies**
am 05.01.06 **Ingeborg Schlegel**

am 15.01.06 **Brigitte Hähnel**
am 17.01.06 **Erika Wolf**

am 18.01.06 **Manfred Löschner**

zum 80. Geburtstag

am 25.12.05 **Gerda Johné**

am 29.12.05 **Herbert Bruschwitz**
am 02.01.06 **Ursula Klick**
am 14.01.06 **Ursula Klinger**

zum 85. Geburtstag

am 31.12.05 **Magarete Staude**
am 14.01.06 **Johanna Büching**
am 14.01.06 **Heinz Fricke**

am 14.01.06 **Frieda Gäbler**

am 16.01.06 **Margot Türke**

am 20.01.06 **Ursula Beez**

zum 90. Geburtstag

am 01.01.06 **Erna Merzdorf**

zum 93. Geburtstag

am 03.01.06 **Irma Dolze**

zum 94. Geburtstag

am 28.12.05 **Kurt Georg**

zum 96. Geburtstag

am 11.01.06 **Martha Fritzsche**

zum 97. Geburtstag

am 07.01.06 **Else Hommel**

Zur **Goldenen Hochzeit** am 03.01.06 gratulieren wir

Maria und Siegfried Rauh, Eichenstraße 13 recht herzlich.

Alte Poststraße 5
Hospitalstraße 16
Radeburger Str. 24
OT Volkersdorf
Paul-Hoyer-Str. 7
Weinbergstr. 4
Gartenstr. 14
Dorfstr. 7
OT Bärwalde
Gartenstr. 18
Moritzburger Str. 3
OT Volkersdorf
Röderstr. 13

Hauptstr. 4
OT Großdittmannsdorf
Freiheitsstraße 7
Würschnitzer Str. 10
Bärnsdorfer Str. 6
OT Berbisdorf

Lindenallee 10
Großenhainer Platz 5
Zum Spitzberg 1
OT Volkersdorf
Hauptstraße 11
OT Großdittmannsdorf
Frauenteichweg 3
OT Berbisdorf
Hospitalstr. 16

Schulstr. 5

Hospitalstr. 16

Meißner Str. 1

Hospitalstr. 16

Lindenallee 8

Katholische Kirche
Radeburg



Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon: 035208/80799

Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2

Häusliche
Alten- und
Krankenpflege



Ein frohes Weihnachtsfest
sowie Gesundheit, Glück und
Zufriedenheit im neuen Jahr 2006.



☎ 01 72 / 3 50 13 15
☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 02.01.2006 und am Dienstag, dem 03.01.2006 von 17.00 - 20.30 Uhr in Radeburg, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Anmeldung unter Telefon: 03 52 08 / 8 10 32

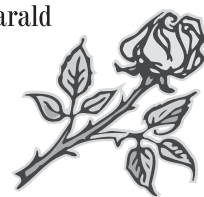
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwester, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau **Irene Trentzsch**, geb. Becker
geb. 02.07.1932 gest. 03.12.2005

In stiller Trauer

Ihre Söhne Lothar, Frank, Dieter und Harald
Schwester Ursel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Montag, dem 19.12.2005,
13 Uhr auf dem Friedhof in Bärnsdorf statt.



Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

17.12. Markt-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 17-19
18.12. Kronen-Apo. Coswig; Mohren-Apo. Großenhain
19.12. Hahnemann-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
20.12. Rathaus-Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
21.12. Elbtal-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
22.12. Rinck'sche Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
23.12. Regenbogen-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
24.12. Moritz-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 17-19
25.12. Elbtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 10-12 17-19
26.12. Kronen-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Stadt-Apo. Großenhain 10-12 17-19
27.12. Alte Apo. Weinböhla; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
28.12. Sonnen-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
29.12. Kronen-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Großenhain
30.12. Hahnemann-Apo Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
31.12. Hahnemann-Apo Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 17-19
01.01. Sonnen-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
02.01. Apo. im Kaufland Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
03.01. Spitzgrund-Apo. Coswig; Apo. Am Kupferberg Großenhain
04.01. Moritz-Apo. Meißen; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
05.01. Rathaus-Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
06.01. Markt-Apo. Meißen; Apo. Am Kupferberg Großenhain 18-20
07.01. Sonnen-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 17-19
08.01. Elbtal-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 10-12 17-19
09.01. Kronen-Apo. Coswig; Löwen-Apo. Radeburg; Mohren-Apo. Großenhain 18-20
10.01. Hahnemann-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
11.01. Rathaus-Apo. Weinböhla; Marien-Apo. Großenhain 18-20
12.01. Elbtal-Apo. Meißen; Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
13.01. Rinck'sche Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
14.01. Alte Apo. Weinböhla; Mohren-Apo Großenhain 17-19
15.01. Rinck'sche Apo. Meißen; Apo. Am Kupferberg Großenhain 10-12 17-19
16.01. Regenbogen-Apo. Meißen; Marien-Apo. Großenhain 18-20
17.01. Alte Apo Weinböhla; Löwen-Apo. Großenhain 18-20
18.01. Triebischtal-Apo. Meißen; Stadt-Apo. Großenhain 18-20
19.01. Kronen-Apo. Coswig; Marien-Apo. Großenhain
20.01. Hahnemann-Apo. Meißen; Mohren-Apo Großenhain 18-20
21.01. Rathaus Apo. Weinböhla; Stadt-Apo. Großenhain 17-19
22.01. Moritz-Apo. Meißen; Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag:
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr

17./18.12. **Frau Dr. Christiane Sachse**
Radeburg, Lindenallee 4a
Tel.: 035208 / 2737
o. mobil: 0173 / 3640769

24./25. 12. **Herr Dr. Zimmer,**
DD/Weixdorf, Schönbургstr. 21a
Tel.: 0351 / 8804921 o. priv. 8804202

Frau Dr. Gross
Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13
Tel.: 035208 / 2195

26.12. **Herr Dr. Gäbler**
DD/Langebrück Dresdner Str. 17
Tel. 035201 / 70227
o. mobil 0172 / 3517069

31.12. **Herr Dr. Zimmer,**
DD/Weixdorf, Schönburgstr. 21a
Tel.: 0351 / 8804921 o. priv. 8804202

01.01./
Neujahr **Herr DS Reinhold**
Radeburg, Großenhainer Str. 27
Tel.: 035208 / 80516

07./08.01. **Herr ZA Krjukow**
Moritzburg, August-Bebel-Str. 3
Tel.: 035207 / 82118

14./15.01. **Herr Dr. Träber**
DD/Langebrück, Badstr. 12
Tel.: 035201 / 70416

21./22.01. **Herr Dr. Gross**
Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 13
Tel.: 035208 / 2041

Danksagung

*Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit der Trauer, eine Zeit der dankbaren
Erinnerung an Dich.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem guten Vati und lieben Opa

Herrn **Hans Porstorfer**
geb. 02.11.1932 gest. 13.11.2005

Es ist uns ein Herzensbedürfnis allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, seinen Angelfreunden und Siedlern für die erwiesene Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, Geldzuwendungen, Blumen sowie ehrendes Geleit zu danken. Besonderer Dank gilt Frau Weber für die einfühlsamen Worte, den Bläsern und der ANTEA Bestattung Radeburg.

In stiller Trauer
seine Eva
seine Kinder Karl-Heinz und Gabi
mit Familien

Radeburg, im November 2005



Danksagung

Ralf-Ulrich Geisler

geb. 10. 01. 1955, gest. 06. 11. 2005

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, liebevolle Umarmungen, sowie ehrendes Geleit in den schmerzlichen Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann, unserem guten Vati und Sohn zu teil wurden, möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an Frau Balbrink von ANTEA Bestattungen und Frau Weber für ihre tröstenden Worte.



In Liebe und Dankbarkeit

Deine Frau Betty
Deine Kinder Manuela und André
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, im November 2005

Danksagung

In den schweren Stunden der Trauer und des Abschieds spürten wir die Liebe, Achtung und Verbundenheit für meinen lieben Mann, unseren Vati, Schwiegervater, Opi, Uropa, Bruder und Schwager

Herrn Rudolf Langhoff

Wir bedanken uns recht herzlich bei Allen für die erwiesene Anteilnahme, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte. Ein besonderer Dank an meine Kinder, Schwieger- und Enkelkinder für ihren Trost.

In stiller Trauer

Hanna Langhoff
im Namen aller Angehörigen



Danksagung

*Wir wollen nicht weinen, dass Du nicht mehr bist,
wir wollen dankbar sein, dass es Dich gab.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater und Schwiegervater, lieben Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Rudolf Müller

geb. 01.06.1922 gest. 30.11.2005

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen zuteil wurden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden recht herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine liebe Ehefrau Annelies
Deine dankbaren Kinder und Schwiegerkinder
Enkel und Urenkel

Großdittmannsdorf, im November 2005



Bestattungseinrichtung in Radebeul gmbH

Filiale Radeburg

☎ Tag & Nacht
03 52 08 / 43 68

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!

Marktstraße 8



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

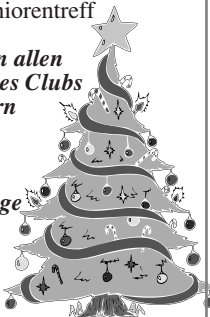
Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 129. (16.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschoma) sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810. **Verantwortlicher Redakteur:** Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811. **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. monatl., die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.1/2005, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserschriften. Leserschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Senioren

Veranstaltungsübersicht für Dezember 2005 & Januar 2006

Montag, 19.12.2005 15.00 Uhr Treff auf der „Friedenshöhe“ zur gemeinsamen weihnachtlichen Stunde mit den Heimbewohnern Dienstag, 20.12.2005 13.00 Uhr Spielrunde und Handarbeitszirkel Mittwoch, 21.12.2005 14.00 Uhr Weihnachtsfeier für die Senioren von Großdittmannsdorf von der Stadtverwaltung Radeburg im Gasthof Strauß 16.00 Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule Donnerstag, 22.12.2005 14.30 Uhr gemütliche Kaffeerunde im Club Freitag, 23.12.2005 9.45 Uhr Seniorenschwimmen Montag, 02.01.2006 13.00 Uhr Spielrunde 14.00 Uhr Treff zum Nordic Walking am Parkplatz Lidl Dienstag, 03.01.2006 13.00 Uhr Handarbeitszirkel 13.30 Uhr Seniorensport in Bärwalde Mittwoch 04.01.2006 13.45 Uhr Senioresport in Großdittmannsdorf 16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule Donnerstag, 05.01.2006 14.30 Uhr Seniorentreff Freitag, 06.01.2006 9.45 Uhr Treff zum Seniorenschwimmen in Meissen Montag, 09.01.2006 13.00 Uhr Treff zur Spielrunde 14.00 Uhr Treff zum Nordic Walking	Dienstag, 10.01.2006 13.00 Uhr Handarbeitszirkel 13.30 Uhr Seniorensport in Bärwalde Mittwoch, 11.01.2006 13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf 16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule Donnerstag, 12.01.2006 14.30 Uhr Einladung für Senioren in der H.-Zille-Schule Radeburg, mit Kaffeetrinken und kult. Programm (Wiederholung der im Dezember aufgeführten Märchenspiele) Freitag, 13.01.2006 9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meissen Montag, 16.01.2006 13.00 Uhr Spielrunde 14.00 Uhr NordicWalking Dienstag, 17.01.2006 13.00 Uhr Handarbeitszirkel 14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde Mittwoch, 18.01.2006 14.00 Uhr Treff in Großdittmannsdorf 16.00 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule Donnerstag, 19.01.2006 14.30 Uhr Seniorentreff
--	--

Wir wünschen allen Mitgliedern des Clubs und Besuchern unserer Einrichtung besinnliche Weihnachtstage sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2006.



Danke!

Für die zahlreichen Blumen und Geschenke, zu meinem

96. Geburtstag,

möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern, Verwandten, Bekannten und guten Freunden bedanken. Auch Dank an Herrn Jesse, den Posaunenchor und Herrn Pfarrer Seifert.

Radeburg im November 2005

Erna Berndt

Herzlichen Dank

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Sportfreunden, Kollegen, Nachbarn und Bekannten bedanken, die mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer **Silberhochzeit** an uns gedacht haben.

Christa und Karl-Heinz Jetschny
6. Dezember 2005



Ich übergebe meine Praxis ab 01.01.2006 an Silvia Kotsch.

Ich möchte mich bei meinen Patienten für das jahrelange Vertrauen bedanken und hoffe, daß Sie dieses auch meiner Nachfolgerin entgegenbringen.

Praxis für Physiotherapie UTA SCHATZ

An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08 / 8 19 10

Wir wünschen allen ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Wer fliegt am 15. Januar 2006 mit nach **Australien?**

Nähere Informationen:
Albert Dietz · Tel.: 01 74 / 6 33 88 34

Kirche Radeburg

Sanierung der Feierhalle auf dem Alten Friedhof



Nach der Erneuerung der Dachkonstruktion und des Daches, sowie der Sanierung des Innenraumes (bis auf den Fußboden) sind wir in der glücklichen Lage seit November unsere Feierhalle wieder für Trauerfeiern nutzen zu können. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen, die ein reges Interesse an dieser Baumaßnahme gezeigt haben und uns finanziell dabei unterstützen, ganz herzlich bedanken. Auf Grund der erheblichen Kosten können die Bauvorhaben im Außenbereich (Putzausbesserungen und Farbanstrich) erst im nächsten Jahr realisiert werden. Leider konnten jedoch für die bisherigen Arbeiten noch nicht alle Kosten gedeckt werden, da erst nach Beginn der Baumaßnahme der gesamte Sanierungsumfang sichtbar wurde. Wir bitten Sie deshalb weiterhin um ihre Spende, die Sie in der Friedhofsverwaltung persönlich abgeben können oder auf unser Konto - Friedhof Radeburg bei der LKG Sachsen eG Kontonummer 106 120 021, BLZ 85 095 164, - Feierhalle - überwiesen werden kann. Als Träger des öffentlichen Rechts sind wir berechtigt Spendenbescheinigungen in jeder Höhe auszustellen.

Wir bedanken uns für ihre Mithilfe.

Ev.-Luth. Kirchenvorstand
Radeburg



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, den 18. Dezember 4. Advent	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Heilig Abend, 24. Dezember	15.00 Uhr 18.00 Uhr 9.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Christvesper im Kerzenschein Festgottesdienst
1. Christtag, den 25. Dezember	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Pfr. i. R. Hänsel, gleichzeitig Kindergottesdienst
2. Christtag, den 26. Dezember	9.00 Uhr	Festgottesdienst mit Pfr. i. R. Hänsel, gleichzeitig Kindergottesdienst
Silvester, den 31. Dezember	18.00 Uhr 23.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Jahresschlussandacht
Neujahr, den 01. Januar 2006	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Diakon Albrecht
Sonntag, den 08. Januar	16.00 Uhr	Kinderkrippenspiel
Sonntag, den 15. Januar	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
<i>Bibelstunden:</i>	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
<i>Junge Gemeinde:</i>	18.00 Uhr	jeden Mittwoch
<i>Frauenkreis:</i>	14.30 Uhr	Dienstag, den 10. Januar
<i>Kreis der Mitte:</i>	19.30 Uhr	Dienstag, den 17. Januar
<i>Multi-Kind-Kreis:</i>	9.00 Uhr	Dienstag, den 20. Dezember u. 17. Januar
<i>Babytreff:</i>	9.30 Uhr	Dienstag, den 10. und 24. Januar
<i>Mütterkreis:</i>	19.30 Uhr	Donnerstag, den 19. Januar
<i>Vorschulkreis:</i>	9.30 Uhr	sonnabends außer in den Ferien
<i>Psychosomatik SHG:</i>	17.00 Uhr	Mittwoch, den 26. Januar
Bis zum 06. Januar sammeln wir wieder für „Brot für die Welt“.		
Spenden können im Gottesdienst oder im Pfarramt abgegeben werden. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.		
Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Telefon: 035208 349617		
<i>Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr</i>		
Ihr Pfarrer Frank Seifert		

VR PrivatKonto mit Qualitätsgarantie



Ines Kaiser im ServiceCenter Radeburg freut sich auf Ihren Besuch.

Sie suchen eine preiswerte private Kontoverbindung? Ich empfehle Ihnen das VR PrivatKonto mit Qualitätsgarantie. Das Konto gibt es in verschiedenen Varianten. Als Direktkonto für die Nutzung über das Internet kostet es nur 1 Euro pro Monat. Als Direktkonto für Telefonbanking sind es 2,50 Euro. Außerdem erhalten Sie eine **12-Monate-Geld-zurück-Garantie!** Sollten Sie innerhalb der ersten 12 Monate nach Eröffnung Ihres neuen VR PrivatKontos unzufrieden sein und Ihr Konto wieder auflösen, so erhalten Sie die Kontoführungspauschale zurück. Testen Sie Ihr neues Konto! Ich berate Sie gern.

Montag	8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 13.00 Uhr

www.DDVRB.de

Dresdner Volksbank Raiffeisenbank eG / ServiceCenter Radeburg / Großenhainer Str. 6 / 01471 Radeburg / Tel.: 03 52 08 - 22 18 / Fax.: 03 52 08 - 8 08 07



Anlässlich meines **75. Geburtstages**

möchte ich mich auf diesem Wege bei meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln für die wunderschöne Feier bedanken.
Ein lieber Dank auch an alle Verwandten, Bekannten und Freunde für die vielen Blumen und Geschenke. Es war ein unvergeßlicher Tag.

Annelies Müller

November 2005

Auf diesem Weg möchte ich mich sehr herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die ich anläßlich meines

80. Geburtstages

erhalten habe, bedanken. Besonderer Dank an meine Kinder, Enkelkinder und an die Nachbarn.

Heinz Rothe

Borbisdorf, im Dezember 2005

Für die vielen schönen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anläßlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Eltern, Geschwistern, Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunden und Bekannten von Herzen bedanken. Allen Helfern die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben sagen wir nochmals Danke.

Thomas und Irena Niese

Tauscha, im Oktober 2005



Für die vielen guten Wünsche, Geschenke und Blumen anläßlich meines **90. Geburtstages**

danke ich allen Bekannten und Verwandten recht herzlich. Ein besonderes Dankeschön der Fam. Keilig für die vorzügliche Bewirtung.

Friedel Nürnberger

Meinen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2006!

Ihre Physiotherapie Marion Seifert

An der Promnitz 28a · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 3 40 83

51 Jahre Orthopädieschuhtechnik
Herbert Weimert
 Orthopädieschuhmachermeister -
 zertifiziert für Diabetiker-Versorgung/Sicherheitsschuhe

Großenhainer Straße 13 • 01471 Radeburg • Telefon 03 52 08/8 14 45

Geschäftszeit:
 Mo 9.00-12.30 Uhr & 13.30 - 17 Uhr • Di 13.30 - 18 Uhr
 Mi/Do 9.00-12.30 Uhr & 13.30 - 18 Uhr • Fr 9.00-13.00 Uhr • Sa geschlossen

Wir bedienen Sie in unserem Geschäft zum Maßnehmen, Anprobieren und Ausliefern

Haben Sie Fußbeschwerden? Dann kommen Sie!

Wir wünschen unseren werten Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2006.

Nutzen Sie auch unser

Schuhreparaturangebot!

Wir wünschen allen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Das Team der Autolackiererei Gneuß
 01471 Radeburg • Bärwalder Str. 15
 Tel. 03 52 08 / 8 05 87 • Fax 03 52 08 / 8 05 88

Autolackiererei gneuß
 Meisterbetrieb seit 1936
 Lackierungen aller Art

Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage, sowie ein gesundes Neues Jahr wünscht

Ihr Team vom

Frisurenstudio Annett Menzel
 Radeburger Straße 19
 01468 Volkersdorf
Tel. 03 52 07 / 8 10 00

Ab sofort bieten wir Ihnen Nagelmodellagen an.

BAU-FIRMA DIETRICH
 Alte Poststraße 21
 01471 Radeburg
 Tel./Fax 035208/92175

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Meiner Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes & fahrttüchtiges neues Jahr.

Gerold Haase
 Moritzburger Str. 12
 01471 Radeburg
 Tel./Fax: 03 52 08 / 44 23
 e-mail: geroldhaase@freenet.de

Personenbeförderung aller Art (mit modernem Kleinbus bis 8 Personen)
 Ausflugsfahrten • Flughafentransfer • Krankenfahrten • Kleintransporte

Wäsche-Eck

Wäsche & Dessous, Unterwäsche & Nachtwäsche

Meinen Kunden wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Christina Lau

Meißner Str. 2 • 01471 Radeburg • Tel./Fax: 03 52 08 / 8 06 04

Zur Jahreswende

Auch im neuen Jahr bauen wir auf Ihr Vertrauen und danken für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen ruhigen Jahresausklang, für das Jahr 2006 beste Gesundheit, viel Kraft, Glück und Erfolg!

Ihre Firma **NAUMANN** Erhard Naumann

Radeburger Straße 18 • 01468 Volkersdorf
 Telefon 03 52 07 / 8 98 00 • Fax 03 52 07 / 8 98 01
 Funk 01 73 / 3 71 19 78

Bohrtechnik
Maik Dörsel
 Brunnenbohrung und Wärmetechnik

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2006.

Eichenstraße 11 • 01471 Radeburg
 Tel.: 03 52 08 / 8 14 56 • Fax: 03 52 08 / 3 96 19
 Funk: 01 62 / 6 09 75 15

Neue Gesetze

Was wird mit den Schulden bei getrennt lebenden Eheleuten?

Weihnachten als Fest der Liebe steht vor der Tür. Doch wenn die Ehe gescheitert ist, drängen sich auch in der Weihnachtszeit oft andere Sorgen auf. Was wird z. B. mit dem Schuldendienst für ein gemeinsam von den Eheleuten aufgenommenes Darlehen, wenn man in Trennung lebt?

Der BGH hat in einer neuen Entscheidung (Urteil vom 11.05.2005 – XII ZR 289/02) dieses Thema aufgegriffen. Dabei wurde zunächst der bisherige Grundsatz bekräftigt, dass Parteien für die von ihnen aufgenommenen Darlehen als sog. Gesamtschuldner haften, dass eine sich hieraus regelmäßig ergebende hälftige Ausgleichspflicht jedoch während intakter Ehe durch die eheliche Lebensgemeinschaft überlagert wird. Es kann daher von keinem Ehepartner gegenüber dem anderen ein Ausgleich für die von ihm vor der Trennung allein erbrachten Darlehenszahlungen verlangt werden.

Nach der Trennung gilt jedoch der gegenteilige Grundsatz: Ab dann kann der Ehepartner, der im Außenverhältnis zur Bank allein die Darlehenszahlungen für die (getrennt lebenden) Eheleute erbracht hat, im Innenverhältnis vom anderen Ehepartner die hälftige Erstattung seiner Zahlungen beanspruchen. Dieses jedenfalls dann, wenn sich nach dem Scheitern der Ehe nicht „besondere Umstände“ ergeben, die

für ein Abweichen an solchem neuerlichen Regelfall ab Trennung sprechen.

Die Beurteilung, wann ein Regel- und wann ein hiervon abweichender Sonderfall vorliegt, ist schwierig und nur im Einzelfall zu entscheiden. Dem obig angeführten BGH-Urteil lag ein Fall zugrunde, bei dem der Ehemann die gemeinsamen Schulden nach der Trennung über Jahre allein beglich, während die Ehefrau ihrerseits gegenüber dem Ehemann keinen Getrenntlebensunterhalt beanspruchte. Der BGH sah in dieser Verhaltensweise der Eheleute allerdings keine stillschweigend zustande gekommene Vereinbarung dahingehend, dass durch den Unterhaltsverzicht der Ehefrau die Ansprüche des Ehemannes auf hälftige Erstattung seiner Darlehenszahlungen abgegolten sein sollten und verwies den Fall zur Neuentscheidung an die Instanzengerichte zurück.

Wenn es also keine konkreten und ausdrückliche Trennungsabsprachen zwischen den Eheleuten gibt, kann nicht ohne Weiteres beurteilt werden, wie die interne Verpflichtung zwischen den Eheleuten zum Schuldendienst gegenüber der Bank ab Trennung zu bewerten sind.

Getrennt lebenden Eheleuten ist daher zur Vermeidung langwieriger und kostenintensiver

Neues in Sachen Mietminderung

Kalte Wohnung im Winter – und andere Mängel

Jetzt im Winter wird es draußen kalt und ungemütlich. Das ist von uns allen hinzunehmen. Doch wenn es im Winter außerdem noch Probleme bei der Wohnungstemperatur gibt, müssen Sie dieses als Mieter nicht ohne Weiteres akzeptieren.

16° Celsius Raumtemperatur müssen Sie beispielsweise nicht hinnehmen. Vielmehr müssen 21° Celsius erreichbar sein. T. w. wird sogar von den Gerichten die Auffassung vertreten, dass 22° Celsius die Untergrenze sind. Fällt die Heizung im Winter aus oder wird obige Raumtemperatur von der Heizung nicht erreicht, liegt ein Mangel vor, der zur Mietminderung berechtigt.

In solchen Fällen, wie auch bei anderen Mängeln (wie Baulärm, Nichtnutzbarkeit des Kellers, undichte Fenster, Hellhörigkeit der Wohnung etc.), müssen vom Mieter jeweils gewisse Regeln beachtet werden, um Nachteile für sich aus der Beanspruchung des Minderungsrechtes zu verhindern:

So ist der Mangel zunächst dem Vermieter anzuzeigen und in der Regel eine angemessene Frist zur Mangelbeseitigung einzu-räumen. Aus Beweissicherungsgründen sollte das schriftlich erfolgen.

Demgegenüber setzt das Recht zur Mietminderung nicht die Zustimmung des Vermieters voraus. Ist die Wohnung mangelhaft, wird die Miete nämlich von Gesetzes wegen gemindert. Strittig ist allerdings zumeist die Frage, in welcher Höhe die Mietminderung und auf welcher Basis die Mietminderung zu berechnen ist. Vorteilhaft für den Mieter ist, dass sich nach der neuesten Rechtsprechung des BGH (Urteil vom 06.04.2005, AZ: XII ZR 225/03) die Mietminderung auf Basis der Warmmiete, d. h. der Miete einschließlich aller Nebenkosten, errechnet. Bisher

war es nur zulässig die Kaltmiete zu kürzen.

Derzeit ist von der Rechtsprechung allerdings noch nicht geklärt, wie die „Umrechnung“ früherer Minderungen auf Basis der Kaltmiete in neuerliche Minderungen auf Basis der Warmmiete ergehen soll. Dazu werden z. Zt. noch unterschiedliche Ansätze diskutiert. Der Mieter sollte sich bei der zu beanspruchenden Höhe der Mietminderung an der diesbezüglich bislang für den jeweiligen Mangel ergangenen Rechtsprechung orientieren. Das kann oft problembehaftet sein. Es erscheinen aber von unterschiedlichen Herausgebern immer wieder aktualisierte Mietminderungstabellen. Im Zweifel sollte sich der Mieter allerdings zudem um eine rechtskundige Beratung bemühen. Falls nämlich die Mietminderung übermäßig beansprucht wird und der Mieter einen Mietanteil letztlich unberechtigt einbehält, dessen Umfang 2 Monatsmieten beträgt, kann der Vermieter u. U. das Mietverhältnis sogar wirksam fristlos kündigen.

Schafft der Vermieter bzgl. des gerügten Mangels weiterhin trotz Mietminderung keine Abhilfe, ist dem Mieter ggf. anzuraten, neben dem Mietminderungsanspruch ein sog. Zurückbehaltungsrecht an der Miete geltend zu machen. Die Rechtsprechung räumt hier ein Einbehalt in Höhe der 3-5fachen zu erwartenden Mangelbeseitigungskosten ein. Dieses, um den Druck des Mieters zur Mangelbeseitigung gegenüber dem Vermieter zu bekräftigen. Auch insoweit sollte sich der Mieter allerdings vorab rechtlich beraten lassen, um nicht Gefahr zu laufen, in Zahlungsverzug mit der Miete zu geraten und die Kündigung des Mietverhältnisses zu riskieren.

Metzler

Rechtsstreitigkeit dringend nahe zu legen, unmittelbar ab dem Trennungszeitpunkt für die Absprache und Niederschrift konkreter Trennungsvereinbarungen Sorge zu tragen. Anwaltliche Unterstützung sollte dabei auf jeden Fall in Anspruch genommen werden, um Fehler und Lücken beim Aufsetzen der Vereinbarung bereits von vornherein zu vermeiden.

Metzler

Wohngebiet Meißner Berg:
Vermiete großzügige 3-Raum-Whg. in kleinem Mehrfam.haus, 92 qm, Laminat, großer Balkon, Bad mit Fenster, Gäste-WC, 5,90 €/qm + NK, Stellplatz kostenlos
Tel.: 03 51 / 4 00 01 23

HES Hausgeräte Ersatzteilshop
 Gerd Krüger
 Ersatzteilverkauf und Reparaturwerkstatt für Hausgeräte und Haustechnik
 Königsbrücker Str. 124 • 01099 Dresden
 Eingang Werner-Hartmann-Straße
 Industriegelände direkt an der Fußgängerbrücke
 Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
 Tel. 03 51 / 8 20 25 25

Anlässlich meines
85. Geburtstages
 möchte ich mich bei allen, die mir mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine Freude bereiteten, recht herzlich bedanken.

Kurt Schulze
 Radeburg, im Dezember 2005

Anzeigenannahme unter
Tel. 035208/80810 oder per Fax 035208/80811

Die Produktionsschule Moritzburg gGmbH sucht ab 01.02.2006 eine/n

Koordinator

als Mitarbeiter in einem Vermarktungsprojekt landwirtschaftlicher Produkte der Region. Das Projekt befindet sich in 01561 Niederröden. Der zu besetzende Arbeitsbereich umfasst die Koordination der Vermarktung, die Kooperation mit Landwirtschaftsbetrieben der Region und die Kundenakquise.

Die wöchentliche Arbeitszeit der zu besetzenden Stelle beträgt 40 Stunden und wird nach AVR-Sachsen (in Anlehnung an BAT-Ost) bezahlt. Die Stelle ist befristet. Interessenten sollten sich mit einem konfessionellen Träger identifizieren können und teamfähig sein.

Über Ihr Interesse würden wir uns freuen.

Ansprechpartner:

Herr David Meis; Produktionsschule Moritzburg gGmbH;
 Schlossallee 4; 01468 Moritzburg; Tel.: 035208 / 33358

Wir wünschen unserer Kundschaft, den Freunden und Bekannten ein stimmungsvolles, frohes Fest und allzeit gute Fahrt im neuen Jahr!

Service

von A-Z
 A wie Auto
 Z wie J. Zutzewitz (Inh.)

Radeburg • Großenhainer Str. 52
 Tel.: 03 52 08 / 33 158, Fax:-33 159
Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 7.30 Uhr - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Tannengrün und Lichterglanz auf dem Tisch der Weihnachtskranz. Duft nach Apfel, Mandel, Zimt und damit dies auch gelingt, für die Plätzchenbäckerei muß ein

FRISCHES EI hinein.

Ihr **FRISCH-EI-HANDEL WENDISCH** Radeburg

Mo. 9.00-13.00 Uhr
 Mi. 9.00-18.00 Uhr
 Fr. 9.00-15.30 Uhr

All unseren Kunden, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und einen glücklichen Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

Antriebslos?



Dann wünschen Sie sich doch einen automatischen Comfort-Antrieb mit Funkfernsteuerung für Ihr Garagentor!

Wo es das gibt? Schlaue Weihnachtsmänner und -frauen fragen am besten bei:

Das sichere Haus
G. HENTSCHEL
 Tore & Service • Sicherungstechnik • Türen

Dammweg 1 • 01471 Berbsdorf
 Tel./Fax: (03 52 08) 49 19 • www.tore-hentschel.de

seit 1990

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ausgabe:
12/2005

Erscheinungstag:
16.12.2005



**Ebersbacher
Amtsblatt**

Gemeinde Ebersbach

Gemeinde Ebersbach

Information zum Ablesen der Wasserzähler für das Jahr 2005 in den Ortsteilen Naunhof, Rödern, Bieberach und Ebersbach

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2006 der Gemeinde Ebersbach

Liebe Einwohner,
in diesem Jahr erfolgt die Ablesung für die Ortsteile **Naunhof und Rödern am 27.12. und 28.12.2005 ab 8.30 Uhr.**
Wir bitten Sie, dafür zu sorgen, dass unseren Bediensteten ungehindert Zutritt zu den Wasseruhren gewährt wird, damit die Ablesung reibungslos ablaufen kann.
Die Ortsteile Ebersbach und Bieberach erhalten Ablesekarten mit dem Amtsblatt am 16.12.2005.
Termin der Selbstablesung 29.12.2005
Die Rückgabe der Ablesekarten hat bis spätestens **05.01.2006** in der Gemeindeverwaltung Ebersbach zu erfolgen, ansonsten erfolgt eine Schätzung des Verbrauchs.
Für den Ortsteil Bieberach besteht die Möglichkeit der Rückgabe am **05.01.06 von 17.30 bis 18.00 im Gasthof Bieberach.**

Fehrmann
Bürgermeisterin

Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 24.11.2005 und der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2005 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Hauptausschuss	
77/11/2005 bis 83/11/2005	Abschluss von Versicherungsverträgen der Gemeinde Ebersbach nach Marktabfrage
84/11/2005	Vergabe der Leistung zur Lieferung von 3 Warthallen
85/11/2005	Zustimmung zum Antrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ebersbach zur Auszahlung eines Zuschusses aus dem Haushalt der Gemeinde Ebersbach 2005
Gemeinderat	
86/11/2005	Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Ebersbach
87/11/2005	Die Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Ebersbach vom 17.03.1994 wird außer Kraft gesetzt.
88/11/2005	Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Ebersbach
89/11/2005	Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeinde Ebersbach
90/11/2005	Kauf einer Straßenfläche der Gemarkung Cunnersdorf
91/11/2005	Verkauf eines Flurstücks der Gemarkung Bieberach

Gemeinde Ebersbach

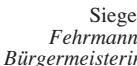
Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Gemeinde Ebersbach

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetz vom 13.12.2002 (GVBl. S. 333) und dem § 52 Abs. 2 des Gesetzes über die Sächsischen Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (SächsSchiedsStG) vom 27.05.1999 (SächsGVBl S. 247), geändert durch Gesetz vom 28.06.2001 (GVBl. S. 426) sowie § 2 Abs. 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Regelung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Bürgermeister und die ehrenamtlichen Ortsvorsteher (KomAEVO) vom 15.02.1996 (SächsGVBl S. 84), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2001 (GVBL 2002 S. 3) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24.11.2005 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1	
§ 4 –Aufwandsentschädigung- erhält folgende Fassung:	
(1) Die Mitglieder des Gemeinderates und der Ortschaftsräte erhalten für die Ausübung ihres Amtes anstelle einer Entschädigung nach § 1 eine Aufwandsentschädigung. Diese wird gezahlt	
1. bei Gemeinderäten als Sitzungsgeld je Sitzung bei Anwesenheit in Höhe von	20,00 €
2. bei Ortschaftsräten als Sitzungsgeld je Sitzung bei Anwesenheit in Höhe von	10,00 €
3. bei Mitgliedern von beratenden und beschließenden Ausschüssen zusätzlich als Sitzungsgeld je Sitzung bei Anwesenheit in Höhe von	10,00 €
(2) Die Zahlung erfolgt zum Halbjahresende.	
(3) Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters erhalten im Vertretungsfall eine Entschädigung bei Vertretung bis zu 2 Stunden in Höhe von	13,00 €
bei Vertretung von mehr als 2 bis 6 Stunden in Höhe von	25,00 €
bei Vertretung von mehr als 6 Stunden in Höhe von (Tageshöchstsatz).	35,00 €
Artikel 2	

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2002 in Kraft.

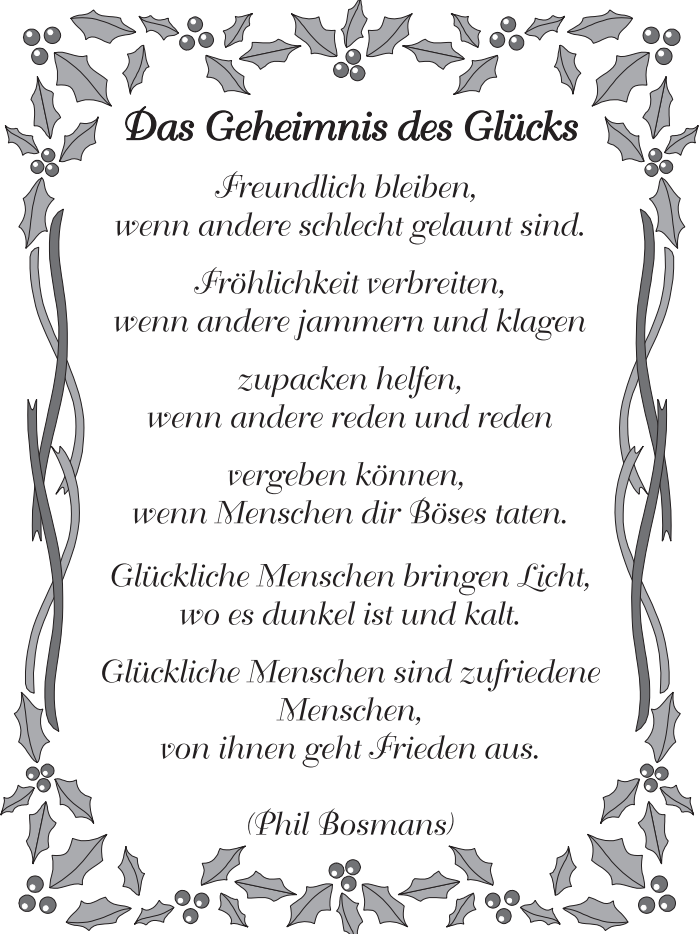
Ebersbach, 25.11.2005


Siegel
Fehrmann,
Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- und Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.



Das Geheimnis des Glücks

*Freundlich bleiben,
wenn andere schlecht gelaunt sind.*

*Fröhlichkeit verbreiten,
wenn andere jammern und klagen*

*zupacken helfen,
wenn andere reden und reden*

*vergeben können,
wenn Menschen dir Böses taten.*

*Glückliche Menschen bringen Licht,
wo es dunkel ist und kalt.*

*Glückliche Menschen sind zufriedene
Menschen,
von ihnen geht Frieden aus.*

(Phil Bosmans)

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Ebersbach,

machen wir uns das Geheimnis des Glücks zu eigen, halten wir inne im hektischen Alltagsstress. Lassen wir uns nicht vom Konsumrausch anstecken, sondern besinnen uns an den Ursprung der Weihnacht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine friedliche, besinnliche Weihnacht und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Margot Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann
Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Feststellung der Jahresrechnung gemäß § 88 (4) Sächsische Gemeindeordnung			
In der Gemeinderatssitzung vom 24.November 2005 wurde mit Beschluss, Nr. 86/11/2005, die Jahresrechnung 2004 der Gemeinde Ebersbach festgestellt: Feststellung und Ausgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2004 - in EUR -			
	Verwaltungshaus- halt (VwH)	Vermögenshaus- halt (VmH)	Gesamthaus- halt
1. Soll-Einnahmen	6.540.832,83	986.989,49	7.527.822,32
2. + neue Hauhalteinnahme- reste	----	12.000,00	12.000,00
3. – Haushalteinnahmereste vom Vorjahr *	----	0,00	0,00
4. bereinigte Soll-Einnahmen	6.540.832,83	998.989,49	7.539.822,32
5. Soll-Ausgaben	6.552.832,83	982.489,49	7.535.322,32
6. + neue Haushaltsausgabe reste	12.000,00	16.500,00	16.500,00
7. – Haushaltsausgabereste vom Vorjahr *	12.000,00	0,00	12.000,00
8. bereinigte Soll-Ausgaben	6.540.832,83	998.989,49	7.539.822,32
9. Fehlbetrag (VmH Nr.8 ./ .Nr.4)	----	0,00	----
Nachrichtlich (Haushaltausgleich §22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH	573.087,75	----	----
11. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH	----	0,00	----
12. Mindestzuführung nach §22 Abs.1 Satz 2 GemHVO. EUR	----	----	----
13. Soll-Ausgaben VmH -enthaltene Zuführung zur allgem.Rücklage (überschuss nach §44 Abs.3 Satz 2 KomHVO)	----	74.900,68	----
14. Soll-Einnahmen VwH -enthaltene Entnahmen aus allgem.Rücklage	----	0,00	----
15. Fehlbetrag nach §79Abs.2 Sächs.GemO vergleiche §23 Abs.1 Satz2	----	0,00	0,00
* Auflösungen und Abgänge			
Die Jahresrechnung 2004 kann in der Zeit vom 19.12.2005 – 29.12.2005 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach zu den Sprechzeiten eingesehen werden.			
Montag 9.00 – 15.00 Uhr, Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch 9.00 – 13.00 Uhr, Donnerstag 9.00 – 15.00 Uhr, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr			
<i>Fehrmann</i> Bürgermeisterin			

KOMMT GRATULIEREN			
Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.			
Ortsteil Kalkreuth Bierbaum, Hans	Großenhainer Str. 37	23.12.	90 Jahre
Ortsteil Freitelsdorf Engelmann, Günther	Straße der Jugend 11	26.12.	75 Jahre
Ortsteil Rödern Kirschner, Toni Drescher, Käthe	Dorfstr. 18 Dorfstr. 54	09.12. 06.01.	91 Jahre 80 Jahre
Ortsteil Bieberach Herrlich, Hilda Schurig, Edgar	Zum Gertraudenhain 31 Heidestr. 14	09.12. 26.12.	92 Jahre 85 Jahre
Ortsteil Cunnersdorf Finsterbusch, Elsbeth	Bieberacher Str. 15	17.12.	75 Jahre
Ortsteil Ebersbach Winkler, Herbert Nacke, Helga Petzsch, Gisela Hönisch, Werner	Teichweg 38 Hauptstr. 150 Hauptstr. 193 Zweitannenweg 8	05.01. 09.01. 11.01. 14.01.	75 Jahre 75 Jahre 75 Jahre 75 Jahre
Ortsteil Naunhof Fischer, Helmut Büttner, Johanna	Alte Dorfstr. 49 Schulstr. 7	26.12. 29.12.	85 Jahre 75 Jahre
Ortsteil Reinersdorf Gemende, Christel	Kleine Seite 22	09.12.	75 Jahre
<i>Nachträglich gratulieren wir:</i> dem Ehepaar Konrad und Malwine Förster im Ortsteil Ebersbach, Hauptstr. 51 am 26.11.2005 recht herzlich zur Goldenen Hochzeit .			

AZV "Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth"
03522/ 38920

Bereitschaftsdienst in der Zeit von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **0172/ 3649819**.

Eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in's Jahr 2006 wünscht Ihnen



Haustechnik
Roberto Eilke
Radeburger Str. 53 • **01561 Rödern**
Tel.: 03 52 08/8 03 26 • Fax: 8 03 27
Funk: 01 74/3 41 05 04

Eine recht friedliche Weihnachtszeit ohne Lärm und Streit, ein neues Jahr mit wenig Verdrießlichkeit wünscht allen Lesern Firma



ZUREK • Sanitär • Heizung • Gasanlagen • Hausgeräte
GASGERÄTE & SERVICE
Installation/Wartung/Service/Überprüfung
Siedlungsweg 16 • 01561 Ebersbach/OT Naunhof • Tel.: 03 52 49/7 17 48

LÖBNITZGRUNDBAHN



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr 2006 und danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Geschenketipp: Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Dampfzugfahrt oder Lokmitfahrt mit der Löbnitzgrundbahn?
BVO Bahn GmbH • Tel. 035207 8929-0 • www.loessnitzgrundbahn.de



WIR WÜNSCHEN UNSEREN KUNDEN EINE BESINNLICHE ADVENTSZEIT UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR



Stölpchener Str. 20 • 01561 Welxande
Tel. 035755/55978 • Fax 035755/55980

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann
fachgeprüft mit Erfahrung
Tag & Nacht 03522 - 50 91 93
Dresdner Straße 6 • 01561 Lenz
im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Wir bedanken uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unserer werten Kundschaft, allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Familie Andreas Förster



Öl-, Gas-, Holz-, Sanitär • Heizung • Klima
Meisterbetrieb
Hauptstraße 73 • 01561 Ebersbach
Telefon 03 52 08 / 8 07 28
Funk 01 72 / 8 05 94 67

Wir sichern Ihre alten Filme und Bilder: Alte Schmalfilme, super8, N8, 16mm, VHS Videos, Video8, Hi8, Dias, Negativ-Rollen oder Streifen, APS – **Alles auf DVD**

filmb@xx.de

FILM - KOPIERSTUDIO

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

M. Koch
Röderstr. 11 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 8 16 71
e-mail: info@filmboxx.de

www.filmboxx.de

All unseren werten Gästen ein frohes, besinnliches Fest sowie die besten Wünsche zum Neuen Jahr!

Silvester, 31.12.05
von 17.00 bis 22.00 Uhr geöffnet!

Gästehof Rödern
KLITZSCH
Radeburger Str. 8
01561 Rödern
Telefon: 03 52 08 / 25 06



Ihr Wunsch für's neue Jahr?

...neue Türen oder Treppen???

Lassen Sie sich umfassend und kostenlos beraten!
ALL MEINEN KUNDEN WÜNSCHE ICH
EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT UND
EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!

Firma Gert Pannach
01561 Kalkreuth
Im Grünen Winkel 4
Tel. 0 35 22 - 3 72 51
www.reno-pannach.de

Türen & Treppen
... Renovierung

WOLFRAM THOMSCHKE AUTOMOBILSERVICE

... wünscht seinen Kunden erholsame Weihnachten, fröhliche Feiertage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2006



KFZ Meisterbetrieb
Hauptstraße 54
01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 9 20 90

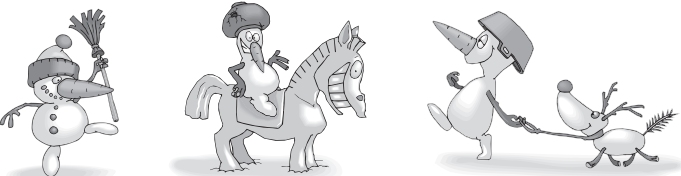


- Service und Reparatur
aller PKW und Transporter
- Hauptuntersuchung / AU
- Ersatzteile und Zubehör

Unseren Freunden, Bekannten, Geschäftspartnern und Kunden wünschen wir ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches neues Jahr.

DROBISCH

Hauptstraße 155 • 01561 Ebersbach
Tel.: (03 52 08) 40 31 • Fax: (03 52 08) 43 63



Gesegnete und besinnliche Weihnachten und einen guten Start in 's Jahr 2006.
Vielen Dank für Vertrauen und Treue!

Für die Feiertage empfehlen wir aus eigener Produktion:
Wiener Würstchen, Bratwürste, Rollschinken und Salami.
Auf Bestellung auch fertig gebratene Gänse oder -teile und verschiedene Wildbraten.

Suchen Sie noch ein Geschenk? Präsente oder Warengutscheine aus Ihrem Fleischerfachgeschäft sind immer eine gute Idee.



FLEISCHEREI • PARTYSERVICE
GASTHOF A. FREUND

Ebersbach • Hauptstraße 115a • Tel.: 03 52 08 / 40 52
Priestewitz • Ringweg 2 • Tel.: 0 35 22 / 50 23 30

Mittelschule Ebersbach

Erneuter Sieg beim Großenhainer Mathe-Wettstreit 2005



Die Schüler der MS Ebersbach bereiteten sich selbst ein schönes Weihnachtsgeschenk. Nach dem Sieg beim Jubiläumswettkampf des Großenhainer Mathe-Wettstreits 2004 erkämpften sie sich den Pokal auch 2005. Von den 14 teilnehmenden Schulen erzielten unsere Schüler die meisten Punkte und in allen Klassenstufen vordere Plätze. Hervorzuheben sind:

Klasse 6 1. Platz Tobias Hähne 2. Platz Ronny Schubert
Klasse 8 1. Platz Patrick Nagler
Klasse 10 1. Platz Robert Geißler
Auch den platzierten Schülern:
Klasse 7 Johannes Förster, John-Otto Jungnickel
Klasse 8 Christoph Herrmann
Klasse 9 Thomas Knobelsdorf, Martin Schwitale
Klasse 10 Katharina Ecke

10x10=100

herzlichen Glückwunsch und weiterhin gute mathematische Einfälle und Spaß beim Knobeln.

Schüler und Lehrer der Mittelschule Ebersbach

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach

Am 4. Sonntag im Advent, d. 18. Dezember 2005 fällt 9.00 Uhr der Gottesdienst in der Kirche zu Niederebersbach aus. Dafür wird ganz herzlich eingeladen um 17.00 Uhr in die Kirche zu Niederebersbach zur Besinnung auf dem Weg zur Weihnacht - Vokal- und Instrumentalmusik zum Advent. Ausführende sind Gesang: Anett Ziller, Flöte: Anne Irmeler und Orgel: Jörg Petzold.

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ebersbach sucht zum 01. 03. 2006 oder später einen Zivildienstleistenden. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt bei Frau Haußmann, Tel. 035208/2832 oder bei Herrn Partzsch, Tel. 035208/80030.

Seniorenbetreuung Ebersbach

Kaffeekränzchen in der Gaststätte Freund

Liebe Senioren
des Ortsteiles Ebersbach,

wir möchten Sie schon heute bei einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu einem Vortrag einladen. **Wann: Mittwoch, 25. Januar 2006, 14.00 Uhr,**

Wo: Gaststätte Freund Ebersbach. Bitte notieren Sie sich schon diesen Termin, um eine zahlreiche Teilnahme zu ermöglichen. Wir wünschen Ihnen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2006.

Ihre Seniorenbetreuerinnen

Sportverein Grün-Weiß Ebersbach

Skatturnier

Wann: Freitag, 13. Januar 2006
Beginn 19.00 Uhr
Wo: Sportheim Ebersbach
Am Bahndamm 3



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

SV Grün-Weiß Ebersbach

Ev.-Luth. Kirche Rödern



Sonntag, den 18. Dezember 4. Advent	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Heilig Abend, den 24. Dezember	16.30 Uhr	CHRISTVESPER mit Krippenspiel
2. Christtag, den 26. Dezember	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit Pfr.i.R. Hänsel Weihnachtsfeier mit Kindergottesdienst
Silvester, den 31. Dezember	16.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, den 08. Januar 2006 1. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr	Sternsingergottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 22. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Kurrende:	16.00 Uhr	jeden Freitag (außer in den Ferien)
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 17. Januar

Bis zum 06. Januar 2006 sammeln wir wieder für „Brot für die Welt“.
Spenden können im Gottesdienst abgegeben werden.
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr in Radeburg oder nach Vereinbarung! Telefon: 035208 349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr!

Ihr Pfarrer Frank Seifert

Senioren

Weihnachtsfeiern in Bieberach

Das erste Licht am Adventskranz leuchtet, es duftet nach Glühwein und zum Kaffee gibt es Stollen, Pfefferkuchen und Plätzchen. Die Weihnachtszeit beginnt. So waren auch dieses Jahr alle Rentner aus Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach und Rödern zur traditionellen Weihnachtsfeier eingeladen. Es hat allen sehr gut gefallen, besonders aber der Beitrag vom Frauenchor Ebersbach unter Leitung von Herrn Ulrich Ziller. Ein großes Dankeschön allen, die diese Feier mitgestalteten. Den Küchenfrauen der Schulküche Kalkreuth, ebenso dem Busunternehmen Kretzschmar Kalkreuth für die Hin- und Rückfahrt und den fleißigen Wichteln hinter den Kulissen. Das Jahr 2005 geht mit großen Schritten dem Ende entgegen, wir, Ihre Seniorenbetreuerinnen bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und freuen uns mit Ihnen auf das kommende Jahr und viele gemeinsame Unternehmungen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles gute für das neue Jahr.

B. Scheinpflug und A. Wehner

Vorinformation für 2006:

10. Januar 2006
Bowling in Beiersdorf
31. Januar 2006
Modenschau in Dresden
09. Februar 2006
Schlachtfest mit Blasmusik in Dippoldiswalde

Für alle Faschingsfreunde:

Am Samstag, 11. Februar 2006, 14.00 Uhr findet die Faschingsfeier in der Remontehalle Großenhain statt. Preis/Person für Fahrt und Eintritt 12,00 Euro. Der Bus fährt wie jedes Jahr nach Plan. Anmeldungen hierfür bitte bis zum 16. Januar 2006 in der Gem. Ebersbach – Seniorenbetreuung

Gemeinde Ebersbach

Öffnungszeiten zu Weihnachten/Neujahr

Die Gemeindeverwaltung Ebersbach ist vom 23.12.2004 bis 30.12.2005 wie folgt geöffnet:

Freitag, 23.12.2005
9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag, 27.12.2005
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 28.12.2005
geschlossen
Donnerstag, 29.12.2005
9.00 – 11.00 Uhr
Freitag, 30.12.2005
9.00 – 11.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass auch das Einwohnermeldeamt von der Schließung betroffen ist.

Fehrman

Bürgermeisterin

Bibliothek Ebersbach

Öffnungszeiten während der Wintermonate

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht allen Lesern und Leserinnen ihre Gemeindebibliothek. Besuchen Sie auch im neuen Jahr wieder oft Ihre Bibliothek. Neue Leser sind stets herzlich Willkommen. Wir sind bemüht, dass Angebot mit neu erworbener Literatur ständig zu ergänzen. Während der Wintermonate (Dezember bis April) ist die Öffnungszeiten 14-tägig jeweils Mittwoch von 14 – 18 Uhr. Im Jahr 2005 – letztmalig am 21.12.2005. Im Jahr 2006 – erstmalig am 04.01.2006.

Gemeindebibliothek Ebersbach
I. Löschke

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Donnerstag, 22.12.05,
Dienstag, 03. und 17.01.2006

Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile
Freitag, 23.12.05,
Montag, 02. und 16.01.2006

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau, Göhra
Dienstag, 10.01.2006
OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Montag, 02.01.2006
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Donnerstag, 05.01.2006
OT Beiersdorf, Cunnersdorf, Kalkreuth, Montag, 02.01.2006

OT Freitelsdorf
Freitag, 23.12.2005 und Montag, 02.01.2006
OT Ebersbach
Freitag, 23.12.2005 und Dienstag, 03.01.2006
OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Dienstag, 03.01.2006

Landratsamt Riesa-Großenhain

Unter neuer Adresse

Das Straßenverkehrsamt der Landkreisverwaltung verlegt mit Ausnahme der Führerscheinstelle seinen Sitz von Großenhain in die Außenstelle nach Riesa, Heinrich-Heine-Straße 1. Die neue Adresse

ab Mitte Dezember 2005 folgt einer geänderten Raumstruktur auf dem Remonteplatz. Das Straßenverkehrsamt erreichen Sie ab 13. Dezember 2005 vorerst unter der zentralen Telefonnummer 03525-71650.

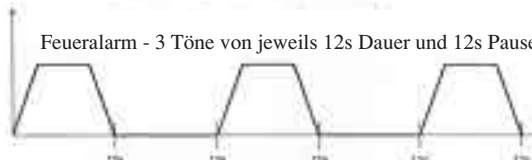
Landkreis Riesa-Großenhain

Bevölkerungsinformation über die Sirensignale im Landkreis Riesa-Großenhain

Um die Warnung der Bevölkerung bei Unwettern, größeren Unglücksfällen, freiwerdenden Schadstoffwolken und Katastrophen zu gewährleisten hat der Landkreis Riesa-Großenhain ein Warnsystem aufgebaut. Dieses System besteht aus 152 Sirenen sowie 6 mobilen Warngeräten. Damit ist eine flächendeckende Warnung der Bevölkerung bei Schadensereignissen sichergestellt. Die Sirensignale entsprechen den Vorgaben des sächsischen Staatsministeriums des Innern und haben folgende Bedeutung

Feueralarm – 3 Töne von jeweils 12s Dauer und 12s Pause
Probealarm – 1 Heulton 12s (immer Mittwoch 15.00 Uhr)
Warnung vor einer Gefahr – 6 Töne von jeweils 5s Dauer und 5s Pause

Feueralarm

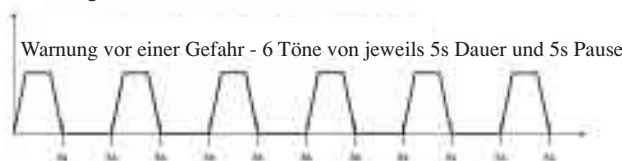


Probealarm

Probealarm - 1 Heulton 12s (immer Mittwoch 15:00 Uhr)



Warnung vor einer Gefahr



AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes • Nachrichten und Informationen

Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Lampertswalde, Schönfeld, Tauscha, Thendorf,
Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Weißig a.R. mit den Ortsteilen Niegeroda und Oelsnitz

Satzung

über die Erhebung einer Abgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen (Abwasserabgabenabwälzungssatzung - AbwAAbwäZS) des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Auf Grund des § 4 Abs. 1 SächsGemO und des §47 Abs. 2 i. V. m. §§ 6 Abs. 1, 5 Abs. 4 SächsKomZG, den §§ 8, 9 Abs. 4 AbwAG und den §§ 5, 6 SABwaG bzw. den §§ 7, 8 SächsAbwAG und des § 2 SächsKAG hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ am 30.11.2005 folgende Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen beschlossen:

§ 1

Erhebungsgrundsatz, Abgabentatbestand

(1) Der Abwasserzweckverband erhebt eine Abgabe zur Deckung seiner Aufwendungen aus der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen nach § 6 Abs. 1 SABwaG bzw. §§ Abs. 1 SächsAbwAG. Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, auf denen Abwasser anfällt und für dessen Einleitung der Abwasserzweckverband nach § 6 Abs. 1 SABwaG bzw. § 8 Abs. 1 SächsAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist. Dies sind Einleitungen von im Jahresdurchschnitt weniger als acht m³/Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichem Schmutzwasser in ein Gewässer nach § 1 Abs. 1 WHG.

(2) Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliche Schmutzwassereinleitungen bleiben abgabenfrei, wenn

1. der Bau der Abwasserbehandlungsanlage mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht und
2. der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt oder nach Abfallrecht entsorgt wird.

(3) Wird Schmutzwasser rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Böden aufgebracht, stellt dies keine Einleitung im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 dar.

§ 2

Abgabenmaßstab und Abgabensatz

(1) Die Abgabe wird für Grundstücke, von denen Schmutzwasser aus Haushaltungen im Sinne des § 1 Abs. 1 eingeleitet werden, nach der Zahl der auf dem Grundstück wohnenden Einwohner berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 30.06. des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist. Für Grundstücke, von denen ähnliche Schmutzwassereinleitungen im Sinne von § 1 Abs. 1 vorgenommen werden, weil das Grundstück nicht oder nicht nur zu Wohnzwecken dient, wird die Abgabe nach der im Kalenderjahr eingeleiteten Schmutzwassermenge berechnet. Zur Abgabe nach Satz 1 und 3 gehört auch der durch die Erhebung der Abgabe entstehende Verwaltungsaufwand.

(2) Die Abgabe nach § 2 Abs. 1 Satz 1 wird nach folgender Formel berechnet: Anzahl der Einwohner des Grundstückes x 50 % x Abgabensatz für eine Schadeinheit zzgl. Verwaltungsaufwand je Grundstück

(3) Die Abgabe nach § 2 Abs. 1 Satz 3 wird wie folgt berechnet: Menge des jährlich eingeleiteten Abwassers geteilt durch 40 multipliziert mit 50 v. H. des Abgabensatzes für eine Schadeinheit zzgl. Verwaltungsaufwand je Grundstück

(4) Der Abgabensatz für eine Schadeinheit beträgt:

1. ab dem 01.01.2006	EUR 35,79
----------------------	-----------

(5) Der Verwaltungsaufwand je abgabepflichtiges Grundstück beträgt:

1. für das Kalenderjahr 2006	EUR 14,55
------------------------------	-----------

§ 3

Beginn und Ende der Abgabepflicht

(1) Die Abgabepflicht entsteht jeweils zu Beginn und endet jeweils mit Ende des Kalenderjahres, für das gegenüber dem Abwasserzweckverband die Abwasserabgabe für Kleineinleitungen festgesetzt wurde.

(2) Abweichend von Abs. 1 endet die Abgabepflicht mit Ablauf des Monats,

1. in dem die Einleitung vom Grundstück entfällt und dies dem Abwasserzweckverband schriftlich angezeigt wurde;
2. in dem das Grundstück an das zentrale Abwassernetz angeschlossen wurde;
3. in dem die Voraussetzungen für die Abgabepflicht (Einleitung von Schmutzwasser aus Haushaltungen oder ähnlichem Schmutzwasser) entfallen.

§ 4

Abgabenschuldner

(1) Abgabenschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabenschuld Eigentümer des Grundstückes ist. Der Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte ist anstelle des Eigentümers Abgabenschuldner.

(2) Mehrere Abgabenschuldner für dasselbe Grundstück haften als Gesamtschuldner.

§ 5

Entstehung und Fälligkeit

(1) Die Abgabenschuld entsteht jeweils zum Ende eines Kalenderjahres.

(2) Die Abgabe ist durch schriftlichen Bescheid festzusetzen.

(3) Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 6

Pflichten des Abgabenschuldners

Der Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte bzw. sonst dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte hat die für die Prüfung und Berechnung der Abgabenanträge erforderlichen Auskünfte zu erteilen und den Zutritt zum Grundstück zu gewährleisten.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die erforderlichen Auskünfte nach § 6 nicht erteilt.

(2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu EUR 10.000,00 geahndet werden.

§ 8

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2006 in Kraft.

Ebersbach, 01.12.2005

Siegel

Fehrmann, Verbandsvorsitzende

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Ortsübliche Bekanntgabe

und mit dem Erläuterungsbericht und dem Bericht über die örtliche Prüfung festgestellt und beschlossen.

Die Jahresrechnungen 2004 des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ und des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ mit Anlagen und den Rechenschaftsberichten werden vom 20.12.2005 bis 30.12.2005 in der Geschäftsstelle des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, zu den bekannten Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Fehrmann,
Vorsitzende des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten an folgenden Tagen:

Freitag	23.12.05	9.00 - 11.00
Dienstag	27.12.05	9.00 - 12.00
		13.00 - 15.30
Mittwoch	28.12.05	geschlossen
Donnerstag	29.12.05	9.00 - 11.00
Freitag	30.12.05	9.00 - 11.00

Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2006:

Montag	9.00 - 11.00
Dienstag	9.00 - 12.00
	13.00 - 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	-
	13.00 - 15.00
Freitag	9.00 - 11.00

**Es freut uns, wenn Sie 2005
gut gefahren sind – wenn nicht,
freut uns, daß wir Ihnen wieder
auf die Räder helfen konnten.
Auch 2006 gilt für uns:**



**Ein frohes Fest und gute Fahrt
wünscht Ihnen**

**Karosserie- und Fahrzeugbau
Unfallreparatur für alle Kfz-Typen
Michael Wirthgen**

Hauptstraße 121
01561 Ebersbach
Krs. Großenhain
Telefon (03 52 08) 40 54

Zur 5. Verbandsversammlung im Haushaltsjahr 2005 des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ am 30.11.2005 wurde gemäß § 88 der SächsGemO mit Beschluss Nr. 13/2005 die Jahresrechnung 2004 des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ mit folgendem Ergebnis:

Verwaltungshaushalt	
Summe der Solleinnahmen	1.701.797,98 €
Summe der Sollausgaben	1.701.797,98 €
Vermögenshaushalt	Summe der Solleinnahmen
Summe der Sollausgaben	4.717.132,75 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt	4.717.132,75 €
	389.491,82 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	543.244,47 €
Summe der neu gebildeten Haushaltsreste	0 €

und mit dem Erläuterungsbericht und dem Bericht über die örtliche Prüfung festgestellt und beschlossen.

Fehrmann,
Vorsitzende des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Zur 5. Verbandsversammlung im Haushaltsjahr 2005 des AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ am 30.11.2005 wurde gemäß § 88 der SächsGemO mit Beschluss Nr. 14/2005 die Jahresrechnung 2004 des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ mit folgendem Ergebnis:

Verwaltungshaushalt	
Summe der Solleinnahmen	1.299.330,96 €
Summe der Sollausgaben	1.299.330,96 €
Vermögenshaushalt	Summe der Solleinnahmen
Summe der Sollausgaben	2.872.237,10 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt	2.872.237,10 €
	131.536,66 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	126.655,01 €
Summe der neu gebildeten Haushaltsreste	0 €
Ausgaben Vermögenshaushalt	2.872.237,10 €

Anläßlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren
Kindern, Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten für die
vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke
recht herzlich bedanken.

Malwine und Konrad Förster
Ebersbach, im November 2005



Öffnungszeiten: Mi 7-12 u. 13-18
Sa 8-12 u. 13-16

Unserer werten Kundschaft,
allen Freunden und Bekannten
wünschen wir ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute
für das Jahr 2006.

Fa. Winkler Flüssiggasvertrieb
01561 Ebersbach
Zweitannenweg 5
Tel. 035208/81013



14. Kann man eine Rechnung überprüfen lassen?

Verbraucherzentralen sind dabei wichtige Anlaufstellen. Der Erhalt einer Rechnung mit Auflistung der Nebenkosten ist wichtig. Doch zeigt sich auch hier, welcher Bestatter pietätvoll arbeitet. Die Rechnung sollte nämlich erst gestellt werden, wenn die Trauerfeier vorbei ist. Seriöse Anbieter lassen sich mitunter Zeit von wenigen Wochen, damit die Trauer nicht durch finanzielle Belastungen erschwert wird.

Ein Bestatter, der sauber und ordentlich arbeitet, hat nichts zu verbergen und wird nichts dagegen haben, dass ihm bei seiner Arbeit über die Schulter geschaut wird. Man sollte dazu den Mut haben, wenn man denkt, dass die Trauer überwunden ist.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostergasse 8	Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendient	Tel.: (0 35 21) 45 20 77

Städtisches Bestattungswesen

Erdbestattung * Feuerbestattung * Seebestattung
eigene beheizte Feierhalle * Überführung Nah und Fern



Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof



Sonntag, 18. Dezember
17.00 Uhr Steinbach

4. Advent
Gemeinsames Weihnachtssingen zugunsten der Steinbacher Kirche auf dem Hof von Familie Skeide, Dorfstr. 18 in Steinbach mit Posaunenchor und Kirchenchor

Samstag, 24. Dezember
15.30 Uhr Naunhof
17.00 Uhr Steinbach
23.00 Uhr Naunhof

Heiliger Abend
Christvesper
Christvesper
Christnachtgottesdienst

Sonntag, 25. Dezember
09.00 Uhr Naunhof

1. Christtag
Gottesdienst

Samstag, 31. Dezember
17.00 Uhr Naunhof

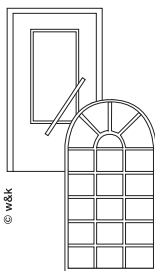
Gottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.

Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr



ELEKTRO-STELZNER
Elektroinstallationen aller Art
Bieberacher Straße 32
01561 Ebersbach/Cunnersdorf
Tel. 03 52 48/8 12 21 · Fax 2 27 42



Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

**Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und
Kunststoff nach Eurostandard**

Allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr.



❖ Ab sofort Winterrabatt ❖
– gültig bei Auftragserteilung bis 31.3.2006 –

Bautischlerei Müller GmbH
Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49 / 74 90 • Fax 03 52 49 / 74 913

Mittelschule Ebersbach

5. Talenteshow fand großen Anklang

Am 8. Dezember 2005 fand in der MS Ebersbach die 5. Talenteshow statt. Das Thema dieses Jahres waren die „70er und 80er Jahre“. Es wurde ein umfang- und abwechslungsreiches Programm geboten. Wie auch in den letzten Jahren reichte der Platz in der Turnhalle nicht aus, da ca. 350 Zuschauer gekommen waren. Den Preis als Publikumsliebbling bekam, wenn auch nur knapp hinter Klasse 10b, die Klasse 10a, die ein Mix verschiedener Lieder tanzte, wobei sich vor allem die Darbietung von

„YMCA“, getanzt durch Tilo, Tony, Stefan, Mario und Tim heraus hob und für Stimmung im Publikum sorgte. Die Jury (Frau Schaar, Frau Fehrmann, Herr Daniel und Frau Marohn) platzierte die Darbietung der Schülerband auf den 1. Platz, den Twist der Mädchen der Klasse 5a auf den 2. und den Medley von ABBA der Klasse 6 auf den 3. Platz. Moderiert wurde das Programm von Sören, Janine und Nikola aus der Klasse 10a. SF



Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



Medinger Ortschaftsrat

Ein Wort (nicht nur) in Medinger Sache

Rechtzeitig vor Redaktionsschluss erstrahlt die Rödertalstraße nun komplett bis zur Radeburger Straße im Licht der Straßenbeleuchtung. Endlich ist auch für Radfahrer aus Richtung Ottendorf-Okrilla im Dunkeln erkennbar, wo die Rödertalstraße abzweigt und wo sich Kurven und evtl. Unebenheiten befinden – endlich haben die Kinder ein Stück sicheren Schulweg nach Ottendorf-Okrilla mehr, sei es zur Mittelschule oder zur S-Bahn. Rechtzeitig auch, um den Eltern die Entscheidung zu erleichtern, ihr Kind mit Klassenkameraden aus Ottendorf-Okrilla in der dortigen Mittelschule anzumelden. Leider fehlt noch ein Stück auf der Hauptverkehrsstraße S177, wo es zurzeit nicht möglich ist, die Geschwindigkeit zu reduzieren bzw. provisorisch ein Stück Radweg von der Fahrbahn abzutrennen bis der endgültige Ausbau erfolgen kann. Hier wird sich der Ortschaftsrat noch einmal selbst an das Straßenbauamt bzw. an das Verkehrsamt beim Landratsamt wenden. Insgesamt kann der Ortschaftsrat auf

ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und ich möchte mich bei meinen vier Ortschaftsräten für die gute Zusammenarbeit und konstruktive Mitarbeit bedanken. Wenn wir auch nicht allzu viel entscheiden durften, haben wir doch erfolgreich versucht, uns Gehör zu verschaffen und werden diese Strategie auch weiterhin verfolgen. Wie und vor allem wo das künftig erfolgen wird, ist noch etwas ungewiss, da unser „Stammhaus“, die Dorfstraße 11, kürzlich den Besitzer gewechselt hat und es bisher noch keinen gültigen Mietvertrag gibt, sowohl für den Ortschaftsrat als auch für den Heimatverein. Hoffen wir, dass die neuen Besitzer nichts gegen unsere Anwesenheit einzuwenden haben bis der Bürgermeister eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden hat. Ich würde mich sehr freuen, wenn auch im neuen Jahr die Sprechstunden weiterhin gut angenommen werden. Ein großer Erfolg für uns war, dass die Notwendigkeit der Rückzahlung der Schmutzwassergrundgebühren

für die Jahre 1996 bis 2004 nun wenigstens erkannt und eine Satzung dafür in Aussicht gestellt wurde. Ob eine Nachveranlagung bei den Beiträgen überhaupt rechtmäßig ist, soll eine gerichtliche Überprüfung klarstellen. Bis dahin soll es weder eine Nacherhebung noch eine Rückzahlung bei den bereits veranlagten Grundstücken geben. Wir hoffen auf eine baldige Klärung. Da in den letzten Wochen sich wieder die Beschwerden wegen Verunreinigung der Gehwege, insbesondere in den neuen Wohngebieten, durch die Hinterlassenschaften von Hunden gehäuft haben, sehe ich mich veranlasst, zum Jahresende noch einmal darauf einzugehen. Alle neuen Wohngebiete grenzen an die freie Natur. Daher sollte es doch möglich sein, den speziellen Spaziergang in diese Richtung zu lenken oder aber die Hinterlassenschaften von Bello oder Wuff umgehend zu beseitigen. Der Wunsch, die Nachlässigkeit der Hundhalter drastisch zu bestrafen ist berechtigt, aber ohne Ihre Hilfe nahezu undurchführbar. Daher kann ich hier nur an Vernunft, Verständnis und vor allem Aufmerksamkeit bitten, denn Hunde erkennen auch, wenn Herrchen oder

Frauchen unaufmerksam sind und dann passiert es eben auch dem ordentlichsten Hundehalter. Sprechen Sie den Hundehalter darauf an, wenn sie seinen Hund ertappen. Auch eine Anzeige ist möglich, jedoch stets mit konkreten Angaben verbunden. Die Ordnungsbediensteten auf Streife zu schicken, käme einem Zufallsgenerator gleich und würde sie andere wichtige Arbeiten vernachlässigen lassen. Auch 1-€-Jobs sind dafür nicht vorgesehen. Daher meine eindringliche Bitte an alle Hundehalter: Vermeiden Sie, dass Ihr Vierbeiner seine Hinterlassenschaften dort hinterlässt, wo Fußgänger oder spielende Kinder verkehren oder das Ortsbild beeinträchtigt wird. Das gleiche gilt natürlich auch für die Reiter. Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen der Medinger Ortschaftsräte ein frohes, glückliches und zufriedenes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006 mit viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit

Birgit Pfützner
Ortsvorsteherin



Presseinformation

45. Kamenzer Lessing-Tage mit vielfältigem Programm

„Funken aus der Asche eines Toten“ – unter diesem Herder-Zitat steht die kommende Veranstaltungsfolge der traditionsreichen Lessing-Tage im Geburtsort des Dichters. Sie beginnt am 22. Januar 2006 mit der alljährlichen „Geburtstagsfeier für Lessing“ und endet am 26. Februar mit einem „Radio-Café“ des MDR Figaro. Den Mittelpunkt des Programms bildet die Festveranstaltung der Stadt Kamenz anlässlich des 225. Todestages von Gotthold Ephraim Lessing am 15. Februar. Außerdem wird die Dauerausstellung des Lessing-Museums nach der Realisierung des 1. Bau- und Gestaltungsabschnitts wiedereröffnet.

Die 45. Kamenzer Lessing-Tage beschäftigen sich mit dem letzten Le-

bensjahrzehnt des Dichters, jener Zeit, in der Lessing an der weltberühmten Wolfenbütteler Bibliothek gewirkt und sein aufklärerisches Schaffen zum Höhepunkt geführt hat. Denn nach 1770 entstand, neben bedeutenden theologisch-philosophischen Schriften und dem Trauerspiel „Emilia Galotti“, das dramatische Gedicht „Nathan der Weise“. Dieses beispielgebende Stück über ein friedliches, tolerantes Nebeneinander der Religionen und Kulturen steht im Zentrum der insgesamt 16 Veranstaltungen. Mit drei Auführungen seiner „Nathan“-Inszenierung kommt das Theater der Jungen Welt Leipzig nach Kamenz. Außerdem gibt es zwei Adaptionen lessingscher Bühnenwerke: der

Einakter „Philotas“ als Einpersonstück und „Emilia Galotti“ als Film. Die aktualisierten Varianten zeigen die tragischen Folgen eines falsch verstandenen Patriotismus und den Liebeskonflikt mit Figuren von heute. Darüber hinaus wird mit Vorträgen und Lesungen Lessings persönliche Situation in den 1770er Jahren bis zu seinem Tod dargestellt. Und nicht zuletzt gibt es, wie in jedem Jahr, Gesprächsrunden über aktuelle Probleme der Wirkung des Aufklärers. Das 32-seitige Programmheft, das bei der Stadtverwaltung sowie der Kamenz-Information und im Lessing-Museum kostenlos erhältlich ist, präsentiert noch ein weiteres Angebot: Da das Kamenzer Literatur-

museum am 1. Juli 1931 gegründet worden ist, kann es 2006 auf sein 75-jähriges Bestehen verweisen. Aus diesem Grund bietet diese Kultureinrichtung ihren Gästen von März bis zum Jubiläumstag eine abwechslungsreiche Veranstaltungsfolge. Eintrittskarten können ab sofort in der Kamenz-Information erworben werden. Tel. 03578-380523.

Kirche Grünberg

Weihnachtsliedersingen

Der Ortsverein Grünberg und der Ottendorfer Männerchor laden recht herzlich zum traditionellen **Weihnachtsliedersingen** in die Kirche Grünberg ein. Es singt der Männerchor Ottendorf-Okrilla



unter Leitung von Herrn J. Reppe dazu der Schulchor der Grundschule Hermsdorf und Frau Sieger, Kantorin, an der Orgel. Sonnabend, den 17. Dezember 2005, 15:00 Uhr Eintritt frei

OFR  **-markt**
Um eine  dee frischer

01458 Medingen • Dorfstr. 11 • 035205/73104

Ihr Supermarkt in Ihrer Nähe

Sachsen-Lotto-Info

Glücks-Rakete 2005 ist da

Hauptgewinn:

250.000 € + 20.000 € Sofortgewinn für nur 5 €

Extra-Lotto-Sonderziehung am 31.12.05

Hauptgewinn 20 Millionen €

bei 6 richtigen Zahlen

für je 2€ je Tipp

Zum Abschluß des Goldenen Lotto-Jahres

Silvester-Raketen

Sonderverkauf zu Schnäppchenpreisen bei uns im Geschäft vom 29.12. - 31.12.05

Frischfischverkauf zu Weihnachten

ab 22.12.2005 und zu Silvester ab 29.12.2005

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in's Jahr 2006!

Öffnungszeiten

in Medingen: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 8.00-13.00 Uhr

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten · Angebote solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!

Wo gibts denn sowas?

Kinder T-Shirts & Sweatshirts mit eigenem Wunschmotiv in allen Größen!

Werbung & Kommunikationsdesign 
Klaus Kroemke

August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg

Telefon 03 52 08/8 08 10 · Fax 8 08 11

www.kroemke.com · werbung@radeburg.de

